

Bezugsgebühr:

Die 'Dresdner Nachrichten' erscheinen täglich Morgens...

Dresdner Nachrichten

Putz- und Mode-Magazin Hoflieferant J. M. Korschatz Gegründet 1843...

I. Drosdner Elektrische Heilanstalt Elektrophoretisches Institut...

Größtes Lager Garten-Schläuche Reinhardt Leupolt, Dresden-A.

Größtes und feinstes Spielwaren-Haus 32 Pragerstr. B. A. Müller Pragerstr. 32...

Exklusiv für Gummischläuche E. Böhme's rotter Gartenschlauch...

Tuchwaren Aparteste Neuheiten in englischen u. deutschen Qualitäten, C. H. Hesse Nchf. (Inh. Krüger & Reich) Marienstr. 20

Nr. 143. Spiegel: Prinz Ludwig von Bayern, Hofnachrichten, Aldeutscher Verband, Kreisvereine...

Für den Monat Juni

werden Bestellungen auf die 'Dresdner Nachrichten' für Dresden bei unterzeichneter Geschäftsstelle...

Prinz Ludwig von Bayern.

Prinz Ludwig von Bayern, der voraussichtliche Erbe der Wittelsbacher Königskrone, hat in Straubing des bayerischen Kanalvereins eine längere Rede gehalten...

Diese Aeusserungen rufen unwillkürlich die Erinnerung an eine viel besprochene Rede zurück, die der älteste Sohn des Prinzen...

So wenig man damals berechtigt war, aus diesen Moskauer Worten für partikulärpolitisch-rechtschreibende Sonderinteressen Kapital zu schlagen...

Aber wenn auch der Verdacht, als enthielte der angeführte Passus der Straubinger Rede irgend welche demonstrative rechtschreibliche Tendenz...

haltigen Eintritte einer Zurücksetzung geworben habe. Der Zusammenhang der Rede giebt hierfür eine ausreichende tatsächliche Erklärung...

Sollten sich die anfälligen Wendungen in der Straubinger Rede nicht bloss aus der Individualität und oratorischen Eigenart des fürstlichen Sprechers erklären lassen...

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 25. Mai.

\* Wien. Die Fahrt der Torpedoflotte ging bis Mittelheim, unterhalb Reich. Gegen 4 Uhr Abends kehrte der Kaiser nach Wiesbaden zurück...

\* Köln. Der Köln. Bg. zufolge beabsichtigt der Kölner Sängerkreis, Ende Juni in Paris Concerte zu veranstalten.

\* Wien. Bei den heutigen Gemeinderatswahlen des zweiten Wahlkreises wurden von sämtlichen 20 Bezirken Wien in 17 Bezirken die Christlichsozialen und im 2. Bezirk der Republik die deutschfortschrittlichen Kandidaten gewählt.

\* Paris. In der Amnestie-Kommission des Senats äusserte sich der Justizminister über den Stand der Angelegenheit, wie er sich aus dem Votum der Kammer ergebe.

\* Paris. Senat. Goussier fragt, ob die Witterungsmeldung richtig sei, dass nachträglich aus Dresden bezügliche Schreibstücke zwecks Wiederaufnahme des Verfahrens bei Seite geschickt worden sind.

\* Paris. Senat. (Fortsetzung.) Waldeck-Roussieu legt dar, dass Spezialkommissar Tomps bei der Reorganisation des zweiten Bureaus mit der Gegenpolenage beauftragt war.

trifft also nur den noch übrigen Theil des zweiten Bureaus, der heute auch befreit ist. (Beifall.) Der Zwischenfall ist damit erledigt.

London. Den Abendblättern zufolge kamen, wie schon kürzlich auf der Insel Jersey transpazifische Nachrichten vor. Die Schaufenster französischer Läden wurden eingeworfen.

Berlin. Reichstag. Präsident Graf Ballestrin spricht vor Eintritt in die Tagesordnung dem Abgeordneten Dr. Langemann zu seinem heutigen 90. Geburtstag die Glückwünsche des Hauses aus.

Berlin. Reichstag. Präsident Graf Ballestrin spricht vor Eintritt in die Tagesordnung dem Abgeordneten Dr. Langemann zu seinem heutigen 90. Geburtstag die Glückwünsche des Hauses aus.

Berlin. Reichstag. Präsident Graf Ballestrin spricht vor Eintritt in die Tagesordnung dem Abgeordneten Dr. Langemann zu seinem heutigen 90. Geburtstag die Glückwünsche des Hauses aus.

Berlin. Reichstag. Präsident Graf Ballestrin spricht vor Eintritt in die Tagesordnung dem Abgeordneten Dr. Langemann zu seinem heutigen 90. Geburtstag die Glückwünsche des Hauses aus.

Berlin. Reichstag. Präsident Graf Ballestrin spricht vor Eintritt in die Tagesordnung dem Abgeordneten Dr. Langemann zu seinem heutigen 90. Geburtstag die Glückwünsche des Hauses aus.

Berlin. Reichstag. Präsident Graf Ballestrin spricht vor Eintritt in die Tagesordnung dem Abgeordneten Dr. Langemann zu seinem heutigen 90. Geburtstag die Glückwünsche des Hauses aus.

Berlin. Reichstag. Präsident Graf Ballestrin spricht vor Eintritt in die Tagesordnung dem Abgeordneten Dr. Langemann zu seinem heutigen 90. Geburtstag die Glückwünsche des Hauses aus.

Berlin. Reichstag. Präsident Graf Ballestrin spricht vor Eintritt in die Tagesordnung dem Abgeordneten Dr. Langemann zu seinem heutigen 90. Geburtstag die Glückwünsche des Hauses aus.

Berlin. Reichstag. Präsident Graf Ballestrin spricht vor Eintritt in die Tagesordnung dem Abgeordneten Dr. Langemann zu seinem heutigen 90. Geburtstag die Glückwünsche des Hauses aus.

Berlin. Reichstag. Präsident Graf Ballestrin spricht vor Eintritt in die Tagesordnung dem Abgeordneten Dr. Langemann zu seinem heutigen 90. Geburtstag die Glückwünsche des Hauses aus.

Berlin. Reichstag. Präsident Graf Ballestrin spricht vor Eintritt in die Tagesordnung dem Abgeordneten Dr. Langemann zu seinem heutigen 90. Geburtstag die Glückwünsche des Hauses aus.

Berlin. Reichstag. Präsident Graf Ballestrin spricht vor Eintritt in die Tagesordnung dem Abgeordneten Dr. Langemann zu seinem heutigen 90. Geburtstag die Glückwünsche des Hauses aus.

Berlin. Reichstag. Präsident Graf Ballestrin spricht vor Eintritt in die Tagesordnung dem Abgeordneten Dr. Langemann zu seinem heutigen 90. Geburtstag die Glückwünsche des Hauses aus.

Berlin. Reichstag. Präsident Graf Ballestrin spricht vor Eintritt in die Tagesordnung dem Abgeordneten Dr. Langemann zu seinem heutigen 90. Geburtstag die Glückwünsche des Hauses aus.

Friedrich & Glöckner, Buchhändler, Dresden-A., Markt, Friedrichstr., Pflaster u. Uhlenstr.

Berlin. Der Dienstbericht des Kronprinzen beim 1. Garde-Regiment zu Fuß erfolgt am 30. ds. M. ...

Wien. Die Abgeordnetenkammer nahm bei der Beratung des Gesetzes mit großer Mehrheit einen Antrag ...

Wien. Die öffentliche Meinung in Amerika bezüglich des Krieges geteilt ist. Er könne schwer glauben, daß die Sympathie der Vereinigten Staaten während des spanisch-amerikanischen Krieges ...

Wien. Die öffentliche Meinung in Amerika bezüglich des Krieges geteilt ist. Er könne schwer glauben, daß die Sympathie der Vereinigten Staaten während des spanisch-amerikanischen Krieges ...

Wien. Die öffentliche Meinung in Amerika bezüglich des Krieges geteilt ist. Er könne schwer glauben, daß die Sympathie der Vereinigten Staaten während des spanisch-amerikanischen Krieges ...

Wien. Die öffentliche Meinung in Amerika bezüglich des Krieges geteilt ist. Er könne schwer glauben, daß die Sympathie der Vereinigten Staaten während des spanisch-amerikanischen Krieges ...

Wien. Die öffentliche Meinung in Amerika bezüglich des Krieges geteilt ist. Er könne schwer glauben, daß die Sympathie der Vereinigten Staaten während des spanisch-amerikanischen Krieges ...

Wien. Die öffentliche Meinung in Amerika bezüglich des Krieges geteilt ist. Er könne schwer glauben, daß die Sympathie der Vereinigten Staaten während des spanisch-amerikanischen Krieges ...

Wien. Die öffentliche Meinung in Amerika bezüglich des Krieges geteilt ist. Er könne schwer glauben, daß die Sympathie der Vereinigten Staaten während des spanisch-amerikanischen Krieges ...

Wien. Die öffentliche Meinung in Amerika bezüglich des Krieges geteilt ist. Er könne schwer glauben, daß die Sympathie der Vereinigten Staaten während des spanisch-amerikanischen Krieges ...

Wien. Die öffentliche Meinung in Amerika bezüglich des Krieges geteilt ist. Er könne schwer glauben, daß die Sympathie der Vereinigten Staaten während des spanisch-amerikanischen Krieges ...

Wien. Die öffentliche Meinung in Amerika bezüglich des Krieges geteilt ist. Er könne schwer glauben, daß die Sympathie der Vereinigten Staaten während des spanisch-amerikanischen Krieges ...

Wien. Die öffentliche Meinung in Amerika bezüglich des Krieges geteilt ist. Er könne schwer glauben, daß die Sympathie der Vereinigten Staaten während des spanisch-amerikanischen Krieges ...

Wien. Die öffentliche Meinung in Amerika bezüglich des Krieges geteilt ist. Er könne schwer glauben, daß die Sympathie der Vereinigten Staaten während des spanisch-amerikanischen Krieges ...

Wien. Die öffentliche Meinung in Amerika bezüglich des Krieges geteilt ist. Er könne schwer glauben, daß die Sympathie der Vereinigten Staaten während des spanisch-amerikanischen Krieges ...

um 1876. — Kohlenmarkt. Einleiten. ...

Verliches und Sächsisches.

Nach den gestern am Silbollenort eingegangenen Nachrichten ...

— Ihre Königl. Hoheiten Prinz Georg und Prinzessin Mathilde ...

— Der Herrgott und die Herzogin Philipp von Württemberg ...

— Die Witterung, daß Prinz Max von Sachsen zum Bischof ...

— Die Witterung, daß Prinz Max von Sachsen zum Bischof ...

— Die Witterung, daß Prinz Max von Sachsen zum Bischof ...

— Die Witterung, daß Prinz Max von Sachsen zum Bischof ...

— Die Witterung, daß Prinz Max von Sachsen zum Bischof ...

— Die Witterung, daß Prinz Max von Sachsen zum Bischof ...

— Die Witterung, daß Prinz Max von Sachsen zum Bischof ...

— Die Witterung, daß Prinz Max von Sachsen zum Bischof ...

— Die Witterung, daß Prinz Max von Sachsen zum Bischof ...

— Die Witterung, daß Prinz Max von Sachsen zum Bischof ...

— Die Witterung, daß Prinz Max von Sachsen zum Bischof ...

— Die Witterung, daß Prinz Max von Sachsen zum Bischof ...

— Die Witterung, daß Prinz Max von Sachsen zum Bischof ...

von Mozart (Wittlich König). Die theatralischen Kräfte des Vereins ...

— Heute vor 20 Jahren wurde hier selbst Nicolaus Ludwig Graf v. Bismarck geboren ...

— Im Herbst 1901 wird eine größere Anzahl tropischer ...

— Allen jungen Kaufleuten, die ihre früher erworbenen Kenntnisse in der englischen Sprache erhalten und erweitern ...

— In einer intimen Abschiedsfeier, die dem am 1. ds. M. in den Ruhestand getretenen ...

— In Helbig's Etablissement ...

— Der Anstaltsdirektor am vorgestrigen Himmelfahrtstage ...

— Der Anstaltsdirektor am vorgestrigen Himmelfahrtstage ...

— Der Anstaltsdirektor am vorgestrigen Himmelfahrtstage ...

— Der Anstaltsdirektor am vorgestrigen Himmelfahrtstage ...

— Der Anstaltsdirektor am vorgestrigen Himmelfahrtstage ...

— Der Anstaltsdirektor am vorgestrigen Himmelfahrtstage ...

— Der Anstaltsdirektor am vorgestrigen Himmelfahrtstage ...

— Der Anstaltsdirektor am vorgestrigen Himmelfahrtstage ...

— Der Anstaltsdirektor am vorgestrigen Himmelfahrtstage ...

— Der Anstaltsdirektor am vorgestrigen Himmelfahrtstage ...

in seinen ... abgetragt ...





Heute Abend 6 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser treusorgender, herzenguter Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel,

# Herr Dr. med. Emil Bode, Frauenarzt,

im 45. Lebensjahre. Dies zeigt tieferschüttert an

**Louise Bode**  
geb. Heintschel Edle von Heinegg,  
im Namen ihrer Kinder und Verwandten.

Dresden, den 24. Mai 1900.

Die Beerdigung findet Sonntag den 27. Mai Nachm. 3 1/2 Uhr von der Parentations-Halle des Johannis-Friedhofs (Tolkewitz) aus statt.

Stedurch die schmerzliche Nachricht, daß am heutigen Tage, Mittags 12 1/4 Uhr, unsere treusorgende, gute, liebe Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Ida Auguste Heide

geb. Titmann  
im 57. Lebensjahre nach längerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist. Dies zeigen tiefbetruert an

**Windmühle Gohlis und Kemnitz,**  
den 24. Mai 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag 12 1/2 Uhr vom Trauerhause, Gohlis, aus statt.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Himmelfahrtstage Vormittags 9 Uhr mein innigstgeliebter Vater, unser herzenguter Bruder, Schwiegervater, Groß- und Großvater,

Herr Privatus

## August Gottlieb Hahn,

ehemal. Völkhermeister in Tharandt,

in seinem 89. Lebensjahre sanft und selig entschlafen ist. Dies zeigt tiefbetruert an

**Moritz Hahn,**

im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Tharandt, den 24. Mai 1900.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag den 27. Mai Nachmittags 3 Uhr.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß heute früh 1/4 Uhr mein guter Vater, der

Privatus

## Heinrich Wilhelm Wagner

im noch nicht ganz vollendeten 73. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist.

Am stillen Weileid und ehrendes Gedenken bittet  
Kunst- und Handlungsgärtner **Max Wagner**  
im Namen der trauernden Familie nebst Angehörigen.  
Pirna, am 25. Mai 1900.

Die Beerdigung findet Montag den 28. Mai Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

## Statt jeder besonderen Anzeige!

Am Himmelfahrtstage, Nachmittags 5 Uhr, entschlief sanft nach nur dreitägigem Krankenlager meine innigstgeliebte Schwester, unsere gute Schwägerin und Tante

Gräulein

## Toska Roux.

Diese Trauerbotschaft nehmen allen lieben Verwandten, ihren zahlreichen Freundinnen und Bekannten nur hierdurch

**Oberlehrer em. Roux**  
und Familie.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 27. d. M., Vormittags 10 1/2 Uhr, von der Parentationshalle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Nach längerem Leiden verschied am Mittwoch früh 1/4 Uhr unser innigstgeliebter, herzenguter Sohn und Bruder

**Hans v. Wuntach**

wos wir im tiefsten Schmerze hierdurch anzeigen.  
**Helene v. Wuntach und Geschwister.**  
Die Beerdigung findet den 26. Mai vom Trauerhause, Ochsenstraße 25, 2., aus statt.

## Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse verschied am Donnerstag den 24. Mai a. c. nach langem Leiden in Vad Rausheim, wo er Genesung suchte, mein theuer, innigstgeliebter, treusorgender Gatte,

## Johann Friedrich Albert Hofmann,

Regierungsbaumeister  
bei den Königl. Sächs. Staatseisenbahnen.

Im tiefsten Schmerze zeigt dies im Namen aller Hinterlassenen an

**Johanneorgensstadt, Dresden, Leipzig und**  
**Detroit (Verln. Staaten), am 25. Mai 1900.**

**Candida bzw. Hofmann geb. Fran.**

Das Begräbnis findet in Tharandt voraussichtlich Montag den 28. Mai a. c. Nachmittags 4 Uhr statt.

Hiermit allen lieben Bekannten die betäubende Nachricht, daß Freitag früh 1/6 Uhr mein guter lieber Mann, unser Vater, Groß- und Schwiegervater

Herr Schlossermeister

## Franz Joseph Ammerich

ganz plötzlich am Herzschlag gestorben ist. Dies zeigen tiefbetruert an

**Frau Emilie Ammerich geb. Bräuer**  
und Familie **Bennewitz.**

Trachau, den 25. Mai 1900.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 27. Mai Nachmittags 1/6 Uhr von der Halle des Rabiker Kirchhofs aus statt.

## Dank,

herzlichen Dank sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche uns nach dem Heimzuge unserer unvergesslichen Gattin, Mutter und Großmutter

Frau

## Johanna Rost

geb. Hentschel

mit so vielen trübenden Beweisen von ergebender Theilnahme zu trösten bemüht waren.

Dresden, am 25. Mai 1900.

**Ernst Rost**

zugleich im Namen aller übrigen Hinterlassenen.

Für die Beweise liebevoller Theilnahme beim Hinscheiden unserer geliebten Mutter, Schwester, Schwägerin und Großmutter

## Frau Anna verw. Sarpe,

sprechen hierdurch den herzlichsten Dank aus

Dresden, Cairo (Egypten), den 25. Mai 1900.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung von Herrn

## Carlos Henrique Antonio Kraft

findet Sonnabend, den 26. Mai, Nachmittags 1/4 Uhr, von der Kapelle des äußeren katholischen Friedhofs aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Verloren \* Gefunden.

**Verloren.**  
Ein Schlüssel mit schwarzem Band verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Freibergsstraße 71b. 2.

## Kirchen-Nachrichten

**Evangelisch-lutherische Landeskirche.**  
Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
Montag: 2, 4-10.  
**Fei- und Spätkirche.** Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Evangelisch-reformirte Kirche.** Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Methodische Kirche.** Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Anglikanische Kirche.** Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Römisch-katholische Kirche.** Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.

**Verloren \* Gefunden.**  
Ein Schlüssel mit schwarzem Band verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Freibergsstraße 71b. 2.  
**Kirchen-Nachrichten**  
Für den Sonntag Abend, den 27. Mai, sind die folgenden Nachrichten.  
**Evangelisch-lutherische Landeskirche.**  
Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Fei- und Spätkirche.** Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Evangelisch-reformirte Kirche.** Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Methodische Kirche.** Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Anglikanische Kirche.** Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Römisch-katholische Kirche.** Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.

**Verloren \* Gefunden.**  
Ein Schlüssel mit schwarzem Band verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Freibergsstraße 71b. 2.  
**Kirchen-Nachrichten**  
Für den Sonntag Abend, den 27. Mai, sind die folgenden Nachrichten.  
**Evangelisch-lutherische Landeskirche.**  
Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Fei- und Spätkirche.** Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Evangelisch-reformirte Kirche.** Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Methodische Kirche.** Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Anglikanische Kirche.** Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Römisch-katholische Kirche.** Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.

**Verloren \* Gefunden.**  
Ein Schlüssel mit schwarzem Band verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Freibergsstraße 71b. 2.  
**Kirchen-Nachrichten**  
Für den Sonntag Abend, den 27. Mai, sind die folgenden Nachrichten.  
**Evangelisch-lutherische Landeskirche.**  
Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Fei- und Spätkirche.** Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Evangelisch-reformirte Kirche.** Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Methodische Kirche.** Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Anglikanische Kirche.** Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.  
**Römisch-katholische Kirche.** Texte. Sonn- u. Feiertage: 7-10; 11-12; 13-17; 18-24; 25-31.

**Pianino,**  
vorzügl. erhalten, schöner Ton,  
für 360 Mk.  
sehr billig zu verkaufen.  
**H. Wolfframm,**  
Victoriahaus.

**Julius Schädlich**  
Am See 16.  
**Verkaufungs-Gegenstände**  
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Gas, etc.

**Julius Schädlich**  
Am See 16, part. a. l. Erg.  
Verkaufungs-Gegenstände  
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Gas, etc.





# Ausflugsort Groß-Sedlik

(15 Min. von Bahn- u. Dampfschiffstation)  
empfehlenswert schön gelegen

## Restaurant „Zum Rosengarten“

Billard- und Gesellschaftszimmer, großer schattiger Garten mit Veranda, vorzüglich geeignet für Vereine, Schulen u. zur Abhaltung von Gesellschafts-Feiern.  
**Vorzügliche Biere und Weine, warme und kalte Speisen.**  
Um zahlreichen Besuch bittet  
Ernst Böttner,  
3 Min. vom Königl. Schlossgarten gelegen.

## Hotel und Restaurant Grosser Winterberg (Sächsischer Schweiz).

Öffentliche Fernsprechstelle. Unübertroffen schönster Aussichtspunkt bei Sonnenauf- und Untergang. Freundliche Zimmer mit 80 guten Betten. Vorzügliche Küche und Weine, ff. Bier, Reis u. Jagdgesellschaft. Solide Preise. Neuer Speisesaal mit hochinteressanter Gewächsammlung.

Dochachtungsvoll  
Carl Prätorius, fr. Hotel Anker, Schandau.

**Schloss Albrechtsburg Maissen.**  
Franz Kömpel  
Erbauer.  
**Königl. Burgkeller**  
Interess. Bauwerk im goth. St. Geschäfte vorhanden. Grotto, Garten mit herrl. Aussicht auf Meissen u. Umgebung. Ausnahmshaus f. Vereine, Gesellschaften. Schöne Gesellschafts-Saal mit Pianino. Anerkannt vorzügliche Küche. Diners von 1,50 M. aufwärts werden zu jeder Zeit serviert.

## Feinste Schleswig-Holsteiner Meierei-Tafel-Butter

aus pasteurisierter Sahne, sehr fein im Geschmack und dennoch überall sehr beliebt, verwendet jeden Morgen frisch in Vollkaffee & 9 Unzen netto franco unter Nachnahme zu möglichst billigen Preisen D. Henningsen, Bredeggatt bei Steubergkirche (Schleswig-Holstein).

## Bergrestaurant Bismarckhöhe Neu! Radeburg. Neu!

Geehrten Vereinen, Korporationen, sowie Touristen kann dasselbe als herrlicher Ausflugsort empfohlen werden. — Reizende Höhenlage, hoher Aussichtsturm, großer Garten und Parkanlagen. Lokalitäten der Neuzeit entsprechend eingerichtet.  
Selbstes liegt nur 5 Minuten vom Marktplatz und 7 Minuten vom Bahnhof Radeburg entfernt.  
Für ff. Speisen, Getränke und prompte Bedienung ist bestens gesorgt.  
Dochachtungsvoll Karl Gommlich.

## Neustädter Löwenbräu, 17 Königsbrückerstrasse 17.

Einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, daß mein Gartenrestaurant, das inmitten der Altstadt einen herrlichen Park enthält, bei guter, solider und preiswerter Bewirtschaftung bietet, wieder eröffnet ist.

Um meinen werthen Gästen den Aufenthalt in meinem Restaurant möglichst angenehm zu machen, finden jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 1/2 8 bis 1/2 11 Uhr (bei ungünstiger Witterung im Saale) große

### Familien-Preiconcerte

von dem beliebten Dresdner Philharmonie-Quintett (Duetton O. Wahl) statt.

Ich werde bemüht sein, durch Bewirtschaftung guter Speisen, sowie hohes Niveau Münchener Löwenbräu, Pilsener Genossenschafts-Brauerei, Culmbacher Sandler, Dresdner Felsenkeller u. durch aufmerksame, flotte Bedienung den guten Ruf meines Restaurants nicht nur zu erhalten, sondern zu erhöhen suchen, und zeichne mit besonderer Hochachtung

R. Nächster, Neustädter Löwenbräu, Königsbrückerstrasse Nr. 17.

Gaststätte der Pferdebahn.  
Knotenpunkt der Elektrischen, Albertplatz.

## Neu eröffnet!

## Hotel Philharmonie

Bürgerliches Hotel.

Zimmer von 1,50 M. an, einschließlich elektrischer Beleuchtung, Central-Heizung und freiem Concertbesuch zum referierten Platz der

### Palast-Restaurant-Concerte.

Dresden-A., Ferdinandstrasse Nr. 4  
nächtl Hauptbahnhof und Pragerstrasse.

## Hotel Dingke

### Großes Restaurant.

Diners zu 1,25. Abonn. 20 % Ermäßigung. Heute, sowie jeden Sonnabend, v. 6 Uhr an

### Erbienuppe mit Schweinsohren,

### Prager Schinken in Brotteig

mit warmem Kartoffelsalat.

### Billardsaal.

Dochachtungsvoll Rob. Zschäkel.

Einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage das An der Kreuzstraße Nr. 7 folgende

## Restaurant

Zum

## Friedrichs-Garten

früher „Boulevard“

erworben und der Neuzeit entsprechend als bürgerliches Restaurant eingerichtet habe. Mein Streben wird dahin gerichtet sein, alle mich Besuchenden auf's Sorgfältigste zu bedienen, für nur beste Speisen und Getränke werde ich stets bemüht sein. Eine gütigen Unterstützung entgegennehmend, zeichnet

Dresden, den 27. Mai 1900.

Dochachtungsvoll

## L. Dorsch,

früher Dampf-Schiff-Restaurant zu Pillnitz.

## Sommerfrische Pilsau,

am Fuße des Donnersberges

(Mittelhäuser).

825 Mtr. über dem Meere, Bahnhofsstation Borzslau.

## Touristen-Hotel

## Gasthof z. Willechauer,

ganzzährig geöffnet.

### Angenehmster Sommeraufenthalt,

angenehme, rauchfreie Luft, windgeschützte, herrliche Lage mit großartigem Fernblick auf das Erzgebirge.

Für Sommerfrischer bei längerem Aufenthalt Pensionspreis von fl. 2 aufwärts.

Große Diners und Soupers werden auf vorherige Bestellung prompt besorgt.

18 komplette Fremdenzimmer.

Speisen und Getränke billig und gut.

ff. Weine,

Pilsner und Tschischkowitz-Biere.

Alphalt-Regelbahn.

Um zahlreichen Besuch bittet

Josef Kekula,  
Hotel Kronprinz Rudolf, Teplitz.

Das ganze Etablissement sammt ca. 48 Acker Grund, arondirt, mit sehr viel Obstbau, wird event. preiswerth verkauft.

## Göhren auf Insel Rügen.

Göhren, in dem schönsten Theile Rügens, unmittelbar am Ufer der Ostsee, auf herrlichen Hügelanlagen, ist nach dem Urtheil eines der bekanntesten deutschen Schriftsteller der Jetztzeit unstreitig einer der schönsten Punkte von ganz Norddeutschland. Es vereinigt sich in seiner Lage Alles, was den Ort angenehm, gesund und zu einem der beliebtesten Badeorte Rügens machen kann. Göhren, auf einer Landzunge gelegen, hat kalte und warme Bäder. — Art und ständige Apotheke am Orte. Kanalisation und Wasserleitung im Bau. Prospekte, sowie jede Auskunft durch die Badeverwaltung und Ernst Strad Nachf., Dresden, Pragerstrasse 36.

## Nordseebad Döse,

belegen auf der äußersten Landspitze zwischen Eld- u. Wesermündung, ein hamburgisches Kirchdorf mit ca. 2000 Einw. (Bahnhofsstation Cuxhaven). Die gesundheitlichen Verhältnisse sind durch Anlage einer Ziel- u. Wasserleitung zu möglicher Vollkommenheit gebracht. Hamburger Kaufherren, wie Adolf Boermann, haben in D. eigene Villen und demnach wird D. ständiger Wohnort der Mitglieder der Hamburg-Amerika-Schnelldampfer sein. Karrenbadeanstalt. Seebad, Wald ganz in der Nähe. Die von der Deichpromenade aus zu übersehende, immer belebte, weit größte Schiffahrtsstraße des europäischen Kontinents, bietet interessante Besichtigung. Concerte der Matrosenkapelle. Wohnung mit Pension von 3 M. an. Keine Kurtaxe. Weitere Auskunft ertheilen Karl Riesel's Reisebureau in Berlin und Die Badekommission.

## Rehbock-Schänke, Gittersee,

schönster Ausflugsort der Umgegend, mit neuem Saal, werthen Vereinen und Schulen bestens empfohlen.

### Nordseebad Sanct Peter, Strandhôtél

nebst Logiravillons, nahe dem Strande, inmitten romantischer Dünen gelegen; prächtige Lannenholzungen; gute Küche, mäßige Preise. Abends, sowie Prospekte kostenlos durch

Fr. Wüstenberg.

1 Trameau mit geschliff. Glas für 45 M. [Leichter Dam.-Pa.-Koffer] postbillig zu verkaufen [Postk.] Hofstr. 10, 2. r. [bauerstr. 18, I. rechts]

## Prachtvoller Stuhl-Flügel

wie neu, herrliche Tonsülle, ganz billig zu verkaufen  
H. Wolfframm  
Victorianaus,  
Ecke Seestraße.

## Damen-Mode-Salon

### Madame Rositta

empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung elegant Toiletten.  
Altmarkt 8, II.

An dem am 7. Juni in Dresden zu eröffnenden Reichs-Kursus für

### Schwerhörige

können sich noch einige Personen beteiligen. Um sich von dem Erfolg des Unterrichts zu überzeugen, ist es Schwerhörigen gestattet, 3 Tage verlustlos am Unterrichte theilzunehmen. Jul. u. Friedr. Müller-Walle, Berlin W., Bismarckstr. 87.

### Unterrichts-Ankündigungen.



## Rackow,

Altmarkt 15.

Vierteljahrsturze für Herren u. Damen. Ausbildung zum Buchhalter, Korrespondenten, Kassierer, Stenographen, Maschinenführer, Auskult u. Prospekte kostenlos.



### Perfekte Ausbildung auf der Schreibmaschine

10 Mark. 9 Mark, 3 erhaltl. Exst.

### Pianist. Rentzsch.

vorzögl. f. Beleuchtung, Ton, Kommerz, hat Teleph. 137. Gr. Hauptstr. — ff. Empfehlung.

### Einkommensteuer-Reklamationen

fertig schnell u. billigst Ed. Koppel, Marshallstr. 22, I.



## H. Iser,

König-Johann-Str. 4 b.

Einzelausbildung in Schön- u. Schnell Schreiben, Buchführung,

Korrespond., Stenographie, Rechnen, Wechselrechnung, Vert. Maschinenschreiben

Mit 10 —

Vierteljahrsturze für Herren und Damen. Ausbildung in allen Comptoir-fächern. Prospekte und mündliche Auskunft frei

## Maschinenbau,

Zeichnen, Rechnen, Mathematik, Statistiken u. s. w. lehrer gründlich gegen mäßige Vergütung Abends u. Sonntags ein Privat-Lehrer. Gef. Anfragen bei U. C. C. 45 die Exped. d. Bl.

### Auskunft und Rath

in Rechts- u. Geschäftssachen, Eingaben an alle Behörden, Testamente, Käufe, Gefuche, Forderungen, Gebichte, Tante u. Fleischer's Expedition, Wildstrufferstr. 28, II.

### Buch-Unterricht

erth. bill. in 2-8 Wochen erfolglicher Frau S. Heusinger, Terrassenstr. 16, I. Brotp. erat.

### Steuer-Reklamationen!

ganzzährig erfolgreich! Gesuche, Gebichte

Tante, Tafelbilder, Prospekte, Forderungen, Käufe, Briefe u. s. w. Auskunft und Rath! Literat R. Schneider, Zwingerstr. 23, beim Postf.

## Steuer-Reklamationen

in P. Marloth's Bureau, Victoriastr. 34 (Mittelb.)



## „Drei Raben“,

Dresden-A., Marienstraße 18/20.

Inhaber:

Carl Radisch.

Neu!

### Sehenswürdigkeit!

Zämmliche Räume nach neuester Richtung ausgestattet.

### Herrlicher Garten mit Schweizhalle eröffnet.

Täglich Mittags und Abends frisch hochfeine Spezialspeisen in reichster Auswahl Frische Bowle.

## Zur Katze,

Schloßstr. 30, Ecke Sporeng.

### Altrenomirtes Lokal.

Biere nur erster Brauereien in 1/2 Liter-Gläsern.

Stamm von 30 Pf. an.

Achtungsvoll W. Frische.

## Elegante Säle

für Hochzeiten im Hotel „Fürstenhof“, Strieparterstraße.

## Palais „Dresdensia“

Zinzendorfstr. 2 a, a. d. Bürgerwehle.

## Wiener Café.

5 Billards unter Leitung des Billardmeisters Carl Volkmann.

## Wien bleibt

Wien, Sacher bleibt

## Sacher.

## Malter-Mühle,

Stat. Malter b. Dippoldswalde.

Saal noch einige Tage frei.

## Restaurant Schott,

mit schönstem, haubfreiem Garten der inneren Stadt.

Marienstraße 46, vorzügl. Küche zu ff. Preisen.

Biere: Felsenkeller, Löwenbräu, I. Kautbacher.

## Limbacher's

Weinhandlung und Weinstuben zum

## Dppenheimer

Johannesstraße 5, Fernspr. 3777.

Täglich frische anerkannt beste

## Waldmeißner-Bowle.

Im Nebstod laßt Dich lächerl. Lunt Im Hofstetler auch nicht minber, daß Du im Nebstod nicht genug So geh' zum Hofstetler hinter.

Zum Nebstod, Schöberg. 12.

Seite 2 „Dresdener Nachrichten“ Seite 2 Sonnabend, 26. Mai 1900 Nr. 143

**Königliches Belvedere**  
 der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,  
 Direktion:  
 Kgl. Musikdirektor **A. Trenkler.**  
 Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

**Wiener Garten**  
 Heute  
**Grosses Militär-Concert**  
 von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12.  
 Direktion: Stabstrompeter **W. Baum.**  
 Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
 Abonnements- und Vereinsbillets haben Günstigkeit.

**Grosse Wirthschaft**  
 im Kgl. Grossen Garten.  
**Täglich Gr. Concert**  
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors  
**A. Wentscher.**  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.  
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Morgen Sonntag  
**Großes Früh-Concert**  
 von obiger Kapelle.  
 Anfang 6 Uhr. Eintritt 20 Pf.  
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

**Donath's Neue Welt**  
 Heute! Sonnabend den 26. d. M. Heute!  
**Gr. Militär-Concert**  
 ausgeführt vom Musiktrupp des 2. Kgl. Sächs. Pionier-  
 Bataillons Nr. 22 aus Riesa,  
 Direktion: Stabshornist **J. Glimmer.**  
 Wasserfälle, Alpenpanorama, Tierpark,  
 Vergnügungen für Groß und Klein.  
 Bei eintretender Dunkelheit: Albenklänge.  
 Morgen Sonntag **H. Grosses Frühlings-Fest.**

**PALAST-RESTAURANT**  
 DRESDEN  
 Ferdinandstr. 4.

**Sommer-Saison** Eintritt frei.  
**Täglich: 2 Concerte**  
 Nachmitt. 4 1/2 und Abends 8 Uhr  
 Zum ersten Male in Dresden:  
 Herr Musikdirector **H. Herlinger** aus Wien  
 mit seiner feinen  
**Wiener Solisten-Kapelle**  
 und des  
**Opern-Gesangs-Quartetts**  
 unter Leitung des Vieder-Komponisten  
 Herrn **Georg Hartmann.**  
 Sonn- und Festtag von 11 Uhr Mittags-Concert.

Treffpunkt aller Fremden!  
**Stadtwaldschlößchen,**  
 Postplatz.  
 Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.  
 Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.  
**Täglich grosses Concert**  
 des  
 Wiener Damen-Orchesters „**Maria Peschka**“.  
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.  
 Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

**Hotel Duttler.**  
 Elegantes „Sommer-Theater“ Dresdens.  
 Gegen jede Witterung geschützt.  
**Täglich grosse Künstler-Vorstellung.**

Nur noch wenige Tage im  
**Central-Theater**  
 Ensemble-Gastspiel  
**Eden-Theater.**  
 Heute Abend Anfang 8 Uhr:  
**Sensationelle Vorstellung.**  
 Sonntag (letzter Sonntag)

**2 Monstre-Vorstellungen**  
 4 Uhr Nachmittags 8 Uhr  
**kleine Preise.**

Auf diese letzte Nachmittags-Vorstellung wird das ge-  
 ehrte Publikum der Umgegend aufmerksam gemacht.  
 In jeder Vorstellung  
**Aërolitha.** Der Korb der  
 Indier.  
**Kama-Soutra-  
 Wunder.**  
**Satella?** Der räthselhafte  
 Flug über das  
 Publikum.  
 Sum 1. Male:

**Fata morgana.**  
 Spiegelungen prachtvoller Weltscenerien.  
**Verlorene Illusion.** Das myster.  
**Graf Azzaglio** in den Riesenhaupt.  
 in den blühende Bouquet.  
 Nulken von Costro. Die schönsten Damen v. Paris, London, Wien.  
**Der Teufel** Im Reiche des  
**auf Erden.** Schattens.  
 Monfrald-Truppe. Japan. Silhouettenspiel.  
 Neue Serie:

**Galerie lebender Kolossalgemälde modern. Meister.**  
 Mit 160's entzückende Phantasien.  
**Im Feuer- und Flammenmeer**  
 oder: Frau Luna, die Männer im Monde.  
**Im Wunderlande.**  
 Wasserfeste in märchenh. Ausstattung.  
 Leucht. Geheer u. Cascaden.  
 Eine Fahrt durch Indiens Zaubergärten.

Nur noch kurze Zeit!  
**Apollo-Theater.**  
 Das sensationelle Schauspiel  
**Burenkrieg od. Transvaals Kampf f. Recht u. Freiheit.**  
 Jeden Abend stürmischer Erfolg. — Einlaß 7 Uhr.  
 Straßenbahn Georgplatz-Maupplatz. **C. Jul. Fischer.**

**ZOOLOGISCHER-GARTEN**  
 Heute und nur noch  
 auf kurze Zeit:  
**Carl Hagenbeck's  
 Thier-Dressur**  
 im Central-Käfig.  
**Große Eisbären-Gruppe,**  
 vorgeführt von Herrn **Dudak.**  
 Ferner die

**Alaska-Thiergruppe,**  
 bestehend aus  
 1 Wallroß, 3 Seelöwen, 1 Seehund und 2 Gonden.  
 Dressur: Herr **Judge.**  
**Reichhaltiges Programm.**  
 Vorstellungen: Nachmittags 1/2 und 1/6 Uhr.  
 Sonn- und Festtags Vorm. 1/2, Nachm. 1/2  
 und 1/6 Uhr.  
 I. Sitzplätze: 50 Pf. für Erwachsene, 25 Pf. für Kinder.  
 Tribüne: 25 Pf. die Person.  
 Sonst Eintrittspreise unverändert.

Heute und morgen Sonntag von Nachmittags 5 Uhr an  
**Grosses Concert**  
 von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regim. Nr. 100.  
 Direktion: **O. Herrmann.**  
 Morgen Sonntag den 27. Mai  
 Eintrittspreis: 50 Pf. für Erwachsene, 10 Pf. für Kinder.  
 Die Direktion.

**„Constantia“**  
 Cotta-Dresden.  
 Endstation der elektrischen Bahn. — Direkt an der Elbe.  
 Herrliche Fernsicht, großer, schattiger Garten mit Part.

Montag den 28. Mai 1900  
 Abends 8 Uhr  
**Wahlvorbesprechung III. Gr.**

z. d. drei Schw. u. Astr. z. gr. R.  
**Kgl. Kunstgewerbemuseum,**  
 Dresden, Antonplatz 1.  
 Wegen Reinigung vom 22. Mai bis mit 2. Juni er.  
**geschlossen.**

**Rauchhaus,**  
 Schöffelstraße.  
 Schönstes Concerthaus der Residenz.  
 Täglich  
 Concert von dem italienischen Opern-Ensemble  
**„Posillippo“.**  
 Küche und Keller bieten nur das Beste.

**Zechelshöhe**  
 Neuester  
 Ausflugsort  
 des Pianenschen  
 Grundes  
 in den hübsch gelegenen, 15 Minuten vom Bahnhof Dresden  
 entfernten wunderbaren Parkanlagen mit prächtigster Fernsicht und  
 Panorama der Umgegend.  
 Täglich Concert der Negerkapelle aus Kentucky.  
 Es ladet ergebenst ein **Richard Pinkert.**

**Gasthof Klipphausen**  
 Größtes Ball-Etablissement im Saubachthal.  
 Herrlicher Ausflugsort für Vereine.  
 Schöner schattiger Lindengarten mit Regeleisen.  
 Eigene Fleischerei im Hause.  
 Gutgeheilte Biere und Weine, ff. Speisen.  
 Mein Etablissement ist von Gauerwitz u. Niederwartha in ca.  
 1 Stunde durch den herrlichen Saubachthalgrund, dabei die Aus-  
 flugsorte Schiebohmühle und Neudörmühle passierend, zu erreichen;  
 zur Rückreise bietet die kleine Kgl. Bahn ab Waldbrunn die beste  
 Gelegenheit. Hochachtungsvoll **Otto Schöne.**

**„Alter Ritter“**  
 Weinhandlung und Weinschänke **Meissen,**  
 Webergasse 1, links der Stadtkirche,  
 empfiehlt selbstgeferterte Land- und Schieferweine, sowie  
 Rhein- und Moselweine bester Marken.  
 Originelle alterthümliche Lokalitäten mit Gesellschafts-  
 zimmer. — Garten mit Veranda. — Kalte und warme  
 Küche zu jeder Tageszeit.  
 Hochachtungsvoll **Friedr. Vieweg.**

**Gasthof Groß-Sedlitz,**  
 Inh.: **Carl Kreher,**  
 15 Min. vom Bahnhof Seidenau, stündliche Fahrgelegenheit nach  
 Dresden und Borna, hält sich bei Besuch des Kgl. Schloßes und  
 Gartens von Groß-Sedlitz bestens empfohlen.  
 Angenehmes Einteilung. Schattiger Garten.  
 Ausbannung. Freundlicher, parkettirter Saal.  
 Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.  
 ff. Biere und Weine.  
 Flotte Bewirthung großer Gesellschaften und Vereine.  
 Bei vorheriger Anmeldung Vorzugsrechte.

**Meierei, Lössnitzgrund.**  
 Idyllisches Plätzchen im sächsischen Nizza,  
 jetzt, nach bedeutender Vergrößerung des Gartens,  
**größtes Garten-Restaurant der Dresdner Umgegend.**  
 Großer Waldpark, Wasserfälle, Spielplätze,  
 Gondelteich.  
 Feine Säle und Restaurations-Lokalitäten.  
 Platz für 6000 Personen.  
 Hochachtungsvoll  
**Oskar Gaumnitz, Besitzer.**

**Gasthof Oberrochwitz.**  
 Vollständig neu!  
 Großer Concert- und Ballsaal mit geräumigen Neben-  
 lokalen und großem, schattigen Garten. Vereinen u. Gesellschaften  
 zur Abhaltung von Vergnügungen aller Art bestens empfohlen.  
 Hochachtungsvoll **Wolff Richter,** früher „Trompeter“ in Wühlau.  
 Verantwortl. Redakteur: **Dr. Otto Sandt** in Dresden. — Bezüge und  
 Druck: **Riebig & Reichardt** in Dresden, Markstraße 38. — Eine  
 Hefzahl für das Erhalten der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen  
 wird nicht geliefert.  
 Das heutige Blatt enthält 30 Seiten, sowie die Summerrück-  
 Seite.

Seite 8  
 „Dresdner Nachrichten“  
 Sonnabend, 26. Mai 1900  
 Nr. 143

alten Ru-  
 dings be-  
 unerfah-  
 um das  
 Gärten  
 Regen n-  
 unter das  
 — 2  
 westlich  
 emählig  
 bringen.  
 4 Uhr 5  
 Sonntag  
 14 Tage  
 27,56 P  
 (etwa 15  
 dieigen  
 sonenju-  
 — 2  
 einem d  
 Dauer d  
 sich nur  
 im Nord  
 2 Minut  
 andauer  
 — 2  
 wurde d  
 u m g e r  
 Fleischn  
 abwärts  
 — 2  
 am Mitt  
 gepant  
 war, no  
 dem zu  
 wurde i  
 wurde i  
 einige  
 Cuetich  
 — 2  
 Gieflid  
 eigenat  
 gleichen  
 nur auf  
 hundere  
 zeigend  
 form 8  
 heit der  
 — 2  
 No t o  
 (Schrot  
 Tauger  
 (Juder,  
 übertra  
 — 2  
 fant g  
 dem St  
 Strohen  
 borligen  
 beifles  
 Ranallij  
 men.  
 auf dem  
 — 2  
 geftern  
 (Stbau  
 Nr. 111  
 als der  
 einem l  
 das No  
 Spielst  
 hufte a  
 Wächst  
 zug mo  
 tramm  
 Brüllst  
 — 2  
 Seidol  
 (Tytiem  
 (Zarnu  
 Mit sei  
 mößt g  
 die Rün  
 ferg all  
 Gift, d  
 den Lo  
 — 2  
 gelaffen  
 in Ma  
 als Sch  
 — 2  
 neue T  
 Soale  
 Die ein  
 tabello  
 ausgele  
 aus dar  
 den Ne  
 — 2  
 Bei de  
 entwid  
 bildung  
 ist ein  
 gelegen  
 stehen  
 Blätter  
 — 2  
 hat bei  
 A r i e  
 entpfe  
 — 2  
 Vonger  
 (Serjui  
 (N a t u  
 her in  
 (Senn  
 Es ist  
 (staler  
 worden  
 100 Ma  
 und ent  
 (atolog  
 — 2  
 find in  
 (Wafale  
 und die  
 reich un  
 hung, A  
 (Helle  
 (Damon  
 (gautel  
 — 2  
 (Sobibe  
 (Lahre  
 (Wasser  
 die Fil  
 der W  
 (ganger  
 von 9  
 — 2  
 den er  
 (Schmie  
 (Beit  
 (ung zu  
 (bram  
 (Bism  
 (behalten  
 (ernem  
 (Sach  
 (die W  
 (stilde  
 (liegen  
 (denau  
 (Ausfu  
 — 2









Wann in einer Ecke lauerte. Dieser litt seit Jahren an Geistes-  
 schwäche, weshalb er auch 1878 nach ganz kurzer Dienstzeit vom  
 Militär wieder entlassen wurde. Nachdem er dann kurze Zeit in  
 einer Anstalt zugebracht hatte, nahmen ihn seine Eltern, um  
 die Kosten für den Aufenthalt in der Anstalt zu sparen, wieder  
 nach Hause und hielten ihn 20 Jahre lang in jener Kammer ge-  
 fangen. Die herzlosen Eltern sorgten nicht einmal für die  
 Kleidung ihres Sohnes. Wollig nackt lauerte der Verirrte im  
 Winkel, den er nie verlassen konnte. In dem mit Ungeziefer und  
 Schmutz angefüllten Räume herrschte ein ekelhaftes Geruch.  
 Dem Kinde hing das Bart- und Haupthaar in wilden Strähnen  
 auf den Körper hinab. Wiederholt hatten ihn die Nachbarn  
 schreien hören, daß er von Ungeziefer angezehrt würde. Das  
 Essen schoben die lieblosen Eltern ihrem Sohne durch ein Loch in  
 der Thür zu. Der unglückliche Mann wurde in das Bürgerhospital  
 nach Saganen gebracht, während auf die Anzeige des Oberamtes  
 die Staatsanwaltschaft eine Untersuchung anordnete hat.

Ein braver Deutscher wurde von seinem Herrn als  
 Bedienter eines Engländers abkommandiert. Im Wirtshaus ließ  
 sich letzterer eine Schüssel Blutwurst vorlegen, während der  
 Diener nur eine Wasseruppe erhielt. Nach dem Essen lehnte sich  
 dieser behaglich-proppig in die Ecke und schaute den Wastel an:  
 "Goddam, Kerl. Du hast noch nicht genug?" Dieser aber seufzte:  
 "Der thut sich leicht! Blut ist heilich dicker als Wasser!"  
 (Mündner Jugend.)

Im Gebiete der Wladislawer Eisenbahn haben heftige  
 Regengüsse große Verheerungen angerichtet, den Bahndamm  
 stellenweise unterwaschen und mehrere Stationsgebäude stark be-  
 schädigt. Auch Verluste an Menschenleben sind zu beklagen.

Umweit der Stadt Sebalopol hat sich in der Nacht eine  
 Schiff-Katastrophe ereignet. Der Personen-Dampfer  
 "Baylonskaja" ist bei Sturm auf ein unterirdisches Riff auf-  
 gefahren und untergegangen. Von 63 Passagieren fanden 48 den  
 Tod in den Fluten, die übrigen wurden durch Boote gerettet.

Die große Leichenschaft Vitorani (Galizien) ist vollständig  
 niedergebrannt. Ueber 100 Familien sind obdachlos.

Der Personen-Dampfer "Karl Ludwig" stieß in der Nähe  
 von Budapest mit einer unbedeutenden Fährte zusammen. Von  
 den 7 auf der Fährte befindlichen Personen wurden 3 gerettet, die  
 übrigen 4 ertranken.

In Stücke gefahren wurde auf dem Bahnhof  
 Weustelstraße in Berlin ein Mann, dessen Persönlichkeit noch nicht  
 mit Bestimmtheit festgestellt werden konnte. Der Mann wollte  
 unter der Ueberführung der Weustelstraße über den Bahnhöfen auf  
 einen Kordongzug aufspringen, als dieser sich schon in Bewegung  
 gesetzt hatte. Wahrscheinlich sprang er fehl, wurde vom Treibrett  
 heruntergeschleudert und geriet in dem Durchgang unter die Räder  
 des weiterrollenden Zuges. Der Unglückliche, der auf der Stelle  
 getödtet wurde, scheint aus Magdeburg gebürtig zu sein.

Eine interessante statistische Zusammenstellung veröffentlicht  
 Joh. Conrad in der "Zeitschrift für Sozialwissenschaft" über die  
 verschiedenen Staatseinnahmen in Preußen und die  
 Entlohnung, welche diese im 19. Jahrhundert genommen haben.  
 1805 zählte Preußen 10 Millionen Einwohner. Damals wurden  
 an direkten Steuern pro Kopf 2,45 Mk. erhoben; die indirekten  
 Steuern betragen 4,3 Mk., sonstige Steuern 0,2 Mk. Was die  
 Einnahmen anbelangt, so war Preußen im Jahre 1812 am  
 schlechtesten gestellt. Bis zum Jahre 1850 ist nur eine verhältniß-  
 mäßig geringe Zunahme verzeichnet. 1850 brachte netto in  
 Millionen: Domänen und Forsten 24,3, sonstige Staatsbetriebe,  
 besonders Eisenbahnen 4,5, direkte Steuern 61,6, indirekte Steuern  
 75,4; die Erbschaftssteuern und sonstigen Einnahmen bezifferten sich  
 auf nur 18,8. Auf die 14,1 Millionen Einwohner kamen  
 pro Kopf 3,55 Mk. direkte und 4,39 Mk. indirekte Abgaben;  
 sonstige Steuern betragen 1,0 Mk. Eine ganz wesentliche Erhö-  
 hung erfuhr die Einnahmen Preußens nach dem deutsch-französi-  
 schen Kriege. 1873 zählte Preußen bereits 25,2 Millionen Ein-  
 wohner und bezog in Millionen Mark: aus Domänen und Forsten  
 35,2, aus Eisenbahn- und sonstigen Betrieben 78,8. Letzterer  
 Posten hatte innerhalb 23 Jahren also eine Zunahme von  
 74,3 Millionen Mark gebracht. Die direkten Steuern waren auf  
 188,2, die indirekten auf 165,4 Millionen gestiegen, hatten sich in  
 23 Jahren also mehr als verdoppelt. Dabei kam pro Kopf im  
 Jahre 1873 nur 5,48 Mk., an indirekten Steuern 6,57. Bemerkens-  
 wert ist es, welche ungeheure Steigerung der Einnahmen durch  
 die indirekten Steuern erzielt wurde. Während 1873 die indirekten  
 Steuern erst 165,4 Millionen betragen, bezifferten sie sich 1888/89  
 auf 476,4 Millionen. Die direkten Steuern stiegen auf 179,3  
 Millionen. Erbschaftssteuern und sonstige Einnahmen brachten im  
 letzten Rechnungsjahr ebenfalls um 25 Millionen mehr ein  
 als 1873. Besonders hervorzuheben sind die Einnahmevermehrungen aus  
 Eisenbahn- und sonstigen Staatsbetrieben, die innerhalb  
 50 Jahren von 4,5 auf 590,1 Millionen Mark gestiegen sind.  
 Erfreulicher Weise hat sich die Rentabilität der Domänen und  
 Forsten nicht nur erhalten, sondern ebenfalls gesteigert. Die Ein-  
 nahmen aus diesen betragen (88/89) 43,5 Millionen. Die Ab-  
 gaben pro Kopf haben sich in Folge der großen Zunahme der Be-  
 völkerung, welche im letzten Jahre 31,9 Millionen betrug, nicht  
 in demselben Maße vermehrt. An direkten Steuern werden zur  
 Zeit in Preußen 5,61 Mk. erhoben, an indirekten Steuern  
 14,95 Mk., an sonstigen Abgaben 2,3 Mk.

Talismane im Kriege. Ein Londoner Blatt schreibt:  
 Wenn der Oberbefehlshaber des englischen Heeres in Südafrika,  
 Lord Roberts, Gafesen sammelt und als guter, aber auch aber-  
 gläublicher Patriot im Garten des Regierungsgebäudes in Bloem-  
 fontein Alee pflanzt, so ist es bei dem einfachen Townum um so  
 eher verständlich, daß er seinen Talisman hat und von ihm Hilfe  
 durch die Kriegsgefahren geleistet zu werden erwartet. Tausende  
 der englischen Soldaten von jedem Range haben irgend ein  
 Amulet, von der Kaninchenpote bis zu dem Bilde der Geliebten,  
 und wenn diese Hauber auch keine magische Gewalt ausüben, so  
 ist jedenfalls die Linderung ein Trost und eine Veruhigung für  
 ihren Besitzer. Von einem Offizier der Imperial Light Horse  
 erzählt man, daß er einen leichten Stoß bei sich trägt, der ihn  
 20 Jahre sicher beschützt habe. Zweimal wurde er jedoch ver-  
 wundet, und als er im Burenkriege ein Pistolenkugeln mit Hans  
 Botha auswich, verlor er fast sein Leben; aber sein Glaube an  
 den Hauber hat ihn nicht erschüttert. Nach dem schrecklichen Angriff  
 auf Ladysmith in der Nacht des 6. Januar sind Viele auf merk-  
 würdige Weise dem Tode entronnen, die ihre Rettung einem  
 Talisman zuschreiben. Ein Gemeiner der Imperial Light Horse  
 verlor sein Leben einer Uhr, die sein Vater am Rajababunge trug  
 und die er als "Glücksbringerin" stets bei sich führte. Die Uhr  
 wurde von einem Granatplitzer getroffen und das Werk durch-  
 gebrochen. Der Mann trug eine große Wunde am Körper davon,  
 war aber gerettet. In demselben Kampfe wurde ein gemeiner  
 Soldat der 1. Manchesters durch eine leberne Brieftasche zum  
 Tode gerettet, die ihm seine Braut als Geschenk beim Abschied  
 mitgegeben hatte und ein Päckchen Briefe mit ihrer Photographie  
 enthielt. Nach der Schlacht war die Tasche von zwei  
 Augen durchbohrt, von denen eine ganz durchgegangen war  
 und dann ihre Kraft verloren hatte, während die andere in den  
 Briefen eingebettet war. Schon oft haben sich freilich Amu-  
 lette auch als wirkungslos erwiesen; ein junger Leutnant von den  
 Ingenieurtroepen, der ein Miniaturbild seiner Mutter an einer  
 goldenen Halskette trug, wurde von einer Kugel getödtet, die genau  
 neben der durch das Bild der Mutter geschützten Stelle ein-  
 geschlagen hatte. Der Glaube an solche Talismane erhält sich  
 aber trotzdem. Seitdem der Soldat Humphrey vom Lancaster-  
 Regiment durch die Choleraepidemie der Königin gerettet worden  
 war, nehmen Hunderte von Soldaten die Büchse als Amulette  
 mit. Corporal Wagner von dem 2. Wiltshire-Regiment wurde da-  
 durch auch gerettet. Im Jahreszuge von Mahaba wurde sein  
 Tornister von einer Kugel getroffen, die aber durch ein Handtuch  
 und die Büchse der Königin aufgehalten wurde. Viele dieser  
 Amulette sind die Abschiedsgaben der Geliebten. Mr. Treves,  
 Chirurg, erzählt von einem Soldaten, der sich durchaus nicht von  
 seinem Talisman trennen wollte. Er wurde bei Potgieters Drift  
 verwundet und hielt acht Stunden lang kampfhalt einen Ring in  
 der Hand. "Mein Mädchen hat mir den Ring geschenkt," sagte  
 er, "und als ich getroffen wurde, beschloß ich, daß die Buren ihn  
 niemals bekommen sollten, deshalb hielt ich ihn in der Hand, um  
 ihn zu verschlucken, wenn ich gefangen genommen werden sollte,  
 wie unsere Bahren mich erreichen konnten." Die Amulette haben  
 die verschiedensten Formen. Ein gemeiner Soldat trägt einen  
 Ring, der aus einer Kugel gefertigt ist, die seinem Vater im  
 afghanischen Kriege beinahe verhängnisvoll geworden wäre; ein  
 Mann aus Neu-Hiawales trägt um den Hals eine Medaille, die sein  
 Großvater im Krimkriege gemann. Ein Northumberland-Regiment  
 hat im Tornister ein Quecksilber, das er einige Tage vor seinem  
 Abmarsch auf der Straße gefunden hatte. Ein Offizier der Garde

Fortsetzung siehe nächste Seite.

# Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.  
 II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth,  
 Hannover, Mannheim, Bückeburg-Detmold, Chemnitz, London.

Aktienkapital: 130 Millionen Mark.  
 Reservefond: 34 Millionen Mark.

Unsere

## Depositen-Cassen

vergüten bis auf Weiteres auf **Bar-Einlagen** gegen Depositenbuch

ohne Kündigungsfrist	3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	} pro anno
bei 1 monatlicher	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	
„ 3 monatlicher	„	
„ 6 monatlicher	4 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

**Dresdner Bank.**

## Während des Umbaues

in Wilsdrufferstrasse 50,

befindet sich jetzt

## Juwelen-, Gold-, und Silberwaaren-Geschäft

in nächster Nähe, direkt am Postplatz,

## Sophienstrasse Nr. 2

(Hotel Deutscher Herold).

**Albin Grohmann, Juwelier.**

## Vorsicht beim Kaufe von Schläuchen! Verlangen Sie

## CONTINENTAL-UNIVERSAL-SCHLÄUCHE CONTINENTAL-HOCHDRUCK-SCHLÄUCHE

in grau und roth, mit Patenteinlage.

Widerstehen höchstem Wasserdruck bei leichtestem Gewicht.

Nur echt, wenn mit Firma und Schutzmarke versehen.

## Continental-Caoutchouc- & Guttapercha-Co., Hannover

Allein-Verkauf für Dresden:

## Carl Weigandt, Gummiwaarenhaus,

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Engros: Johannesstrasse 12, I.

Détail: König Johannstrasse 19.

liebe's Pepsinwein, wirksame Verdauungssensenz,  
 Flaschen Mk. 1,50.  
 Lösliche Leguminose, verdaulich gemachtes Kraft-  
 Eiweiß; Ersatz für Fleischkost. 1/2 kg 1,25, 1 kg 2,25 Mk.  
 Leguminosen-Kakao, statt Kaffees und Thees für  
 Magenkrankheiten.  
 Leguminosen-Schokolade, blutbildende Kraft-  
 Schokolade.  
**J. Paul Liebe, Dresden.** 22 Medaillen u. Diplome.  
 Lager in den Apotheken Dresdens u. Umgegend.

## Handschuhe

Fabrikniederlage nur reell. Qualitäten.

Glacé für Herren und Damen,  
 1,25, 1,50, 1,75,  
 Prima Glacé, 2,00, 2,25, 2,50,  
 Hochprima Ziegen, 3,00,  
 Juchten- u. Noppa-Stepper, 2,00, 2,50, 2,75,  
 Zwirnhandschuhe in solidesten Qualitäten.

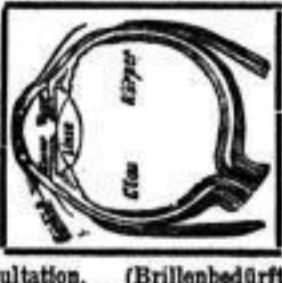
Einzel-Verkauf **Galeriestr. 3-5, 1. Et.**  
 im Hause des Herrn Paul Starke.

## Geheime Leiden

und deren Folgen, Anfälle, Garabaiswerden, Geschwüre,  
 Schwächezustände etc. (25jährige Praxis) heilt nach einfach  
 bewährter Methode **O. Goscinsky, Dresden,** Ringendstr. 47,  
 part. rechts, tagl. v. 9-4 u. 6-8 Abds. Sonnt. v. 9-4. (16 Jahre  
 b. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.)

## Um dem Auge die nothwendige Pflege

zukommen zu lassen, ist im Bedarfsfalle die Anwendung  
 eines **genauen** Augenglasses Grundbedingung; erst dann  
 kann bestes Sehen, sowie Schonung und Erhaltung der Augen  
 eintreten. Das **Vollkommenste** in dieser Beziehung  
 sind die so rühmlich bekannten **Rodenstock'schen**  
**Augengläser**, das Vorzüglichste zum Sehen u. zur  
 Konservierung der Augen. Dieselben werden  
 von genannter Firma unter vor-  
 hergehender **genauer** und  
**kostenloser** Unter-  
 suchung der Augen  
 ärztlichen Konsultation. (Brillenbedürftigen wird auf  
 Wunsch die vom Unterzeichneten verfasste Broschüre über  
 die verschiedenen Zustände der Augen gratis und franko  
 zugesandt.)



Brillen und Pince-nez von 3 Mark an.

## A. Rodenstock, Optiker,

Specialist für Zuthellung wissenschaftlich  
 richtiger Augengläser,  
**Schlossstrasse, Ecke Rosmaringasse.**

ragt einen Rubinring, ein Jahrhundert altes Familienerbstück, das die Nacht haben soll, den Träger vor jedem körperlichen Schaden zu bewahren, und ein Offizier der 1. Royal Scots trägt eine ganze Talsmaniumsammlung an seiner Uhrkette.

Eine interessante Eheheiratung fand auf dem Standesamt in Altona statt. Der Bräutigam ist der Komiker und Pantomime Christian Peter Hansen, eine trotz der Kleinheit der Gestalt hübsche Erscheinung, die Braut eine stattliche Dame, die Tochter eines hiesigen Kaufmanns in St. Pauli. Hansen ist 36, seine Braut 27 Jahre alt. Als Trauzeugen fungierten der Bruder des Bräutigams, eine mahre Hünnegefahr, Schmiedemeister Hansen aus Neuhof auf Altona, und der Vater der Braut.

In der Margarethenstraße in Wien spielte sich Vormittags ein merkwürdiger Vorfall ab. Ein eleganter, mit Salonanzug, Cylinderrhut und gelben Schuhen belegter Herr kam in gemessenen Schritten seines Weges, als plötzlich von der Schleifmahlstraße her ein Schuster in Begleitung zweier jungen Leute, allem Anschein nach seine Geiellen, auf den rufenden Spätergänger zukam und ihn energisch aufforderte, entweder die Schuhe zu bezahlen oder diese abzulegen. Da der Herr das erstere nicht konnte, das letztere aber nicht wollte, wurde er von den Schustergehilfen aufgehoben und unter ein Hausdach getragen, wo sie ihm die Schuhe trotz seiner lauten Proteste und Drohungen auszogen. Inzwischen hatte sich vor dem Hausdach eine zahlreiche Menschenmenge versammelt. Nachdem sich der Schuster mit seinen Geiellen entfernt hatte, dauerte es noch eine gute Weile, bis sich der so unversehrt Ueberfallene hervorwagte. Als er endlich zum Vorschein kam, im Cylinderrhut und in bloßen Strümpfen, wurde er mit einer Nachhilfe empfangen. Der Herr richtete sich in ein in der Nähe befindliches Schuhwarengeschäft und hat dort schliefend, man möge ihm ein Paar Schuhe kredittieren. Der Kunde ließ jedoch nur wenig Vertrauen ein und vermachte den Geschäftsinhaber nur insoweit zu rufen, daß ihm dieser ein Paar alte Pantoffeln zur Verfügung stellte. In dieser eigentümlichen Verfassung verließ das unglückliche Opfer eines Wankburschen das Lokal und begab sich in Lauschart von dannen.

Am „Wälschen Meier“ findet sich folgende Notiz: Die Schlachthausangelegenheiten wurden heute zum Schluß beraten wie folgt: Die feierliche Einweihung des neuen Schlachthauses erfolgt am 28. Mai, Nachmittags 3 Uhr. Die Feierlichkeit geht folgendermaßen vor sich: Vom alten Schlachthaus ziehen die Metzger, Geiellen u. unter Vorantritt einer Musikkapelle und eines gekleideten Chors in das neue Schlachthaus. Dortselbst ist der Stadtrat in corpore vertreten. Der Herr Stadtbaumeister überreicht dem Herrn Bürgermeister den Schlüssel zum neuen Schlachthaus und überreicht dem Direktor: Alle, unter entsprechendem Ansprechen. Sodann folgt die Einweihung der Anlage, worauf dann dem Stadtrat ein kleiner Willen gereicht wird. Der Ochse wird darauf geschlachtet. Hierzu ergeht noch an die Bürgerlichkeit Einladung.

Die Spielbank von Monte Carlo hat in dem Geschäftsjahre 1899/1900, das am 31. April abließ, nur 21 Mill. Frs. gewonnen gegen 74 Mill. Frs. im Vorjahre. Der Rückgang ist dem südamerikanischen Kriege zuzuschreiben, der von der Spielbank einen guten Teil des englischen Kapitalismus verlor. Wenn man bedenkt, daß das wirklich eingezahlte Kapital der Spielbank 8 Mill. Frs. beträgt (die weiteren Kapitalbeschreibungen haben alle bloß auf dem Papier stattgefunden), so ist in 21 Mill. Frs. Jahresgewinn keine noble Einnahme, aber die Aktionäre der Spielbank sind nun einmal an feste Dividenden gewöhnt und sie sind äußerst unzufrieden darüber, daß sie sich dieses Jahr mit bloß 10 Proz. gegen 25 bis 30 Proz. in den Vorjahren begnügen müssen. Wie der Spielgewinn, so liegt im vergangenen Jahre auch der Ertrag der Hotels und Geschäftsbauten, die der Spielbank gehören, viel zu wünschen übrig. Das berühmte Café-Restaurant de Paris, das dem Casino gegenüberliegt und jedem Besucher Monte Carlos wohlbekannt ist, verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahre nur 187,000 Frs. gegen 265,000 Frs. im Vorjahre. Bei all diesen schlechten Einnahmen verminderten sich doch die Ausgaben der Betriebsleitung nicht im Mindesten. Die Selbstkosten waren im Berichtsjahre zahlreicher als je zuvor: 37 im Ganzen. Hierzu kommen noch zahlreiche Unglücksfälle, die in Wahrheit auch nichts Anderes sind als Selbstmorde unglücklicher Spieler. Wenn sich ein Selbstmörder auf der Eisenbahn überfahren läßt oder in's Meer springt, so gilt dies in Monte Carlo als Selbstmord, sondern stets als „Unfallfall“. Um von der Spielbank als Selbstmörder anerkannt zu werden, muß man sich erhängen, erhängen oder vergiften, und wenigstens noch einen Brief zurücklassen, mit der Erklärung, daß man sich wegen Spielverlusten in Monte Carlo das Leben nehme. Dann folgt die Spielbank für das Begräbnis und bezahlt wohl auch die Kosten des Selbstmörders. Von den Besuchern der Spielbank begehren am häufigsten die Amerikaner Selbstmord, dann kommen die Italiener, die Russen und die Deutschen. Engländer hingegen sind wegen Spielverlusten am wenigsten geneigt, sich um den Kopf zu werfen, wenn sie ihr Geld verloren haben, wandern sie nach einer englischen Kolonie aus und verdienen neues.

Es dürfte sich für Vergnügungssuchende in Capoten empfehlen, in der Auswahl der Schiffe, die sie dort erwerben, recht vorsichtig zu sein. Ein unternehmender Australier erwarb kürzlich für die geringe Summe von 400 Mk. eine prächtige Mumie und verachtete diese wohlgerathen nach seiner Heimath, in der feinen Ueberzeugung, daß er einen gut erhaltenen entseelten Verwandten der Pharaonen nunmehr sein Eigen nennen dürfte. Als er mit viel Stolz seinen Kauf einem bescheidenen Arzt in Sydney zeigte, schlug dieser vor, mit Hilfe der Röntgenstrahlen des Innern der toten Mumie zu erörtern, was denn auch geschah. Leider wollte jedoch während dieser Prozedur irgend welche menschliche Form nicht sichtbar werden und als der glückliche Besitzer die vielen Hülsen der Mumie sorgfältig entleerte, fand er zu seinem Entsetzen nur Steine, Thierknochen, Zeitungen von 1898 und ähnliche Pharaonenreliquien.

Ein schweizerischer Kandidat. Aus Wien wird berichtet: Hier fand im 9. Bezirk eine mit Rücksicht auf die bevorstehenden Gemeinderatswahlen einberufene Wählerversammlung statt. In dieser Versammlung stellte sich der Professor an der Staatsgewerbeschule Joseph Wilhelm Maier als Kandidat für den Gemeinderat vor und bemerkte u. a. Folgendes: „Im Falle meiner Wahl werde ich den parlamentarischen Anstand wahren. Doch werde ich überhöfliche und schärfste Tonarten anschlagen und auch vor Ehrenbeleidigungen nicht zurückweichen. (Stürmischer Beifall.) Wenn Leute, welche über das Einmühen von Unterhosen sprechen können, über Elektrizitätswerte sprechen, dann laufe ich zu tanzen an und werde meine Kräfte zeigen, wie ich es im Athletikklub gewohnt bin. (Stürmischer Beifall.) Ich werde dem „Gottsoberhosen“ folgen, was Odg von Verdingungen genügt hat, wenn er es verdient.“ (Lachen.) (Unter dem „Gottsoberhosen“ ist der Herr von Wien Dr. Lueger zu verstehen, der über diesen Zuwachs seiner Gemeinderatsvertretung seine helle Freude haben mag.)

Die erste Peise. Der Kaiser Menelik von Abyssinien hat die Einfuhr von Tabak in sein Land vollständig unterbietet, nicht gerade zur Freude vieler seiner Unterthanen, denen das Rauchen eine liebe Gewohnheit geworden war. Die „Pall Mall Gazette“ giebt jetzt eine recht ergötzliche Begründung für dieses strenge Verbot. Vornach soll Menelik eines Tages einige Engländer beobachtet haben, wie sie sich mit großem Behagen dem Genusse ihrer kurzen Pfeifen hingaben. Er entschloß sich sofort zu einem Besuche, um sich durch den Tabaksrauch in den gleichen Zustand behaglichen Wohlbehagens zu versetzen, entließ eine Peise und etwas Tabak von den englischen Besuchern und — rauchte. Der Erfolg war dann aber dermaßen das Gegenteil des erwarteten Behagens, daß der arme feierliche Kaiser während des Besuchs die Engländer mit ihren stinkenden Pfeifen zum Teufel zu jagen. Er soll nachher gestanden haben, daß nach dieser Erfahrung schon der schwächste Geruch des furchterlichen Staates ihm die ganzen schrecklichen und qualvollen Folgen seiner ersten und letzten Peise nur zu lebhaft wieder in Erinnerung brächte. Für Raucher ist demnach Abyssinien kein empfehlenswertes Land.

# Leider

schrecklichsten Zahnschmerzen heranzuziehen, oder auch zum Selbstmord mit Sahulindien heranzuziehen, sowie ihre Gesundheit infolge ungenügender Kaufkraft nach und nach ruinieren! — Und warum geschieht dies Alles? Lediglich aus Furcht vor dem Zahnarzt! — Diese Furcht hat allerdings eine gewisse Begründung. Da infolge der Gewerbefreiheit die Zahnheilkunde von einer Unmenge von Personen ausgeübt wird, welche dieselbe niemals studirt, auch nicht einmal die Zahntechnik systematisch erlernt haben, so ist es wohl nicht zu verwundern, daß man täglich von Leuten, welche derartigen Empiristen ihr Vertrauen abnungslos geschenkt haben, Klagen hört über ungläubliche Qualereien bei den geringfügigsten Zahnoperationen, sowie über Blomben, welche nach kurzer Zeit wieder herausgefallen und künstl. Zähne, die überhaupt nicht zu gebrauchen sind.

Allen Zahnleidenden, die sich vor solchen Schäden und solchen Schmerzen bewahren wollen, empfiehlt sich der Unterzeichnete, welcher in Deutschland und Amerika staatlich approbirt und zum Doctor der Zahnheilkunde promovirt worden ist, angelegentlich. Auf Grund eingehender Studien und langjähriger Erfahrungen ist derselbe in der Lage, alle Zahnoperationen unter Anwendung nur bewährter Mittel und Apparate schmerzlos vorzunehmen, für die Haltbarkeit der Blomben eine weitgehende Garantie zu bieten, sowie künstl. Zahnerlag, besonders solchen ohne Gaumenplatten, so anzufertigen, daß er allen Anforderungen entspricht.

### Zahnarzt Dr. Kuzzer,

jetzt Ferdinandstraße 7. Sprechst. 9-5 u. Sonnt. Vorm. (gegenüber der Philharmonie). Räßige Preise.

Unbemittelte, sowie Krankenmittel, und deren Angehörige finden in meiner Privatklinik dieselbe Behandlung, wie Zahnerlag zu niedrigen Anstaltspreisen.

---

### Kaffee

täglich frisch geröstet in nur besten Qualitäten empfohlen

beslieferant Ehrig & Kürbiss beslieferant

älteste Kaffee-Rösterei Dresdens im Grossbetriebe

8 Webergasse 8

Chronisch Kranke jeder Art erzielen die besten Heilerfolge wie in der größten

### Naturheilanstalt

im Naturheilbad Zukunft, Plauen-Dr., Oberstr. 6.

Preis für volle Behandlung u. Verpflegung pro Tag 4 Mk. Kurberichte gratis durch die Direktion. Sprechst. 9-11 u. 2-4 Uhr.

Zum Neubau einer Kaserne für 2 Kompagnien in Töbels sollen die Erd- und Steinsetzerarbeiten in einem Logie am Montag, den 11. Juni Vorm. 11 Uhr in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Die Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Garnison-Baubeamten in Riesa, Kaserneamt an der Weidstraße, zur Einsichtnahme aus und können dieselben Ausgabeformulare gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.

Die Angebote sind verpackt und mit der Aufschrift „Erd- und Steinsetzerarbeiten für Kaserne Töbels“ versehen, portofrei an die vorbezeichnete Stelle einzufenden, wozu die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Königl. Garnison-Baubeamter Riesa.

Der Bedarf an Steinflochtischen, Tischen und Käsen soll verdingt werden. Die Bedingungen liegen im Geschäftszimmer 55 der unterzeichneten Verwaltung, Administrationsgebäude Nr. 1, zur Einsicht aus. Angebote sind bis Mittwoch den 6. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr portofrei abzugeben. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Garnison-Verwaltung Dresden.

### Submission.

Die Planirungs- und Straßenherstellungs-Arbeiten auf dem neuen Anlage der Straßen-Gesellschaft zu Köpchenbroda sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Planentwurf und beim Unterzeichneten gegen Erstattung von 3 Mark zu entnehmen. Kostenborisandlage sind verbindlich bis Donnerstag den 11. Mai Abends 6 Uhr an den Unterzeichneten einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Weitere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Köpchenbroda, den 25. Mai 1900.

Der Vorstand d. Bogenschützen-Gesellschaft (E.G.) A. Weidhaar, Vorst., Köpchenbroda, Weidstr. 24.

### Brennholz-Versteigerung.

Dienstag, den 29. Mai cr., soll von Vormittags 9 Uhr an auf Werstättenbahnhof Dresden-Fr., Weidstr. 52, eine Menge Brennholz, hartes und weiches, meist von Eichenholzstangen bestehend, in Längen von 2,5 cbm gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Dresden, den 26. Mai 1900.

Königl. Sächs. Eisenbahn-Magazin.

### Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch den 30. Mai Nachm. von 3 Uhr an gelangen Meißnerstraße Nr. 106 in Köpchenbroda die zum Nachlasse der Blumenhändlerin verw. Geinias gehörigen Gegenstände, als: Möbel, darunter 1 Schreibstisch und 1 Tischchen aus Nußbaum, 2 Bettstellen mit Federmatrassen, Spiegel, Tische, Stühle, 1 Regulator, 1 Damenschuh, Betten, Leib-, Bett- u. Tischwäsche, Kleidungsstücke, allerhand Geschirre, 1 Nähmaschine, die Ladeneinrichtung mit Gaslampen u. zur Versteigerung.

Köpchenbroda, am 28. Mai 1900.

Der Nachlassverwalter: E. Richter, Ortstrichter.

### Hohes Salon-Piano,

wie neu erhalten, sofort für 330 Mk. billig zu verkaufen Altmarkt 2, 3.

Heu,

ein Posten, à Str. 2, 320, zu verkaufen bei Franz Naumann, Laubengäß.

### Hochprozentiges Thomasmehl

16 % citratlös. Ph. oder 22 % Gesamtphosphor.

Liefert bei üblichen Rabatten, im Juni mit 5 Mk. Extra-Rabatt.

Johann Carl Heyn in Riesa.

### Flüssiges Brot

worden häufig starkes und gehaltreiches Bier genannt — nicht mit Recht; denn die meisten derselben enthalten große Mengen schädlichen Alkohol, jenes Gesundheitsheilmittel, dem ungekühlte Menschen im besten Lebensalter zu Herz-, Magen-, Leber-, Nieren- und Nervenkrankheiten erliegen.

### Alkoholfreie Biere

herzustellen, war daher längst eine tausende Frage. Dieser allerdings ungeheuer in seine Vereinerung von Wohlfeilheit und Schmackhaftigkeit. Neueste Erfahrungen haben in dem vorzuziehenden, gänzlich alkoholfreien, patentirten Getränk.

### Methon

ein Volksnahrungsmittel, welches mit erfrischendem Geschmack, glänzender Färbung und präzisem, sattem Geschmack den hohen Extraktgehalt und die Vollständigkeit der besten Münchener Biere vereinigt, also deren durch den Alkohol bedingte schwere und beruschende Wirkung zu beseitigt. — Nicht nach dem ähnlichen Brauerstarken gewonnen, daher frei von allen Gährungsprodukten, aber auch frei von künstlichen Essig-, Farb- und Konservierungsmitteln ist Methon ein reicher

### Haus-, Familien-, Tafel- und Gesundheitstrank.

Erhältlich durch alle Flaschenhändler und Mineralwassererzeuger oder direkt durch die Centralen

Franz Hermann Loebel, Dresden 16.

Fabrikationslicenzen werden an allen Plätzen denjenigen Mineralwasserfabriken erteilt, welche eine ganz gleichmäßige Lieferung unter ev. Kontrolle eines Chemikers bzw. Fachmanns garantieren.

### Hygiama.

Seit 1881 häufig vielfach erprobtes Diät-, Nähr- und Stärkungsmittel. Zum täglichen Gebrauch vorzüglich geeignet an Stelle von Malz, Thee, Cacao, Gicht, nachheriger als Chokolade. Besonders empfohlen in der Reconvalescenz, bei Bleichsucht, Blutmuth, Scrophulose, Lungen-, Nieren-, Magen- und Darmleiden.

Verfügbig in d. meist. Apotheken u. Drog. Preis 1.60 u. 2.50 Mk.

### Gesellschafts-Partien

durch's Mühlenthal über Lauscha und Müdenberg-Gebirge, durch's Wald- und Teufel- oder Müdenberg-Gebirge, durch's Zauber-Wald, hoher Schmeißer, Guts-Rabatt, empfiehlt Hotel Stadt Teplitz in Lauscha. Große ger. Lokaltäten, 40 Betten, vorz. Küche (Kosteln), Wagen auf Bestellung, am Verpflegung. Mäßige Preise. Nachmittags Aug. Achtel.

### Lustkurort Göhrisch bei Königstein a. d. Elbe.

Sehr schöne Sommerfrische, herrliche Lage und unübertroffene Baumgalligkeit der Fichten nach allen Richtungen der Sächsischen Schweiz, ausgezeichnete schattige und gut gehaltene Waldwege mit gegen 100 Ruhebänken und hohen gelegenen Schutthütten im Walde. Vorzügliche Bergkette, herrliche Bäder und Wohnungen in Teplitz, Göhrisch oder Teplitz für alle Ansprüche in genügendem Maße vorhanden; auch zur Nachkur bestens empfohlen.

Wachstumsvoll

Der Verschönerungsverein daselbst.

### Damen-Sport-Mützen

in den mod. Farben 1 — Mk. elegante Ausführung 2 — Mk.



Adels, in feinstem Haarfilz, Garnirt wie Zeichnung Mk. 5.—, f. Garnitur Mk. 10.50, 12.—, 14.—.

Joubert, prima Filz, schwarz, blau, grün, braun, Mk. 3.— bis 5.—.

in versch. Façons 2 Mk. u. vielen Farben

### Magazin zum Pfau, Dresden, Frauenstrasse 2.

Putz-Atelier im Hause.

Ein sehr kl. schw. Sattler mit rothbr. Abz., coup., hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Niederpoststr. Nr. 49b.

Gold- u. Silberwaaren werden gut und billig reparirt. Ernst Müller, Juwelier, Annenstraße 19a, Ecke Rößz-Boßgasse

### Unübertroffen

bleiben, was Wirkung und Heilerfolge anlangt, die Lippert'schen kohlen-sauren Bäder, „Kurbad Marschallstrasse 18“, bei Rheumatismus, Gicht, Schwächezuständen, Nerven-, Herz-, Nieren-, Frauen-, Rückenmarksleiden und dergl. Wasser-, Salz- und Sodabäder.

Telephon Amt I, 6124.

Seite 13 „Freiburger Nachrichten“ Seite 13 Sonnabend, 26. Mai 1900 Nr. 143



**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**

**Gute Existenz.**

Ein größeres Buchgeschäft in guter Geschäftslage, 10 Jahre bestehend, mit guter fester Kundenchaft und wenig Konkurrenz, ist nur wegen Todesfalls des Besitzers baldigst zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 10,000 Mk. erforderlich. Offert. erbeten unter **M. 564** an die Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Ein gutes, flottendes Kolonialwaren-, Delikat., Weins u. Cigarrengeschäft in soj. Inventuren zu verk. Geschäfts-gang d. Büch. nachgew. Rat. verb. Off. unt. **M. P. 485** Exp. d. Bl.

**Restaurants**

In Dresden-St. mit und ohne Probkostengeschäft, sind bei voller Concession preisw. zu verkaufen. Der Beauftragte: **Sachsen, Billnherstr. 19, I. Stb.**

**Land-Bäckerei,**

direkt an der Bahn gelegen, ist sofort od. auch spät zu verkaufen. Offerten erb. u. **D. V. 6235** Rudolf Mosse, Dresden.

**Milch- u. Butter-  
Geschäfte**

In Dresden, Alt- u. Neust., mit anstöß. Wohnungen sind preisw. zu verkaufen. Der Beauftragte: **Sachsen, Billnherstr. 19, I. Stb.**

**Gute Existenz!  
Buz-Geschäft**

Ein seit vielen Jahren besteh. im Centrum der Altst. Jam.-Verkehr b. incl. Einricht. u. Waar. bill. f. 3000 Mk. verfl. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

**Verkauf!**

Verkauf mein in hantwärtigen Vorort Dresdens gelegenes **Zuhrgeschäft,**

wo Holz- oder Steinverlegete kann eingerichtet werden, da feins im Ort, gr. Hof mit Gart. dabei, auch ist daselbst helles Sommerhaus als Niederlage zu vermiethen. Offerten unter **E. C. 55** an die Ann.-Exp. d. Bl. ar. Klosterstr. 7.

**Cigarren-Geschäft.**

Für einen jungen Mann bietet sich beste Gelegen. d. Uebernahme eines feinen u. besseren Gesch. sich selbstständig zu machen. Preis 2000 Mk. ohne Waaren. Offerten u. **K. O. 161** in die Exp. d. Bl. Agenten werben.

**Fuhrgeschäft**

Zur Uebernahme e. leichten Fuhrgeschäftes in Blasenitz vorhanden 2 elek. Pferde, Landauer etc. (Geschirre) kann ein strebl. jg. Mann mit ca. 3000 Mk. eine Existenz haben. Näh. Anbegriff, Albertstr. 2, Villa.

**Hochfeine  
Existenz  
für  
Damen!**

**Elegantes  
Chocoladen-,  
Zuckerwaaren- u.  
Theegeschäft**

In bester Lage Bismarck sofort billig zu verkaufen. Kaufpreis 3200 Mk. Nebenmitel 450 Mk. Jahresumsatz über 15,000 Mk., bei mindestens 25% Reinverdienst. Erbitte gefl. Anfragen unter **K. H. 455** an die Exp. d. Bl.

**Verkauf oder Tausch!**

In Dresden Vorort schönes, billig u. voll vermitteltes Haus mit gutgeh. Milch- u. Buttergesch. (Kaufpreis) zu verkaufen. Weiter Preis 47,000 Mk. Miethe 2000 Mk., woynt. jelt. Anz. 5-6000 Mk. (Ew. tausch auf 11. Objekt, wenn sich 3000 Mk. baar erhalte. Off. erbeten unter **E. P. 429** an den **„Invalidentausch“** Dresden.

**Restaurantverkauf**

Dresden-Vorort, mit oder ohne Grundst. direkt vom Besitzer vor sofort. Offerten erbeten unter **K. L. 458** Exped. d. Bl.

**Restaurant**

ausgebend, wird zu kaufen gesucht, wo 5-6000 Mk. Anz. genügen. Off. **K. L. 458**, Friedrichstr. 12, I.

**Restaurant**

im Preise von ca. 5000 Mk. mit nachweisb. gut. Umlauf für ältere Leute gesucht. Näh. Anz. jedoch nur von Verkäufern selbst, erbeten unter **F. J. 444** durch **„Invalidentausch“** Dresden.

**Restauration**

mit kleinem Saal, nahe Dresd., alle Sonntage Tanz, bei 20,000 Mk. Auszahlung billig zu verkaufen. **D. Zimbach,** Scheffelstr. 8, 3.

**Restauration,**

20 Min. von Dresd., m. Wein, ca. 600 Stuhl, gute Bier, 6 J. Contr. Miethe 1000 Mk., sehr gut. Inventar, 10,000 Mk., bill. zu verk. **D. Zimbach,** Scheffelstr. 8, 3.

**Putzgeschäfts-  
Verkauf.**

Verkauf mein seit 20 Jahren betriebenes Putzgeschäft mit gut. Stadt- u. Landkundschaft wegen größerem Betrieb des anderen Geschäftes, Laden u. Wohnung in demselben Hause, passend für einz. Dame. Erforderlich 2000 Mk. (Gel. Off. unt. **5733** Exped. d. Bl.)

**Verkauf!**

**Restaurant-  
Eckgrundstück**

in vorzähl. Lage d. Industrie- u. Garnisonsstr. Bismarck, mit geräum. Wohnungen, schön. Kaffeezimmer, Ziehbrunnen, Regenbad, groß. Concert- u. Gesellschaftsraum, weiches Baustell. u. and. Intern. für 68,000 Mk. bei 10,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Flottes Jahresgeschäft mit nachweisb. jährl. Bierumsatz von 553 Stetel. Nährl. extract. Mietvertrag 1400 Mk. Bei 8000 Mk. in Vorort wird H. Haus mit in Pacht genommen. Näheres d. **A. Ebersberger, Bismarckstr. 1, S. Agenten werben.**

**Vertrauen.**

Gebild. Dame, Tochter e. hob. angeh. Beamt., 32 J. alt, angen. schlanke Gestalt, ein. u. wirtsch. erz., tabell. Nuss, mit liebes. heit. Wesen, ein. Vermögen, sucht a. d. Wege e. geb. ehrenh. Gatten mit edlem Char. hob. Beamter etc. Bismarck, mit 1 K. n. ausgeschloß. Servis, d. d. Hof. nächsttiet. u. w. geb. Viehe m. Anz. bis zum 20. Mai unter **F. A. 437** an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** niederzul. Discretion gegeben und verlangt.

**Wenn hochgeehrte Damen**

den Wunsch haben, in eine reiche und standesgemäße Ehe-schließung einzugehen, so biete ich durch meine **Vermittlung** die glücklichste Gelegen. jedem rechten Gründen bereitwilligst u. diskret entgegenzukommen. Bureau **Luina Elias, Johannesstr. 9, I. Stb.,** Sprechzeit von 11 Uhr an.

**Junge Dame**

wünscht mit gebildeten Herrn in angenehmen, harmlos. Briefwechsel beh. Verhät. zu treten. Antr. u. **S. 26065** i. d. Exp. d. Bl.

**Streblamer Kaufmann in milit.**

Jahren sucht die Bekantsch. einer gutst. Dame behufs Theilnahme mit 11 Kapital an gewinnbring. Geschäft. Gef. Off. erbeten unter **B. G. 121** an **„Invalidentausch“** Dresden.

**Reelles Heiraths-Ges.**

Ein herrlich. Nutscher, 38 Jahre, fast. Crich, angen. Wesn, einzige 100 Mk. Capita., in gut. Stell., sucht Lebensgefährtin. Mädchen od. Wittwen u. etw. Verm., im Alter von 20-30 J., wech. geb. ihre Wb. in Bild u. **M. 100** postl. Frankenberg i. S. einzuf. Photog. folgt zurück. Anonym u. Verm. verb.

**Kaufmann,**

Inhaber eines Bahnbedi-nungs- und Möbeltransport-Geschäftes, 26 Jahre, ewangel., angenehme, hässliche Erscheinung, wünscht die Bekantsch. einer jungen, nicht unvermögenden Dame behufs späterer **Verheirathung.** Entschlossene Offerten mit Photograbie und Familienverhältn. erbeten unter **Z. 5736** an die Expedition dieses Blattes.

**Glücklich  
zu verheirathen**

wünscht sich geb. Adel. von angen. Gesch. aus best. Fam., ev. Aus-tadellos, im Besitz hoben Verm., am liebsten mit Arist. Rechtsanw., Advokat od. i. hob. Staatsbeamt. Alter 35-42 J. Offert. unt. **S. M. R. 19** handpostl. Weizsig.

**Marriage!**

Gingeführt in den besten Kreisen Lis zu dem höchsten Adel des In- und Auslandes, erwünscht sich das seit dem Jahre 1880 bestehende u. bedeutend vermögtere Institut der Frau **Job. Kohl, Wils-druckstr. 22, 2.** zur streng reellen und diskreten Vermittlung von standesgemäßen Ehen in jetzter Weise. Off. u. **D. N. 160** erb. in die Expedition dieses Blattes.

**Wer heirathen will, verlg. der  
Post „Delikat-Anzeiger“.**

**Intelligenter  
jg. Mann,**

25 J., nicht im Beruf, wech. sich selbstständig machen will, wünscht die Bekantsch. eines Mädchens im b. Verhät. u. gut. liebevoll. Charakter, mit Vermög. auch Naturfreundin. Schönheit nicht erforderlich. Entschlossene Off. unt. **J. P. 900** Bohant Weizsigstr. 63 erb. Verm. verb.

**Anfrichtig!**

Ja Kaufmann in sich. Lebens-stellung u. gut. Verhät., 30 J. alt, ev. statl. Crich, sucht mit häuslich erzeugener, vermindgender, junger Dame behufs

**Verheirathung**

in Briefwechsel zu treten. Werthe Damen, Eltern od. Vormünder, die diesem Geuch Vertrauen schenken, belieben ihre w. Adress. u. Marlegung der Verhät. unt. **O. S. 44** postlag. Weizsigstr. 22 i. S. einzuf. Strenge Discretion garantiert.

**Ein Pferd,**

(Däne, braun, 6½ J. alt, flotter Gänger, schöne Figur, lammst., sicheres Gaudspieß, auch von Däne zu fahren, ist

**zu verkaufen.**

**Restaurant Lindenhof,  
Gommern bei Magde.**

**Wagen**

(Hinterlader, 8½ herauszum.), 1- u. 2 spännig, im besten Zustand, ist wegen Mangel an Platz ganz billig zu verkaufen. Dittstr. 2 in Mebeul.

**Sehr guterhaltener  
Wickflügel,**

schöner starker Ton, für 100 Mk. sofort ganz billig zu verkaufen. Altmarkt 2, 3.



**Großküchige neue  
Matjes**

Stück 12 Pf., Post-Dosen 3 Mk. Hochfeine neue

**Maltakartoffeln**

15 Pf., 10 Pf., 140 Pf., 50 Pf., 6½ Pf.

**Frischer, großer  
Schellfisch**

für auswirts 40 Pf. à 15 Pf.

**Frische  
Rothzungen**

15 Pf., Postfoli 2½ Mk.

**Frische  
Schollen**

15 Pf. und 25 Pf.

**Frischer  
Knurrhahn**

15 Pf.

**Frischer feinsten  
Seehecht**

15 Pf. Hochfeine, silberblanke, rothfleischige

**Tafel-  
Lachse**

In Packstücken von ca. 15 Pf. à 80 Pf., 100 Pf., für ausw. bei 30 Pf. à 75 Pf., 50 Pf. à 70 Pf.

**Feinste Berliner  
Kollmöpfe**

3 Stk. 15 Pf., Post-Dosen 250 Pf., 5 Dosen à 240 Pf., 10 Pf. à 225 Pf.

Verkauft prompt geg. Nachnahme. **E. Paschky.**

**Bollmildch.**

250-300 Liter gute, lauber, ge-süßte Bollmildch ist vom 1. Juli ab anderweitig zu ver-geben. Preisforderung 13½ Pf. fr. Dresden-Alstadt. Geschäfte in der Nähe des Böhmischen Bahnhofs bevorzugt. Offert. unt. **U. 5778** in die Exp. d. Bl.

**Säch. Wappen**

wird zu kaufen gesucht. Off. u. **E. C. 45** in d. Ann.-Exp. d. Bl. ar. Klosterstr. 7 erbeten.

**Elasser  
Leder-Hosen,  
auch jede Art  
Arbeits-Hosen,**

Westen und Jackets, beste Qualität und sehr gut gearbeitet, für Männer, Burken und Knaben in allen Größen, Fleischer- und Haus-Jacken, Arbeitshemden, Blousen u. Mützen, großes Lager von **Frauentiefletten,** auch Schuhen für Damen u. Mädchen, i. braun u. schwarz, Specialität: **Dandagnacete Lederhühnwaren.**

**Herrentiefletten,  
Herrenschuhen  
mit Gummisohle  
Arbeitschuhen**

von Rindleder, Schaffstiefeln wie bekannt Alles nur in guter Waare, bezgl. Knabenschuhe u. Schaffstiefeln, low. Stiefel u. Schuhe empfielt Alles in großer Auswahl bei soliden Preisen das **Arbeitskleider- und Stiefel-Lager**

**H. A. Herrmann**

6 Biene-Str. 6, „Zum billigen Laden“, Bitte auf Nr. 6 zu achten.

**Schnädelbach  
Cravatten**

für Steh- u. Anlege-kragen, Stück 15, 25, 30, 50, 60, 75, 100 Pf.

**Steh- und Anlege-  
kragen,  
neueste Formen,  
von 35 Pfennigen an.**

**Chemisets,**

glatt u. gestickt, mit u. ohne Zattel, Stück von 15 Pf. an

**Manschetten,  
Ein- und Zweiföpfer,  
Paar von 50 Pf. an.**

**Oberhemden.**

**H. M.  
Schnädelbach,  
Marienstr. 3, 5, 7.**

**Schnädelbach**

Ein fertiges seidenes Kleid und ein schwarzer Herren-Anzug zu verk. Reichstr. 30, II.

**Spez. Gummis- u. Haus-  
Säml. Gummiwaren.**

Preislisten gratis u. franko. **R. Freisleben,** Dresden, Postplatz, Promenade.

**Ein Paar  
Pferde,**

jung, sicher gefahren (Mappen), tolle Beine, 1,65 m hoch, für leicht u. schwer, direkt importirt, sehr preiswerth wegen Uebersie sofort zu verkaufen, ev. mit Geschirren u. Landauer. Off. u. **L. 20625** Exp. d. Bl. erbeten.

**Pferd-Verkauf.**

Silber, tabell. vireneß, braune Stute, mit nobl. Ausstattungen u. Cabr. Geschirre, kompl. zum Ab-fahren, sofort preiswerth zu ver-kaufen. Näh. Vermoerstr. 11, 3, bei Herrn Dänne.

**Bilanz**

der **Creditbank für Grundbesitz und Gewerbe zu Dresden vom Jahre 1899.**

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Activa.	
Cassa-Conto	6,797 77
Effekten-Conto	40,178 90
Buchiel-Conto	414,752 55
Conto-Corrent-Conto	26,618 11
Hypotheken-Conto	182,275 11
Inventar-Conto	2,807 26
Zinsen-Reit-Conto	2,942 45
Verlags-Conto	473 40
Kosten-Vorschuß-Conto	15 -
Markt 675,890 47	

Passiva.	
Dispositionsfonds-Conto	7,100 96
Uebergangs-Conto	30 -
Geschäftsguthaben-Conto	82,975 11
Dividenden-Conto	22 90
Spezial-Reservefonds-Conto	24,000 -
Anfahlo-Conto	179 -
Reservefonds-Conto	31,278 80
Spareinlage-Conto	501,092 06
Vorausgehende Zinsen-Conto	3,335 00
Unerhobene Geschäftsguthaben-Conto	9 50
Depositen-Conto	565 65
Gewinn- und Verlust-Conto	25,271 42
Markt 675,890 47	

**Zahl der Genossen, Geschäftsguthaben und Haftsumme.**

(§§ 33 und 133 d. Gen.-Gef.)

I.	
Bestand an Genossen am 1. Januar 1899	117
Im Jahre 1899 sind eingetreten	35
	152
Im Laufe des Geschäftsjahres durch Ueber-tragung des Geschäftsguthabens aus-gelassen	1
	151
Mit Schluß des Jahres 1899 scheiden aus: Durch Aufkündigung	6
Ausschließung	9
	15
Demnach Bestand der Genossen am 1. Jan. 1900	136
II.	
Die Gesamtsumme an Geschäftsguthaben betrug ultimo 1898	68,098 Mk.
1899	82,975 „
Die Geschäftsguthaben haben sich demnach vermehrt um	14,877 Mk.
III.	
Die gesammte Haftsumme betrug ultimo 1898 bei 129 Genossen à 1000 Mk.	129,000 Mk.
ultimo 1899 bei 151 Genossen à 1000 Mk.	151,000 „
Sie hat sich demnach vermehrt um	22,000 „

**Der Vorstand der Creditbank für Grundbesitz und Gewerbe zu Dresden. (E. G. m. b. Haftpflicht.)**

**A. Heising, E. Kubitz, Max Redlich.**

Vorstehende Bilanz habe ich geprüft und mit den rechnungs-gemäß geführten Geschäftsbüchern übereinstimmend gefunden. Dresden, am 27. April 1900.

**E. Nawradt,** gerichtlich vereidigter Sachverständiger für kaufmännisches Bücher- und Rechnungswesen.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf., G. m. b. G. in Stuttgart.**

**Soeben erschienen: Befreiung**

**Neue Gedichte von Anna Ritter.**

Preis elegant gebunden mit Goldschnitt M. 3.50

Die vor kaum zwei Jahren erschienene erste Sammlung Ritter-scher Gedichte hat den ganz **außergewöhnlichen Erfolg** gehabt, daß in dieser kurzen Zeit sieben Auflagen gedruckt werden mußten. Die neue, unter dem Titel „Befreiung“ erscheinende Sammlung zeigt dieselben Vorzüge der Dichterin wie ihr erstes Buch: **hohen Schöpfung der Phantasie und eine schöne, blühende Sprache.**

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen. 20

**Tailenkleider.**

Größte Auswahl. **Herrn. Mühlberg, Scheffelstr.**

**Gr. Musikwerke,  
Instrumenten- u. Saiten-Magazin**

(gegr. 1823) von **W. Graebner,** (gegr. 1823)

(nahe d. Sectr.) **15 Waisenhausstr. 15** (am Central-Theater)

empf. Solypbons, Symphonions, Halliope, Automaten, Gramophone, Phonographen, Violinen etc.

Reparaturen prompt.

**Uhrketten**  
aus echt Gold-Double  
Charaktergold und echt  
Nidel v. 50 St. v. 25 Mt

**Ringe,**  
Gold-Double v. 1 Mt. an,  
echt Gold von 3 Mt. an.

**Broschen,**  
Gold-Double v. 50 St.  
echt Gold mit S. v.  
von 2,50 Mt. an.

**Ohringe,**  
echt Gold-Double,  
50 St. u. 1 Mt.  
echt Gold v. 1,50 Mt. an.

**Armbänder,**  
echt Gold-Double von  
1,50 Mt. bis 15 Mt.

**Manschetten- u.  
Chemisett-  
Knöpfe**  
etc.  
in größter Auswahl

**F.G. Petermann**  
Galeriestraße 4.

**Spez. Gummitw. Haus**  
**Sämtl. Gummiwaren.**  
Muster N. 3 (Marken).  
**Dresdner**  
**Gummiwaren-Haus**  
Dresden-N., Jacobsstraße 6.  
Illustr. Preisliste gratis u. briefl.

**PATENTE etc.**  
bekanntl. gewissenhaft durch  
**Patent-Anwalt Reichelt**  
Dresden-N. Hauptstr. 4.

Gold gebaute, schöne  
**Pianos,**  
Harmontums  
zu Verkauf  
und Miethe,  
auch Theilg.,  
gebillt f. 150  
200 u. 280 Mt.  
etc.

**Schütze, Johannesstraße 19.**

**Bover,**  
neu, erstklassig, hochleg., leicht-  
lauf. u. dauerhaft, auch auf Theil-  
zahlung, sportbillig zu verkaufen.

**Paul Teichgräber,**  
Dresden, Ostra-Allee 14, 1. Etn.

**3 Ladenschränke,**  
fast neu, zu verschied. Zwecken  
geeignet, in Folge Umzugs  
billig zu  
**verkaufen.**

Bestellanten belieben ihre Abt.  
unter **F. J. 318** Exped. d. B.  
Blattes niederzulegen.

**Familienwagen  
Tafelwagen  
Wringmaschinen  
Reibmaschinen  
Schliffmaschinen -  
Fleischhaak - Misch.**

**C.F.A. Richter & Sohn**  
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

**Radfahren** lernen Sie am  
schnellsten und sichersten auf  
**Seibt's**  
**Radfahrbahn.**  
Vordbergstr. 14, Tel. 7420,  
mit Sicherheitsbremse u.  
allen Verkehrshinrichtungen. Große  
Auswahl neuer Räder nur erchl.  
Marken v. 120 Mt. an.

**Herrn- u. Damenrover,**  
gut erhalten, billig zu verkaufen  
Hofmeisterstraße 1, 2. rechts.

Ein gebrauchtes, aber noch gut  
erhaltenes  
**Transport-Dreirad**  
wird zu kaufen gesucht. Off. m.  
Angabe des Preises u. L. S.  
412 Exp. d. Blattes erb.

Die Schönheit  
der Frauen und  
wie man sich die-  
selbe verschafft.  
Mt. 1.00.

**Edmund Gantzer, Weimar.**

**W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31**  
Kümmelkäse hat noch ab-  
zugeben  
Wolkerei Remitt, D. Lausib.

# Lindoleum.

Die bewährtesten Fabrikate deutschen und englischen Ursprungs. Durch direkten Bezug ganzer Waggons-Ladungen zu denkbar billigst berechneten Preisen.

Für die Herren Architekten, Bauunternehmer, Hausbesitzer bekannt vortheilhafteste Bezugsquelle.

König-Johann-Strasse 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-Strasse 6.  
Hoflieferant.

**Wippra i. Harz,**  
nahe an schönsten Nichten- und Laubwäldern gelegen, für Ruhe und Erholung Suchende als Sommerfrische sehr zu empfehlen. Arzt und Apotheke im Orte, täglich zweimal Postverbindung mit Sangerhausen. Privatwohnungen. Auskunft ertheilt Dr. med. Waldschmidt, Frau Pauline Hahn (Deutsches Haus), R. Ballin (Schiefhof).



**Eger's  
Livree-  
Kleidung**  
solide Ausführung.

Diener-Anzüge 24-42  
Geschäftsanzüge 22-42  
Kutscher-Anzüge 36-57  
Piccolo-Anzüge 27-39  
Portier-Anzüge 42-60  
Servir-Anzüge 36-71  
Kutscher-Mäntel 42-80

Muster und Katalog  
zu Diensten.

**Rob. Eger & Sohn**  
5 Frauenstraße 5  
vis-à-vis „Zum Pfau“

*Für jeden Haushalt  
Küchen-Einrichtungen  
mit Küchenschrank  
Gelat. Eberstein  
Altmarkt*

**Rasirmesser,  
Rasirapparate,  
Abziehriemen.**  
Abziehsteine - Abziehapparate - Haar- u. Bartschneidemaschinen.  
Illustrirte Preisliste gratis und franco.

**W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31**  
Kümmelkäse hat noch ab-  
zugeben  
Wolkerei Remitt, D. Lausib.



# Stiefel

von  
**Moritz Sommer**  
Schuhfabrik,  
5. Wilsdrufferstr. 5.

Empfehle mein anerkannt eigenes Fabrikat und Good year-Weit, be-  
rühmt durch Solidität, Eleganz und  
vorzügliche Passform, für kurze und  
hohe, sowie für lange und schmale  
Füße. - Coulanteste Bedienung. -  
Anfertigung nach Maß ohne  
Preiserhöhung.

Reparatur  
sauber und schnell.

**Damen- und Kinderstiefel in größter Auswahl.**

# Trauer- Kostüme

In mannigfaltiger Auswahl, ver-  
schiedener Ausführung u. Preisen  
à 20, 24, 28, 36 Mk.

Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.

**Fertige  
Kostüm-Röcke**  
sämtlich in dem neuen, weiten  
Rockschnitt, durchweg gefüttert,  
à 10, 12, 16 Mk.

**Trauer-Blusen,  
Trauer-Flor,  
Trauer-Krepp,  
Arm- u. Hutbinden.**

**Siegfried  
Schlesinger**  
Hoflieferant  
König-Johann-Str. 6.

**Kreide-Pastell und  
Aquarell-Porträts**  
bis Lebensgröße fertig  
nach jeder Photographie von 8 Mk. an  
Rundum mit Hermsch. Dresden.  
Märkerstraße 30. B.

Vorzügliches, kreuzfalten  
**Pianino**  
berühmter Fabrik, kräftige  
schöne Tonfülle, sol.  
ausgeführt billigst zu verk.  
Altmarkt 2, III.

Ein neues  
**Reservoir,**  
8 ebm Inhalt, sol. billigst  
zu verkaufen. Off. unter  
D. H. 6245 erbeten an  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Huffischer Windhund,**  
männl. 2 Jahr, Prachtthier, H.  
Stammbaum, ohne Untug., 100.  
6 prima dgl. Junge u. 2 reis. Sol.  
Windspiele verfl. von Hüllwig,  
Gölln-Weihen, Kallberg 44.

2 Schaustän, 75-110 groß,  
sowie eine große Glaswand,  
4,95x3,72 hoch, zerlegbar, mit  
Zähr, zum Abtrennen eines  
Ladens etc., billig zu verkaufen.  
Näh. zu erfragen im Annoncen-  
Bureau Ferdinandstraße 7.

Ein großer, fast neuer  
**Tafelwagen**  
mit Plane und ein gebrauchter  
Landauger, gut erhalten, sind  
Umst. halb. sehr bill. zu verkaufen.  
Off. u. N. 20538 Exped. d. B.

**Winterwagen**  
1. Klasse, Landaulet, neu, vor-  
schrittsmäßig, sowie leicht, eleg.  
schneidiger Landauger billig zu  
verkaufen

**Laubegast, Hauptstr. 49.**  
Sehr eleg. mod. Salonkarosse  
in Blauholz, auch wie neu,  
f. 80 Mt. u. v. W. u. v. 15, 1.

**Suche**  
**Truppen-Pferd,**  
infanteriekommt., gut geritten,  
fehlerfrei, von tadellosem Exterieur  
und mit schönen Gängen. Voll-  
jährige Blutpede bevorzugt. Off.  
„Invalidentank“ Dresden  
unter D. O. 407.

Prachtvolle neue  
**Pianinos**  
und  
**Mignon-  
Flügel,**

nur bestes Fabrikat,  
mit unvergleichlich  
schöner Tonfülle!  
in jeder gewünschten  
Anstattung,  
in allen Preislagen  
von 450-1500 Mt.,  
gebr. von 250 Mark an,  
empfehle unter Garantie und  
wie bekannt  
reell u. am billigsten

**H. Wolfram,**  
Pianosortefabrikant  
**Victoriahaus,**  
Annahme älterer Piano's.  
Personen-Ausgus.

**Kreide-Pastell und  
Aquarell-Porträts**  
bis Lebensgröße fertig  
nach jeder Photographie von 8 Mk. an  
Rundum mit Hermsch. Dresden.  
Märkerstraße 30. B.

**Schirme**  
werden in einigen Stunden  
reparirt und bezogen.

**C. A. Patschka,**  
Wilsdrufferstraße 17,  
Kunnenstr. 9 (Stadthaus)  
und Pragerstraße 46.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16  
Sonntags, 26. Mai 1900 Nr. 143



Allerlei für die Frauenwelt.

Der erste Schritt in's Leben. Der Augenblick ist gekommen, in dem die Schule unsere Schicksale von uns fordert. „Vedder!“ sagen die Eltern, „Gott sei Dank!“ die Andern, aber alle leben in fieberigen Hoffnungen in die Zukunft, in welcher der Besten kein Licht wird leuchten lassen. Mancher Mutter aber macht doch der Gedanke Sorge, ob sie auch nicht doch der Gedanke Sorge, ob sie auch nicht doch der Gedanke Sorge...

Kind, genau zu leben und beantwortet seine Fragen einfach, aber klar! Schüchtern keine Begierde nicht durch Redereien ein! Braucht für jedes Ding das rechte Wort, es lernt sich nicht schwerer wie das falsche, z. B. das rechte Händchen und nicht das schöne. (Glas 1912.)

Kaffeegeellschaften und Fränzchen. Ja, solch ein Kaffee, der scheint mancher Dame eine herrliche Einrichtung! Was wird doch in einem solchen manchmal zusammengefasst! Du lieber Gott, warum läßt Du doch so viel Klatschmüller auf der Welt, die doch nicht viel mehr wissen, als über den lieben Nächsten herzugehen! In die Kirche läuft man so oft wie nur möglich, jeden Sonntag, wenn es angeht — doch das hat ja eigentlich nichts mit der Sache zu thun, nennigstens nicht in den Augen mancher Menschen, da ist Beten und danach handeln zweierlei, wenn sie sich auch hüten, ihre Meinung laut werden zu lassen. Alle Fehler und Schwächen der lieben Mitmenschen an's Licht ziehen und sie womöglich noch durch schändliche Verleumdungen in Verbrechen umzuwandeln, das ist so die Art einer edlen Menschenliebe, die Fehler und Schwächen überhaupt nicht berührt. Solch ein Kaffee ist der schönste Treffpunkt für all' die edlen Seelen, die sich nur wohl fühlen, wenn sie vor anderen Thüren stehen. Und warum? Weil einmal ihre Charaktereigenschaften sie zu dem edlen Werke „Klatsch“ treiben und weil sie zweitens so überaus klug sind, daß sie überhaupt nichts mehr zu lernen brauchen. Solch eine Zusammenkunft von Frauen und Mädchen könnte ja ganz vortrefflich für Alle sein. Man könnte Erfahrungen, die man in Küche und Haus oder sonst im ökonomischen Leben gemacht hat, zum Besten der Andern erzählen. Man könnte sich dieses und jenes geistige Gut aneignen. Man könnte Gespräche über Kunst, Wissenschaft und Literatur führen, wobei doch Jeder seinen Nutzen haben würde. Aber nein! Das Alles brauchen jene gebildeten Damen, von denen ich oben sprach, nicht, denn sie sind vollkommen nach ihrer eigenen Meinung. Kaffeegeellschaften und Damenclubs, — was könnten sie sein und was sind sie gewöhnlich?!

Cornelia Doornik.

Räthsel.

Ich prang' in schönen Farben, Doch leid' ich keinen Duft, Aus unbekanntem Fernen Durchhaue ich die Luft; Ich heße schwere Lasten Aus großer Tiefe zieh'n Und dreh' im kleinen Kreise Mich vor der Stickerin.

Das Erste bist Du immer, Wenn Du die Leisten ziehst; Das Ganze ist vorüber, Wenn Du mir Antwort giebst.

Ich will.

Roman von Marie Stahl.

(Schluß vorher.)

„Hoffen Sie sich, liebe Mariel,“ sagte Egin; „es gilt jetzt vor Allem, ruhiges Blut zu behalten, wenn wir einen mathematischen Scharfen entlarven wollen. Sie werden sich erinnern, welchen Verdacht gegen Mr. Wood ich Ihnen schon in England ausprobiert, außer der Beschuldigung verbrecherischen Diebstahls. Ich sagte Ihnen, er sei aller Wahrscheinlichkeit nach bereits verheiratet; wie Sie wissen, hatte ich Marcellin und seine Frau aus der Heise nach Deutschland kennen gelernt in dem Augenblick, als man ihn für Wood's Verbrechen zur Verantwortung ziehen wollte. Auch ich bin schon lange überzeugt, daß Marcellin und Wood eine und dieselbe Person sind, daß wir in ihm einen Hochverräther und Betrüger ersten Ranges vor uns haben.“

Er schweig einen Augenblick und bedeckte die Augen mit der Hand, als denke er nach. Es geschah, um Mariel ein entsetztes, verzerrtes Gesicht zu zeigen. Seine Stimme klang heiser, als er endlich sagte: „So ziehen Sie sich heute Abend unter dem Vorwand eines Umkleebekleidens auf Ihr Zimmer zurück. Morgen früh werde ich Ihnen dann weitere Mittheilungen zukommen lassen.“ „Ja, das ist meine einzige Rettung,“ erwiderte Mariel; „so sehr ich mich vor den einwachen Stunden in dieser Gemüthsverfassung fürchte, so ist es doch noch besser, als mit diesem Mann an einen Tisch zu sitzen. Gaben Sie Geduld mit mir, wenn ich schwächer bin, als Sie wünschen, und bitte, bitte, wenn wir vorläufig zu dem Angeheueren schweigen müssen, lassen Sie uns abtreten, so schnell als möglich. Erwidern Sie einen Grund, eine plötzliche Abberufung von England aus, und was man auch veruchen mag, mich hier zurückhalten, geben Sie auf keinen Fall nach, sondern lassen Sie es durch, daß ich Sie sofort begleiten kann. Ich bleibe nicht allein mit diesem Menschen unter einem Dach, und ich kann ein weiteres Zusammensein mit ihm nicht ertragen, ohne in die Wahnsinn zu fügen.“ „Seien Sie unbesorgt, ich laße Sie auf keinen Fall zurück, und nun geben Sie schnell, ich glaube, man kommt.“ Mariel eilte auf ihr Zimmer, wo sie sich einschloß und mit einem Strome von Thränen zusammenbrach. Der

Für Liqueur- und Konserven-Fabriken. Eine angelegene Firma empfiehlt sich zur Lieferung von besten Gebirgs-Himbeeren in größeren Posten. Offerten unt. B. N. 4026 an Rudolf Mosse, Breslau.

Größtes Musterlager in Palzer-Kassell Geld-u. Bücherschränken A.G. vorm. H.W. Schladitz

Chile-Salpeter hält stets am Lager Johann Carl Hey in Pilsen.

Heuer & Co., Weinhandlg. u. Weinbau, Wiesbaden, empf. als ganz besond. preiswürdig unter Garantie der Reinheit: Moselwein à 55 Pf. per Liter, Rheinwein à 55 Pf. per Liter, Rothwein à 70 Pf. per Liter

Grosser Ausverkauf. In der Kinderwagenfabrik G. E. Höfgen, Königsbrücker Straße 56, kommen wegen Aufgabe der Fabrikation und Räumung der Lokalitäten während der Aufarbeitung der Materialien die großen Vorräthe zu herabgesetzten Preisen zum Verkauf. Soweit der Vorrath reicht: Kinderwagen von 9 M. an, Fahrstühle 7, Kinderbettstellen 8, Puppenwagen 2, Kinderstühlchen 5, Krankenfahrräder neu u. gebraucht. Der Verkauf in meiner Filiale Zwingerstr. 8 findet unverändert statt.

1900 München 1900 Jahres-Ausstellung von Kunstwerken im königl. Glaspalast. 1. Juni bis Ende October täglich geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Die Münchener Künstler-Genossenschaft.

Mottentod, Insektenpulver, Campher, Naphtalin, Wanzentod. Hermann Rooh, Dresden, Altmarkt 5.

Die Selbsthilfe. Inhalt: Die nachtheiligen Folgen einer Jugendgewohnheit für Körper und Geist. — Die Krankheiten des Magens, des Darms, der Nerven (Neuralgie, das Rückenmark, Auschläge etc. Mit Angabe des besten verbesernden Heilverfahrens. Dieses populäre Werk enthält einen Schatz von ärztlichen Vorschriften, und verdrängt im jährlichen Tausende Ihre Gesundheit. Gegen Einsendung von Mk. 2 in Briefmarken franco zu beziehen von August Scholze, Buchhandlung, Wien, Martiustrasse No. 71.

Ein Jagdwagen, 4 Amerikaner, 10 Paar gebraucht. Sautschgische, 3 Paar Pruntpfand, 4 Cabriolet, 6 Einpännergeschirre, Wagenlaternen verkauft sehr billig. Emil Ulbricht, Notentstraße 55.

Reitpferd, brauner Wallach, 12jähr., 172 cm hoch, gute Weine, noch sehr lottes Pferd, gut geritten, für 600 Mark zu verkaufen. Offert. unt. A. 5647 in die Exped. d. Bl.

Spezial-Gummiwaaren-Haus Oscar Hahn, Dresden-A., An der Frauenkirche 4. Preislisten gratis u. franco!

Getragene Garderobe, Wäsche, Schuhwerk etc. zu hohen Preisen zu kaufen gef. Hr. Büchhofplatz 1. Domst. Komme auch nach Auswärts

Sturz aus dem Himmel ihres sorglosen Glückes war zu spät. Die goldene Zeit der Ruhe war nun vorbei, die Wunden des Paradieses schlossen sich für sie und sie mußte wieder hinaus in Kampf und Noth.

21. Kapitel.

Als Sie Mutter und Bruder herbeiefuhr, um ihren Gatten zu begraben, zählten auch diese eine Ueberraschung, die eher einem Schreck als einer Freude ähnlich sah. Der Empfang lich zwar an gottlicher Höflichkeit nichts zu wünschen übrig, aber eben diese tadelloste Form hatte nichts von der Herzlichkeit, mit der man ein geliebtes Familienglied willkommen heißt.

„Meine liebe Mama,“ begann Marvillon, nachdem er Frau von Ayleben ceremonieell die Hand gefüßt und Jmres Fingerringen kaum berührt hatte, „ich liebe Sie, Sie sind eben so erhaben, wie meine Frau, mich so unerwartet hier zu sehen. Sie sind solche Erbege von mir nicht gewohnt, und mich sieht heute eine ganz besondere Veranlassung so plötzlich her. Ich muß gestehen, verehrte Mama, daß ich meine Frau bei Ihnen in bester Obhut wähnte und bin umsonst erkrankt, daß Ihre Klugheit nicht das Unvorsichtigkeit und Urtheilslosigkeit verhängt hat, ihr einen so üblen Streich zu spielen.“

„Ihre Klugheit ist nicht so klug, wie Sie glauben,“ sagte Frau von Ayleben mit der ihr eigenen vollen Würde, „über die Sie verfiel, so wie ich Jemand in nahe trat. Was ist denn geschieden und inzwischen hat Sie Ihre Missethäter erregt? Meine Frau verließ in dem Glauben, der mir fälschlich von Paris nachgekauft wurde, welche Gäste sie Ihnen in's Haus gebracht hat. Sie weiß sehr gut, daß ich einen Ablichen gegen jede Intimität mit fremden Leuten habe, deren Vertraulichkeit nicht ganz erwidert ist. Und da ich längst den Mangel an Vertraulichkeit und Menschenkenntnis bei Sie erkannte, gestattete ich ihr niemals Bekanntschaften, geschweige denn Freundschaften, die ich nicht voll und ganz sanktioniert habe.“

„Ihre Klugheit ist nicht so klug, wie Sie glauben,“ sagte Frau von Ayleben mit der ihr eigenen vollen Würde, „über die Sie verfiel, so wie ich Jemand in nahe trat. Was ist denn geschieden und inzwischen hat Sie Ihre Missethäter erregt? Meine Frau verließ in dem Glauben, der mir fälschlich von Paris nachgekauft wurde, welche Gäste sie Ihnen in's Haus gebracht hat. Sie weiß sehr gut, daß ich einen Ablichen gegen jede Intimität mit fremden Leuten habe, deren Vertraulichkeit nicht ganz erwidert ist. Und da ich längst den Mangel an Vertraulichkeit und Menschenkenntnis bei Sie erkannte, gestattete ich ihr niemals Bekanntschaften, geschweige denn Freundschaften, die ich nicht voll und ganz sanktioniert habe.“

forchtungen nach dem Wober und Wobin dieser immerhin klüchtigen Reisebekanntschaft anzustellen. Von Herrn Ayleben selbst mußte ich, in welcher Londoner Fabrik er angefertigt ist.“

„Entschuldigen Sie, Herr Ayleben,“ sagte Herr Ayleben, „ich habe mich nicht entschuldigen können, weil ich nicht weiß, was Sie über Herrn Ayleben's Herkunft sagen, so glaube ich niemals und unter keinen Umständen an die Verdächtigungen seines Charakters und an die schwere Beleidigung, welche Sie der jungen Dame zuziehen. Sie mögen mir an Vertraulichkeit überlegen sein, aber niemals werde ich die Vertraulichkeit meiner Freunde von Ihrem Urtheil abhängig machen!“

„Lieber Ayleben!“ fiel Frau von Ayleben ängstlich ein, aber die Erregung der beiden Männer ließ sie nicht zu Worte kommen. „Für Ihr Haus und Ihre Frau Mutter kann ich Ihnen das Recht der Verantwortung nicht streitig machen.“

„Was aber meine Frau betrifft, so behalte ich jedes Recht der Entscheidung für mich. Es ist ja schließlich Ihre Sache und nicht die meine, ob Sie sich für Erbe und Ihre Existenz freistellen lassen wollen oder nicht.“

„Lieber Ayleben!“ fiel Frau von Ayleben ängstlich ein, aber die Erregung der beiden Männer ließ sie nicht zu Worte kommen. „Für Ihr Haus und Ihre Frau Mutter kann ich Ihnen das Recht der Verantwortung nicht streitig machen.“

„Lieber Ayleben!“ fiel Frau von Ayleben ängstlich ein, aber die Erregung der beiden Männer ließ sie nicht zu Worte kommen. „Für Ihr Haus und Ihre Frau Mutter kann ich Ihnen das Recht der Verantwortung nicht streitig machen.“

(Fortsetzung folgt.)

# Kameelhaar-Decken.

Vielfach mit höchsten Preisen prämiertes Fabrikat, unerreicht in Güte und Feinheit der Wolle. Bei Entnahme von 4 Stück 5 Proz. Rabatt.

## Siegfried Schlesinger

Postlieferant 6 König Johann-Str. 6.

# Apfelwein

aus der renomir. Apfelweinkellerei von G. T. Hänlioh, Wilthen,

empfehlen als Kur- und Tafelgetränk per Flasche 45 Pf. inkl., bei 12 Flaschen 40 Pf.

## Markert & Petzold,

Seestraße 3. — Wilsdrufferstraße 12.

# van Houtens Cacao

1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets wohlschmeckend. Weitere Vorzüge sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungsweise. Van Houtens Cacao wird niemals lose verkauft, sondern ausschließlich in den bekannten Blechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao bürgt nichts für die gute Qualität.

Genetlicher Punkt des Harzes. Wildemann i. Harz. Station. Direkte Wille's. Höhenort, 500 Meter über dem Meeresspiegel. Kurhaus u. Villa Marie. Besitzer: Georg Engelhardt Wwe. Hotel u. Pension. Elektr. Beleuchtung. Gr. Restaurant.

Neue u. gebrauchte Möbel, da bei Sophas, Kuchentische u. Koffer verkauft Schmid's Möbelmagazin, Wichelweg 52. Ein ganz vorzügl. kreuzsait. Klav. u. Pianino ist sehr billig zu verkaufen Weidbahnstraße Nr. 2. 1.

Wichtig für jede sparsame Hausfrau!

# Reimer's Austral. Fleisch-Extrakt,

nach neuen verbesserten Methoden hergestellt.

Dose à 1/8 1/4 1/2 1 5/8 lbs. engl. Nr. —.85. 1.65. 3.10. 6.—. 28.50.

# Reimer's Concentrirte Fleischbouillon.

Flasche 125 Pf.

Nach chemischer Analyse des vereidigten Gerichts- und Handels-Chemikers Dr. Ad. Vangurth in Altona ist Austral. Fleisch-Extrakt dem Liebig'schen Fleisch-Extrakt sehr ähnlich zusammengesetzt, dasselbe aber bei ungefähr gleichem Stickstoffgehalt an organischen Stoffen noch überragend, und concentrirte Fleischbouillon reicher an organischen Stoffen und Stickstoffgehalt als Cibola Fleischbouillon.

Su haben in allen Verkaufsstellen des

# Görlitzer Waaren-Einkaufs-Vereins.

## Halbverdeck,

gebraucht, leicht, gut erhalten, zu verk. Oberberg 8. W. Werner.

## 10 Federbetten,

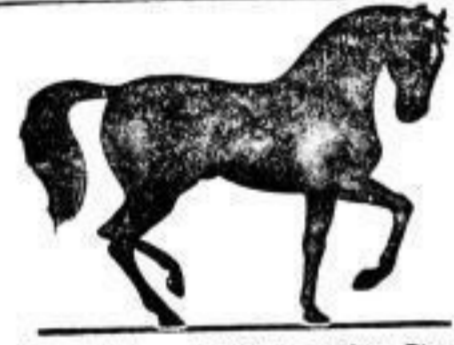
3 Schreibstühle, 3 Bäckerschänke, Kommode, Schrank, Bettst., Matz., Tisch, Stühle, 3 Tischgarnit., 8 Sophas, Küchenr., Spiegel billig zu verkaufen Frauenstraße 12. 2.

## Schott. Collies,

zwei gut gezeichnete 10 Wochen alt, billig zu verkaufen Gölla a. d. Elbe. Wollstraße 12. 3.

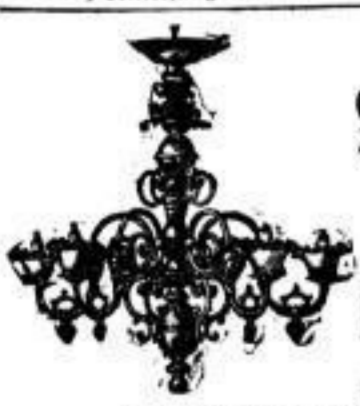
**Hochzeits- und Fest-Geschenke**  
Bronzen, Porzellan, Marmor  
**Albums**  
Schmucks in echter Goldfassung  
aparte Neuheiten, in allen Preislagen  
**Schloss-Strasse**  
**Friedr. Pachtmann** Fächer, Gürtel und Schlösser  
Königl. Sächs. Hoflieferant  
Schloss-Strasse.  
Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.

**DÜRKOPP RÄDER**  
SIND ALLEN VORAN!  
BIELEFELDER MASCHINENFABRIK  
vorm. DÜRKOPP & CO. BIELEFELD.  
ABTHEILUNG: FAHRRÄDER.  
Vertreter:  
**Hans Richter, Dresden,**  
König Albertstr. 29.



Sin wieder mit einem frischen, großen Transport  
**dänischer und holsteiner**  
**Wagen-Pferde**  
eingetroffen, darunter mehrere Paare und schöne Einzelpaare  
sind. Dieselben stehen unter Garantie zu möglichst billigen Preisen  
bei mir zum Verkauf.  
**Franz Augustin,**  
Dachstraße 30. Tel. II, 2197.

**SCHMITT'S ORIGINAL**  
**Acetylen-Gaslaternen**  
mit Schlauch  
sind die besten!!  
Verlangen Sie in Fahrrad-Geschäften Gratis-Broschüre:  
„Urtheil selbst“, Oberheiniische Metallwerke G. m. b. H., Mannheim. Engros-Niederlage für Norddeutschland:  
Berlin, Ritterstraße 71.



Täglich Neuheiten  
in  
**Beleuchtungs-Gegenständen**  
bei  
**Ebeling & Croener,**  
Kgl. Hofl.,  
Pragerstr. 28, Dresden.  
Lichtanlagen jeder Art.

**Bad Muskau O.-L.**  
Berlin-Görlitzer Bahn.  
Eisenmoor- u. Mineralbad. Fischmaderbad. Luftkurort  
Mitbewährt gegen Gicht, Rheumatismus, Blutarthrit, Nerven-  
krankheiten, Frauenleiden. Prospekt gratis durch  
Gräflich Arminische Badeverwaltung zu Muskau O.-L.

**Enorme Auswahl**  
der letzten Neuheiten  
in  
**Knaben-Anzügen**  
für jedes Alter  
vom einfachsten bis zum vornehmsten Genre.  
**Anzüge für junge Herren,**  
vorzüglich passend und verarbeitet, Mt. 8,50 an.  
**Sommer-Schulanzüge**  
in allen Façons, Mt. 1,90 an.  
**Wasch-Anzüge,**  
entzückende Farben, Mt. 2,- an.  
**Einzelne Hosen für den Sommer**  
Mt. 0,75 an.  
Knaben-Sommer-Mützen,  
Knaben-Strohhüte,  
aparte Neuheiten, Mt. 0,50 an.  
Man beachte unsere 7 Riesenschauenster.  
Bestehigung auch ohne Kauf erbeten.

**Kaufhaus zur Glocke,**  
Lohde & Co.,  
**Freibergerplatz.**  
Dresdens größtes Spezial-Geschäft  
für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung.

**Sommer-Wohnungen**  
werden ganz oder theilweise zu mäßigem Preis  
**leihweise ausmöblirt.**  
Schlafsophas, Betten mit Matratzen, Porzellan,  
Glas, Silber etc. auf jede beliebige Zeit  
für hier und auswärts.  
**Andreas Wold. Gottschalch,**  
Kgl. Sächs. und Prinsl. Hoflieferant,  
Pragerstrasse 19.  
Zweiggeschäft: Cranachstrasse 5.

**C.H. SCHULTZ**  
**Rüdesheimer**  
Adler- Sect. Extra Qual. grand. Sec.  
Rüdesheim. Mosel- Sect.  
Rüdesheimer  
Schaumwein-Fabrik  
Durch den Weinhandel zu beziehen.

**Mineralbad Gruben**  
bei Meissen,  
stärkste eisen- und manganreiche Quelle. Trinf. und  
Badekur, vorzügl. Heilmittel bei Blutarthrit, Nerven-  
schwäche u. s. w. — Aerztliche Sprechstunden im Bade. —  
Gutes Restaurant mit großem Garten. Logis, Pension,  
Bäder zu mäßigen Preisen. 220 Mt. über der Oltsee.  
Post und Telephon im Hause. Näh. durch den Besitzer  
**Eduard Rüdiger.**

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung!  
**Berger's Theer-Seife,**  
durch Wiener medicinische Capacitäten empfohlen, wird in den  
besten Staaten Europas mit glänzendem Erfolg angewendet gegen  
**Hautausschläge aller Art,**  
insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Urin  
und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Puppenmaie, Kröpfchen,  
Schweißfüße, Kopf- und Bartichuppen. **Berger's Theerseife**  
enthält 40 Procent Goldtheer und unterscheidet sich wesentlich  
von allen übrigen Theerseifen des Handels.  
Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an: die sehr  
wirksame  
**Berger's Theerschwefelseife.**  
Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten  
des Teints, gegen Haut- und Kopf-Ausschläge der Kinder, sowie  
als unübertreffliche kosmetische Wasch- und Badesoife für den  
täglichen Bedarf dient  
**Berger's Glycerin-Theerseife**  
die 25 Procent Glycerin enthält und parfümirt ist.  
Preis pr. St. jed. Sorte 60 Pf. sammt Brodts.  
Besuchen Sie in den Apotheken ausbrüchlich **Berger's**  
Theerseifen und sehen Sie auf die hier abgebildete  
Schutzmarke. — Zu haben in **Dresden** in den Apotheken und  
bei **Paul Schwarzlose, Schloßstraße 13, Germ. Roth, Al-**  
**markt 5, und Franz Teichmann.**

**Wasser-Räder**  
für alle  
Verhältnisse,  
Transmissionen  
und komplette Betriebsanlagen  
aller Art in bester Ausführung  
fabriziren als Spezialität  
**Gebr. Grosse,**  
Mühlenbauanstalt und Maschinen-Fabrik  
Lohmen i. S.

**Hutblumen,**  
gebunden und einzeln.  
**Straussfedern, Reiher-,  
Fantasiefedern.**  
In allen Artikeln grösste Auswahl.  
**E. Petzold,**  
6 Kreuzstrasse 6.  
Grosse Verkaufsräume im ganzen 1. Stock.  
Fabrik und Lager im 2. und 3. Stock.

Viel besser als rothe Putzpomade ist  
**Globus-  
Putz-Extract**  
von  
**Fritz Schulz jun., Leipzig**  
Nur echt mit der Schutzmarke:  
Globus im rothen Querstreifen. Ueberall vorrätig!

**VICHY**  
Wasser (Frankreich.)  
Mild, angenehm, wirksam. Von ersten medicinischen Autoritäten  
empfohlen.  
**Célestins:** Bei Nieren-, Harn- und Blasenleiden,  
Gicht und Diabetes.  
**Grande-Grille:** Bei Leberleiden und Gallen-  
steinen, Störungen im Gebiete  
der Unterleibsorgane.  
**Hopital:** Bei sämtlichen dyspeptischen Affektionen.  
**Comprimés de Vichy-Etat:** Ge-  
gen Gicht.  
Vichy-Salz-Tabletten u. Auflösen im Wasser (1 Tabl. für 1 Glas)  
Niederlage in allen Mineralwasserhandlungen u. Apotheken.

**Der Schwarzwald.**  
Gebirge mit Höhen bis zu 1456 Meter. Unvergleichliche Fern-  
sichten über einen großen Theil von Süddeutschland und auf die  
Alpen. Frische, ausgedehnte Hochwälder, romantische Thäler u.  
Felspartien, viele Gebirgsseen, Wasserfälle, Wildbäche u. Quellen.  
Jagd und Fischeret. Interessante Gebirgsbahnen. Weltberühmte  
Badeorte mit heißen und kalten, mineralischen und sauerlichen  
Wässern. Sommerfrischen in allen Höhenlagen. Stellung für Kranke.  
Erholung für Ermüdete. Geeignet zu kurzen Wanderungen wie zum  
längeren Verweilen. Vorzuehlicher Aufenthalt als Uebertag zum  
Hochgebirge, sowie als Nachkur bei der Rückkehr aus dem Süden.  
Mildes Klima der geschützten Thäler, das auch im Frühjahrs und  
im Herbst eine Erholungstour ermöglicht. Beglückende Neherverbind-  
ungen, gutgehaltene Straßen und Fußwege. Zahlreiche Ausichts-  
thürme und Aussichtsthe. Intelligente, gastmüthige und heilige  
Bevölkerung. Zahlreiche Hotels für bescheidene und weltgehende  
Aufträge. — **Verein Schwarzwälder Gastwirthe,** der  
allen Besuchern zu entsprechenden Preisen eine gute Verpflegung sichert  
und durch seine Geschäftsstelle in **Dornberg** (Schwarzwaldbahn)  
die Hilfe seiner Mitglieder mit Orientierungstafel des badischen und  
württembergischen Schwarzwaldes unentgeltlich verleiht.

**Reise-Artikel!**  
Koffer, Taschen, Necessaires,  
Plaidhüllen, Touristentaschen,  
Plüsch, Decken, Havelocks,  
Joppen, Gamaschen, Hüte,  
Mützen, Rucksäcke, Flaschen etc.  
größte Auswahl, in allen Preislagen.  
**H. Warnack, Hoflieferant, Pragerstr. 33.**

Seite 19 "Freiburger Nachrichten" Seite 19  
Sonntags, 26. Mai 1900 Nr. 113

# Brennspiritus

notizen für Bezirk Dresden:

Mk. 24,50 p. 100 l à 87 Vol. % } in Gebd. von ca. 200 Ltr.  
Mk. 25,40 p. 100 l à 90 Vol. % }

frei Haus Dresden u. Vororte, Striesen, Plauen, Löbtau, Cotta.

## Schade & Ziemann,

Dresden, Serrestrasse 5,  
Generalvertreter der Centrale für Spiritus-Verwerthung,  
G. m. b. H., Berlin.

28 Pfg. à 1/1 Ltr. verkäuflich bei:

Adler, Julius, Königsbrüderstr. 34.  
Bader, Clemens, Hechtstr. 38.  
Bösl, Heinrich, Nachl., Wallstr. 2.  
Drehler, Arthur, Buchsweizerstr. 24.  
Fleischer, Robert, Bedersstr. 13.  
Gankhaus, Otto, Streblenerstr. 19.  
Gemeinhardt, Emil, Weberstr. 10.  
Görlicher, Waaren-Einkaufs-Verein in  
sämtlichen Verkaufsstellen.  
Geyer, Richard, Annenstr. 28.  
Hense, Paul, Tiedstr. 10, Ecke Kurfürstenstr.  
Jäblich, Richard,  
Jutz, Paul, Köpckeplatz 2.  
Kern, Gebr., Marktstr. 2.  
Klein, Julius, Büchsenstr. 8.  
Klingenberg, Karl, Frelbergerplatz 17.  
Krause, Gustav, Reichstr. 16.  
Krethschmar, Eduard, Kommerzienstr. 42b.  
Lachmann, Paul, Nachl., Wettinerstr. 53.

Rehner, Paul, Augsburgerstr. 43.  
Wittelsch, Dr., Siegelstr. 15, Ecke Steinstr.  
Wüller, Paul, Augsburgerstr. 43.  
Wunder, Gustav, Ratzenstr. 6, Ecke Rosenstr.  
Neumer, Ferd., Türensplatz 25 u. Bäckerstr. 11.  
Niklich, Heinrich, Tiedstr. 29, Ecke Bauhnerstr.  
Otto, Gebr., R. S. Hofstr., Annenstr. 31-33.  
Philipp, Oskar, Neust. Markt 34.  
Purche, Max, Nieschelsstr. 12.  
Sander, Louis, Elisenstr. 59.  
Sauer, Emil, Elisenstr. 1 u. Wintergartenstr. 57.  
Schönborn, H., u. H. Blauenstr. 16.  
Schubert, Paul, Terrassenstr. 3.  
Schuster, Johann, Barockplatz 1.  
Seidel, Max, Ammonstr. 66, Ecke Rosenstr.  
Stein, Julius, Opwellstr. 35.  
Wolff, Albert, Elisenstr. 18.  
Wörzburg, Hugo, Villmgerstr. 30.

**Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke!**  
Trumeaux in jeder Ausführung von 58 M. an.  
Spiegelgläser,  
**Spiegel, Bilder-Einrahmungen, Bilder.**  
3theilige Spiegel,  
Photogr.-Mahmen, Wand- und Tellerplatten, Hauslegen, Gachinen- und Bilderleisten,  
Schaukastenverkleidung. **Vergolderei.** Spiegelrahmen f. Schaukasten.  
Alles in reichster Auswahl billigst in dem grösst. u. ältesten Spezialgeschäft.  
**Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.**

Wir empfehlen unsere anerkannt vorzüglichen  
**Moselweine**  
von 60 Pf. an  
der Liter oder Flasche gegen  
Nachnahme. Nichtconventures  
nehmen zurück. Preisliste zu  
Diensten. Gebrüder Treidel,  
Coblenz a. Rh. u. Mosel.

**Blütenbonig.** Versende neuen  
garant. natur-  
reinen Tafelhonig in der halt aus-  
gezeichnet. hoch. Qualität in Vollcoll  
von 10 Pf. 7 M., nicht halt ge-  
zogen, zu 6,50 Pf. fr. Nachn. Nicht-  
gefallendes nehme zurück. **Selle,**  
Inhaberbesitzer, **Edelecht** i.  
Grosch. Oldenburg.

**Rich. Maune,**  
Fabrik Löbtau,  
Nikale Marienstr. 32,  
empfehlen

**Kinderbetten**  
in verschiedenen  
Ausführungen,  
**Kinderstühle**

**Kinderstühle, Kinderbänke**  
zu billigen Preisen.  
Fernsprecher Amt I. 1496.

**Echte Haide-Schäiden**  
in schwarz. u. gebleicht. Farbe,  
interessantes Spielzeug f. Kinder,  
Misch sehr wohlfeil. wie Mehl,  
weil mit Garantie leb. Ankauf,  
2 Zid. f. 11 M., 4 Zid. f. 20 M.  
**Ch. Ripke, Zoltan** (Wand-  
spindel). Die Tiere sind schädliche  
Nahrung geworden, deshalb leicht  
zu erlangen. Bei Bestellung  
Sohnstation angeben.



Über billig bauen soll, kauft  
**Thüren und Fenster**  
gebrauchte, am billigsten  
Rosenstr. 13,  
bei **H. Müller, im Hofe.**

## Wasch- Stoffe

Grosse Auswahl in

Organdy  
Zephyr  
Piqué  
Satin  
Batist  
Woll-Mousseline

Dunkle und helle Muster  
Verschiedenste Preislagen

Altmarkt 12.

## Adolph Renner.

**Vorzug. in formirt**  
für Anlage u. Verkauf. sind  
Neumann's  
Börsen-Nachrichten.  
Berlin SW., Charlottenstr. 64.  
Probennummer gratis u. franco.

## Moderne Hüte

weich und steif



1,80-9 M.

## Moderne Cravatten



0,05-3 M.

Inerrecht große Auswahl.  
Nur erstklassige Fabrikate.

**Kaufhaus  
Zur Glocke**  
Frelbergerplatz.

**Nur 10 Mark!**

frachtfrei jeder Bahnstation  
kostenlos für die Mitbringer.  
Bestensverpacktes Drahtgitter für  
Anfertigung von Gartenzäunen,  
Hühnerbänken, Wildgattern. Man  
verlange Preis Nr. 57 über alle  
Sorten Gitter, Stäbe, u. Spalier-  
draht nebst Gebrauchsanleitung u.  
Empfehlungen gratis von  
**J. Rustein, Ruhrort a. Rh.**

## Gefahrlos

Jeder Jeder  
sich selbst ra-  
schen mittels  
des  
**Sicherheits-  
Respi-  
rator**  
„Non plus  
ultra“.  
Der ultra Respirometer als bester  
erfindeter Schutzapparat anerkannt.  
Jeder Ungeübte ist im Stande, sich  
mit „Non plus ultra“ leicht, sicher  
und angenehm zu schützen und den  
schlimmsten Part in einer Minute zu  
entsetzen. Der Respirometer in  
einem eleganten Kasten 3.-  
Bis 40 Pf. gegen Nachnahme oder  
Kontoforderung.  
Anfertigung durch Patent-Ingenieur  
Ludwig, Berlin, Lindenstr. 10.  
Anschaffung u. portofrei. Die Respi-  
rometer sind für alle Sorten  
gasförmigen Gase, auch für die ver-  
toren, verwendbar. Gutes Gebrauchs-  
Gut.  
Man bestelle bei  
**Paul Koch, 215, Gieselerstr.  
Gelsenkirchen 14.**

## Schönheit

partes, reines Gesicht, blendend  
schöner Teint, rosiges jugend-  
liches Aussehen, sammetweiche  
Haut, weiße Hände in kurzer Zeit  
durch **Crème Benzol**, gel.  
geschützt. Unübertroffen bei rother  
und spröder Haut, Sommer-  
brocken und Hautunreinig-  
keiten. Unter Garantie franco  
gegen 2,50 M. Briefmarken od.  
Nachn., nebst Gratisbeigabe des  
sehr. Buches: „Die Schön-  
heitspflege“ als Rathgeber.  
Blanz, Dank u. Anerkennungsschreiben  
liegen bei. Nur direkt  
durch **Reichel, Spec.-Abtheil.  
Berlin, Eisenbahnstr. 4.**

## Sommerproffen

beendet in 7 Tagen vollständig  
**Dr. Christoff's** vorzüglicher  
unschädlicher  
**Ambra crème,**  
das beste kosmetische Mittel zur  
Reinigung und Beruhigung  
des Teints. Gibt in grün ver-  
packten Originalbüchlein à 2 M.  
in Dresden bei: **Franz  
Peter, Salomon's-Apothek,  
Paul Schwarlose, George  
Baumann, Pragerstr., Alfred  
Bleibel, Wilsdrufferstr. 36,  
Weigel & Koch, Drogerie zur  
Latern, Rich. Junghans  
Nachl., Wilsdrufferstr. 11, Curt  
Rehmann in Dresd., Plauen,  
in Weissen: **M. G. Wehner,  
Apoth. Saronia-Drogerie von  
Joh. Wehner.****

## Bienenhonig

garantirt rein, hochfein, 8 Pf.  
netto 6.- kfs. Nachnahme.  
**Reichmann, Bienenwirtschaft,  
Dresden, Be. Bremen.**  
**Gegebühn.** Der. für. gel. gr. Th.  
3. 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.  
belle. Farbe. 1 St. 15 Pf. 1 St.  
Net. 27. 10 Pf. u. 10 Pf. u. 10 Pf.  
u. gar. leb. Ant. fr. Emb. u. jhr. H.  
Pap. Gell. Garbu. Bucqay Nr. 43.

**Preiswerth!**  
Elegant, leicht und leichter als Stroh sind  
**Bambus-Hüte.**  
Dieselben vertragen Regen, ohne die Fasern zu  
verlieren und halten 4-6 Jahre.  
**Rudolph Seelig & Co.,**  
Importhaus,  
30 Pragerstrasse 30.

**Orthopädische und Wasser-Heilanstalt,  
Zander-Institut: Aue i. S.**  
Sanatorium für Erholungs-Bedürftige.  
Dr. Billing.  
Gesamte Hydro-, Elektro-, Mechanotherapie;  
Orthopädie; Massage. Nervenleiden, innere Krankheiten,  
Stoffwechselerkrankungen, orthopädische Erkrankungen. Eigene  
große Bandagen-Werkstatt. Sommer und Winter geöffnet.  
Broschüre auf Verlangen.

## Damen- Jackets

vollständig neu aufgenommen, offen,  
geschlossen und anlegend, mit  
Umlege- und Sturmkragen, vor-  
herrschend auf Seide gearbeitet.

## Damen- Jackets

werden von nun ab in meiner Kon-  
fektions-Abtheilung einen Haupt-  
artikel bilden. — Meinen Grundsätzen  
angemessen, werde auch hierin bei billigen  
Preisen

## Gediegenes

zu bieten bestrebt bleiben.

## Siegfried Schlesinger,

6 König Johannstr. 6.

**OBERGRUND** bei Bodenbach a. d. Elbe, Mittel-  
punkt der böhm. sächs. Schweiz.  
Vade, Terrain- u. Situat. Kurort.  
**Koch's Pension, Hotel und Villa Stark.**  
ganz am Walde gelegen. Das Etablissement ist durch 2 Präden  
direkt mit dem Walde verbunden, die Elbe verläuft vis-à-vis, Dampf-  
und Eisenbäder nebeneinander, große herrliche Terrasse um das Etablisse-  
ment mit prachtvoller Aussicht auf und über die Elbe in die Gebirge;  
großer Speisesaal, Billard, Damen- und Herrenzimmer, Equitagen im  
Etablissement und am Bahnhof; schönster Ausflugsort für Touristen,  
Waldbrunnen, gesunde Sommerfrische (eine der prächtigsten); Bahn-  
Dampfschiff- u. Telegraphen-Verbindung, Pension für kurze und  
längere Aufenthalte, auch werden Tageszimmer abgegeben. Eröff-  
nung 15. April. Man verlange Broschüre, Brief- u. Telegramm-  
Adresse: **Koch, Obergrund-Bodenbach.**

**Selbmann's Hafer-Cacao**  
Neumarkt 4. Pfund 1 Mk. Frauenstrasse 1.

Seite 20 "Dresdener Nachrichten"  
Sonntags, 26. Mai 1900 Nr. 143

tu  
ar  
ein  
an  
om  
un  
zu  
dem  
leib  
zu  
Kr  
spe  
zu  
ge  
Sc  
Sbr  
geit  
Hän  
ber  
Poi  
Sa  
Zin  
bar  
alle  
von  
Ich  
ber  
bett  
Ich  
frü  
emp  
Ba  
lich  
Wu  
men  
Sk  
1900  
Der  
das  
heilt  
leber  
offen  
mo  
ich  
vor  
Sch  
re  
leith  
Geh  
Hitz  
Salz  
Blut  
me  
Bib  
loster  
Se  
ver  
H  
raff  
Zin  
bett  
De  
welle  
wegen  
Ostbur  
große  
Nur 10

# Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder, in Dielefelder, Schiffschen und Englischen Batist-Weinen, gefärbt und ungefärbt.  
**Leinen-Batist-Taschentücher**  
 mit jedem existierenden Monogramm.  
 Beste Fabrikate der Welt. — Jedes Dutzend im Carton.  
**Siegfried Schlesinger,**  
 6 König Johann-Straße 6.

## Vulneral hilft überall!

D. R. G. M. Nr. 20,512.

**Wir rathen Allen,**



die mit Krampfadergeschwüren (auch sogen. unheilb.), Salzfuss, Knochenfraß, trockenen u. nässenden Flechten (Wartflechten), Jucken der Haut, Wundsein und Wundlaufen, Pickeln, Finnen, Gesicht- und Nasenröthe, Brandwunden, Stuhlblutern, Nesseln, Frostbeulen, Schweißfuss, rauher und rissig gewordener Haut, sowie Kröpfgründ, skrophulösen Hautleiden etc. etc. befallen sind, nur einzig u. allein Apoth. Grundmann's preisgekrönte

### Vulneral-Präparate

anzuwenden. Fortwährend laufen Dankschreiben ein.  
**Offene Füsse.** Meine Frau hatte seit 15. Aug. einen sehr schlimmen Fuß und Niemand konnte ihn heilen. Durch die Vulneral-Präparate (Salbe, Thee und Seife) ist die Wunde seit 3 Wochen geheilt; die Wunde ist gänzlich zu. Ich und meine Frau haben Ihnen den innigsten Dank und werden Jedem rathen, der ebenso leidet, wie meine Frau gelitten hat, sich die Vulneral-Präparate des Apoth. Grundmann, Berlin SO. 33. kommen zu lassen.  
 Wetzlar, den 10. Febr. 1900. Rogozla.

**Krampfaderbruch variiert!** Ich muß Ihnen meinen innigsten Dank aussprechen über Ihre Vulneral-Präparate. Die Wunde ist schön geheilt mit dem Verbrauch der vierten Dose, genau wie Sie geschrieben haben.  
 Weisengott, den 6. Febr. 1900. Jos. Häbrecht.

**Schmerzhaftes Fussgeschwür.** Ich habe Ihnen erzählt, daß Ihre Vulneral-Salbe, sowie Thee und Seife große Wirkung gehabt haben. Nach zwei Tagen waren die Schmerzen vollständig verschwunden und die Wunde war in 4 Wochen vollständig geheilt, wofür ich, sowie meine Frau Ihnen unseren herzlichsten Dank aussprechen. Ich bin gewohnt, die Vulneral-Präparate stets in meinem Hause zu haben etc.  
 Wetzlar, den 6. Febr. 1900. W. Schneider.

**Salzfluss** infolge Operation! Herr Kolonnenführer Cremer aus Witzburg schreibt unterm 11. 12. 99: Meine Frau, welche im Frühjahr und im Sommer an einem sehr hartnäckigen Salzfluss infolge einer Operation litt, welcher allen ärztl. Mitteln trotzte, ist jetzt seit umg. 2 Monaten davon gänzlich durch Ihre Salbe „Vulneral“ befreit worden. Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen meinen Dank auszusprechen, der um so ungeringer ist, als ich schon die Hoffnung aufgegeben hatte, daß meine Frau jemals wieder gesund werden würde. Ich habe das Mittel Vulneral, das eine so wunderbare Heilkraft besitzt, selbstverständlich auch bei den übrigen Kröpfen empfohlen.  
 Wetzlar, den 27. Januar 1900. Paul Hanna.

**Barflechten!** Meine Bartflechte hat sich in diesen acht Tagen bedeutend gebessert. Bitte zu schicken (siehe Bestellung).  
 Wetzlar, den 27. Januar 1900. Paul Hanna.

**Jucken der Haut!** Bei einem Hautjucken, welches der Patientin anhaltend Tage u. wochenlange Nächte verursachte und das bereits von einem anderen Arzte als vergeblich behandelt worden war, erzielte ich durch das Vulneral in 2 Tagen vollständige Heilung. Auch bei anderen Erkrankungen der Haut sah ich nur günstige Erfolge von Vulneral und siehe nicht an, dasselbe als eine vorzügliche Erregungsmittel auf dem Gebiete der Hautpflege zu erklären.  
 Hochachtungsvoll Dr. Gortzeuser.

**Wundsein** und wundgelassene Füße! Volk etc. wird durch Vulneral-Salbe sofort geheilt. Jede Anwendung ein Beweis.

**Skrophulöses Geschwür!** Herr W. Steinhoff in Hemer schreibt unterm 15. 1. 1900: Ihre Vulneral-Salbe gab ich einem Schmalzgeschwür, derselbe hatte ein fruchtbares Geschwür an den Waden und das Ohr war schon stark mit angegriffen. Ihre Vulneral-Salbe heilte dieses Geschwür in 5 Tagen, so daß man nichts mehr sehen konnte. Ebenso gab ich Ihre Vulneral-Salbe einem Pflaustertent, dessen Kind einen offenen Fuß hatte. Der Fuß wollte nicht heilen, aber bei Anwendung Ihrer Salbe — ich muß es sagen — habe ich darüber gestaunt, in 2 Tagen war der Fuß vollständig geheilt.

**Schweißfluss.** Ihre Vulneral-Creme ist die beste, die sie lindert die Füße von unangenehmen Schmerzen und beseitigt sofort den üblen Geruch, ich kann daher Jedem diese Creme auf's Wärmste empfehlen. Weiter Dank.  
 Wetzlar, 6. August 1899. Johannes Scheel.

**Hitzblattern und Nesseln!** reiben mit Vulneral-Salbe unter der Hand!  
 Vulneral-Creme 1 Dose 1 Mk., 4 Dosen 3 Mk.; Vulneral-Blutreinigungsthee 1 Packet 50 P., 6 Packete 2 Mk.; Vulneral-Seife 1 Stück 50 Pfg., 3 Stück 1,25 Mk. — Patent-Blinde 1,20 Mk. Eine zusammengepackte Vulneral-Sendung kostet 5,50 franko! Billigster und bequemster Bezug!

Zu beziehen durch die Kronen-Apothek, sowie Königl. priv. Salomonis-Apothek, Neumarkt 8, Dresden.  
 Engros durch:  
**Apotheker Grundmann**  
 Berlin SO., Skaltzerstrasse Nr. 82.  
 Vulneral-Fabrik.

Bestandtheile: Benzoinöl, Myrrhentinctur je 75, Balsamin, Boselin je 300, Balsam, Vanillin je 100, Boräure, Zinkoxyd je 40, Karbolsäure 12,5, einiglaute Thonerdeöl. 7,5, Fett 300.

Diese Woche gelangt ein großer Posten  
**franz. Hutblumen,**  
 welche als Muster gebildet haben, sehr billig zum Verkauf. — Ferner wegen beendeter Saison vollständiger Ausverkauf in gebundenen Hutblumen und Kinderhauben. — In Fantasie- und Straußfedern große Auswahl. Einzelne Federn von 10 Pf. an. Flügel das Paar 15 Pf. Ein Posten präg. Federpalmen postbillig.  
**Blumenfabrik Hesse, Scheffelstraße 12, 1.**

## Wohlfahrts-Lotterie,

Ziehung 31. Mai und folgende Tage.  
 16870 Geldgewinne im Betrage von  
**575,000 Mark.**  
 Haupt-Gewinn **100,000 Mark.**  
**Loose à M. 3,30.** einschließlich Reichsstempel, empfiehlt das Lotterie-Geschäft  
**Alexander Hessel, Dresden,**  
 Welssegasse 1, Ecke König Johannstraße.

100te von Reklame-Artikeln hat  
**„Moras“ haarstärkendes Wasser**  
 kommen und vom Markte wieder verschwinden sehen, stets ist es seiner soliden Eigenschaften wegen Sieger geblieben. Seit 1882 erprobt, bewährt und preisgekrönt. Zu haben: 1/4 Flasche Mark 2,20, 3 Flaschen Mark 5,00.  
**A. Moras & Co., Hoflieferanten, Köln.**  
 Ferner in Dresden bei: Arnold Cremer, Waisenhausstr. Paul Heinrich, Bragerstraße, Emil Süss, Bragerstraße, Bergmann & Co., König Johannstr. 16, Hübler, Neumarkt 11, Osk. Baumann, Frauenstraße 3.

Zum Anstrich der Fußböden, Möbel etc.  
**Schreiber's**  
**Metallfussbodenlackfarbe,**  
 hergestellt aus reinem Beinöl und reiner Metallfarbe.  
 Hellbraun, braun, dunkelbraun, grau.  
 Stets frisch! Schnell trocknend! Hochglänzend!  
 Klebire! Dauerhaft!  
 In Qualität und Ausdauer unerreicht!  
 Jede Hausfrau kann den Anstrich bequem selbst herstellen lassen.  
 Garantie: Zurücknahme.  
 1 kg per Post unter Nachn. franco M. 6,50, 1 kg M. 1,60 ab Fabrik.  
 Bei Mehrfachnahme Preisermäßigung. Feinste Referenzen.  
**Paul Schreiber & Co., Cöthen i. Anhalt.**

**Bernstein-Oel-Lackfarbe**  
 der  
**Gesellschaft f. Farbenfabrikation**  
 m. b. H.,  
**Berlin NW. 6,**  
 ist von unübertrefflicher Qualität  
 zum Selbstlackiren von Fußböden, Treppen, Thüren etc. Trocknet über Nacht glasglatt, lebt nicht nach, spritzt und reißt nicht, giebt einen hohen Glanz.  
**Ein Versuch überzeugt!**  
 Man achte beim Einkauf auf „Adlerlack!“  
 Zu haben in Patentbüchsen  
 à 1/2 Kilo Mark 2,00, 1/2 Kilo Mark 1,20  
 bei: Wemmel, Wilsdrufferstr. 26; Paul Finster, Christianstr. 25; Albert Haas, Grunerstr. 10; Benno Hennig, Joh. Ferd. Köhler, Schillerstr. 6; Hugo Koberlein, Köhler, Alte Post, Waisenhausstr. 28, Ecke Victoriastr.; F. Kuchmann, Köhler, Resculap-Druckerei, Bettendorferstr. 53; W. Ludmann, Johannes-Druckerei, Wilsdrufferstr. 10; Richard Peters, Marktgrabenstr. 26; H. Böker, Ackerbergplatz 10; Carl Reichelt, Wilmers-Druckerei, Waisenhausstr. 11; Johannes Thomas Köhler, Joh. Ferd. Köhler, gr. Neugasse 1; C. F. Vogt, Waisenhausstr. 35; Eugen Hartmann Köhler, Hugo Miethe, Köhler, Wilsdrufferstr. 11; Carl Dreyler, Leipzigstr. 10; W. Köhler, Dresden-Rieschen; Max Grottel, Tittmannstr. 10, Dresden-Eutritzsch; H. Köhler, Köhler-Druckerei, Dresden-Blauen, Taltstr. 46.

Erfrischende, Abführende Fruchtpastille  
**TAMAR**  
**INDIEN**  
**GRILLON**  
 Gegen **VERSTOPFUNG**  
 Hemorrhoiden, Congestion, Leberleiden  
 Magenbeschwerden  
**Paris, 88, rue des Archives**  
 in allen Apotheken  
 In einem Kugeltasche ist enthalten: Tamarind, Ind. gr. 3,25, Senna gr. 1,50, Choculose gr. 2,50, im ganzen gr. 6,50.  
**Bienen.**  
 Umzugs halber sollen Sonntag den 27. Mai 18 starke, schwarmreife Völker in 3 u. 4 Normal-Etageören, 1 Honigschleuder, 1 Wabenform u. Geräte von 1/3 Uhr ab veräußert werden.  
 Miersch, Röhren bei Weichen.



## Pferde-Decken.

Reinwollene Decken  
 Halbwollene Decken  
 Braunmelirte Haar-Decken  
 in allen Größen, von M. 2 an bis M. 12,50.

**Pferdedecken**  
 mit festem Bruststück gearbeitet und mit Riemen von M. 13,50 an bis M. 28.—.

**Wasserdichte Decken**  
 ohne Futter, mit Leinen-Futter, sowie mit Viber-Futter, von M. 5.— an bis M. 7.—.

Bei Entnahme von 4 Stück gleicher Qualität 5% Rabatt.

Sommer-Pferdedecken in Leinen und Dreh, Antilchbod-Decken, Sattel-Decken, Schabraden.

Knief-Kappen, Streich-Kappen, Decken-Gurte, Drujen-Binden und Bandagen etc.

Spezial-Preisliste gratis u. postfrei.

**Robert Bernhardt**  
 Freiburger Platz 18—20.  
 Dresden.

**Baumwollsaatfrüchsenmehl,**  
**getrocknete Schlempe**  
 und andere  
**Kraftfuttermittel**  
 empfiehlt billigst  
**Johann Carl Heyn**  
 in Biesa.

**Pferde-Verkauf.**  
 Von heute an steht wieder ein großer frischer Transport  
**Ostpreussischer Wagenpferde,**  
 worunter mehrere Faave und schöne Einhäuer sind, unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.  
**Paul Augustin,**  
 Dresden-N., Hechtstr. 20. Telefon 2887, 11.

**Ostseebad Arendsee i. Mecklb.**  
**Hotel und Pension Wieck,**  
 unmittelbar am Walde,  
 in nächster Nähe des Strandes. Gute Verpflegung. Volle Pension incl. Zimmer von M. 4 an, Bes. u. Nachmittags-Präparierung. Belle, trockene Zimmer, neue Betten. Auf Wunsch feine Privatfr. Wieck, Weichen.

Seite 21 "Freiburger Nachrichten" Seite 21  
 Sonnabend, 26. Mai 1900 Nr. 143

# Sunlight-Seife,



die beliebteste Hausseife,  
im Verbrauch die billigste,  
schafft grössere Bequemlichkeit,  
einmal versucht — stets gebraucht,  
frei von schädlichen Bestandtheilen,  
besitzt höchste Reinigungskraft,  
erspart Zeit, Mühe und Geld,  
unübertroffen in ihrer Art,  
erfordert weniger Arbeit.

Preis pro Carton (ein Doppelstück) **25 Pf.**

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

General-Vertreter für den Bezirk Dresden:  
**Otto Kormann, Dresden-A., Circusstrasse 29, Telephon 3672.**

## Heirath!

Höherer Beamter, kinderlos, Wittwer, Mitte 30, von sehr angenehmen Charakter und vorzüglicher Charakter, wünscht sich wieder zu verheirathen. Vermög. Damen wollen vortheilhaft. Nähere Angabe der Verhältnisse u. unter Beifügung der Photographie an den „Anwaltsbank“ Dresden unter A. L. III einleiten. Nicht conbrennendes Falles wird Offerte mit Photographie sofort zurückgeliefert. Anonym unberücksichtigt.

## Reell!

Ein Banquier, Inhaber eines Baugeschäfts, im Alter von 28 J., mit 50000 M. Vermögen, wünscht sich baldigst zu verheirathen. Junge, vermögende Damen werden gebeten, Offerten mit genauen Angaben unter Beifügung einer Photographie unter L. 20038 Exped. d. Bl. wiederzuliegen. Anonym zwecklos.

Beliebig, unabhängig, wohlhabender Herr, im Alter von 40 Jahren, künftlich nach hier bezogen, wünscht ehrenhafte Bekanntschaft u. feiner, hübsch Dame. A. v. 25-33 J., beh. löst.

## Heirath

bei gegenseitiger Konvention, u. c. mit Klarlegung der Verhältnisse u. Beifügung des Bildes erbeten u. P. 20050 in die Exp. d. Bl.

**Rollschutzwände**  
für Gärten, Verandas u. Schuppen vor Zugluft.  
Gebrüder Göhler  
Brunnenstr. 16  
Ede Neugasse.

## Neue Malta-Kartoffeln

zu billigstem Tagespreis  
allerfeinste konfervirte  
Castlebay-  
Matjes-Seringe

1/2 Tonne M. 60.00  
1/4 „ 32.00  
Echd. 11.00  
Eind. 0.20-25 Pf.  
hochprima Qualität,  
echten

## Frankfurter Aepfelwein,

Flasche 48 Pf.  
leere Flaschen mit 10 Pf. zurück-  
vergütet.

## Gebirgs-Himbeer-Saft,

in Flaschen u. ausgenommen.  
Flund 40 Pf.  
hochfeinen echten  
Emmenthaler,  
in Kalten u. ausgenommen.  
empfehlen

## Herrn Mühlner

Düsseldorfer, Blas.  
Teleph. Amt I. 1087.

**Apparteste Gürtel,**  
Reihen, 75 Pf. bis 25 M.  
**Gürtel-Schlösser,**  
50 Pf. bis 25 M.  
**Gürtel-Nadeln,**  
10 Pf. bis 3 M.  
**Paul Teucher**  
Altmarkt-Schöfergasse.  
Touristen-Artikel  
und Fächerhandl.

Schönes Sopha zu verkaufen  
Büchsenweg 52 im Laden.  
prachtv. g. Ruffe  
sehr billig  
Pianino, Moritzstr. 18, 2.

# Vitragen

In glatten und gemuldeten, dichten und durchbrechenden Stoffarten.  
Prachtvolle Neuheiten elasser französischer und englischer Fabrikate werden immer als schönster Zimmer schmuck gelten.

**Siegfried Schlesinger,**  
Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

**Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt**  
Gegründet 1838. Vermögen:  
Besond. Staatsaufsicht. in Berlin. 110 Millionen M.  
Rentenversicherung  
zur Einkommenserhöhung und Altersversorgung.  
Kapitalversicherung  
für Aussteuer, Militärdienst und Studium.  
Vertreter: Anton Tröschke in Dresden, Marienstr. 12. Wilhelm Jacob in Lauenburg, Adolf Müller in Büchsenweg, Gr. Nischengasse 11. Conrad Krichow in Aueberg, Poststr. 7. A. A. Vier in Dörschütz, August Heilmann sen. in Ebneth, in Rauen, Hermann Behold in Lobau, S. W. A. Weidner in Meichen, Hermann 2. C. A. Eckert in Wina, Markt 16. Oscar Vogel, Uhrmacher in Radeberg, Emil Wachsmuth in Riesa, G. R. Dietz in Sittau, Julius Weidner in Vetschau, Johannesplatz 12, 1.

## Holz-Verkauf.

In dem am Donnerstag, den 31. Mai cr., niederlegt, von 10 Uhr ab, im „Gasthof zum Goldenen Stern“ stattfindenden Holzversteigerungs-Termin kommen nachstehende Klumpen zum Verkauf:

**Nutzholz.**  
**Schubbesitz Weiskis:** Jagen 126: 190 Stk. Nief. mit 27381 fm. Jagen 21: 62 Stk. Nief. mit 17140 fm. **Bergan:** Jagen 125a: 54 Stk. Birken mit 1624 fm. **Bluno:** Jagen 171 B. b.: 386 Stk. Nief. mit 5074 fm. Jagen 180 u.: 762 Stk. Nief. mit 11458 fm. **Schwarzcolln:** Jagen 205: 94 Stk. Nief. mit 9150 fm. Jagen 207a: 25 Stk. Nief. mit 2148 fm. **Nichten:** mit 7627 fm. **Tannen:** 2 Stk. mit 237 fm. **Totalsatz:** 7 rm. Nief. Schichtmaßholz 1. Klasse und 57 rm. 2. Klasse. **Leidpe:** Jagen 210b: 49 Stk. Nief. m. 4246 fm. **Nichten:** 164 Stk. mit 10836 fm. **Tannen:** 10 Stk. m. 2168 fm. **Jagen:** 208a: 10 Stk. Nief. mit 9152 fm. **Nichten:** 69 Stk. m. 6288 fm. **Tannen:** 11 Stk. mit 2021 fm. **Jagen:** 276: 86 Stk. Nief. mit 8250 fm. **Nichten:** 132 Stk. mit 10486 fm. **Totalsatz:** 20 rm. Nief. Schichtmaßholz 1. Kl. und 117 rm. 2. Kl.

Dönerwerda, den 21. Mai 1900.  
**Der Königliche Oberförster.**

## Salon- u. Industrie-Briketts.

**Beste Siebkohle.**  
Salon- 136-140 Ml. Industrie- 131-136 Ml., Siebkohle 65 Ml.  
frei Dresden-A.  
Zenftenberg, R. A. Hans Hünig.

**Veranda-Möbel,**  
wetterfest, modern, preiswerth.  
Fabrik für Möbel & Dresden  
**Paul Koppel**  
28 Marienstraße 28.  
Stühle, Schaukelstühle, Biermöbel, Paulenser, Schlafsofa's.

## Klimatischer Berggiesshübel Sächs.-Böhm. Gebirgs-Kurort Berggiesshübel Schwelz.

**Johann Georgen-Bad.**  
Eisen- und stahlhaltige Mineralquellen. Herrliche Ausläge und Spaziergänge durch schattige Laub- und Nadelwälder.  
**Kur-Hôtel zum Sächsischen Haus,**  
neu erbaut, überaus elektrische Beleuchtung, beste Verpflegung, möbige Preise. Badegärten und Terrassen bestens empfohlen.  
Eröffnung am 15. Mai.  
Im Gute täglich 3 mal frische Milch.  
Die Badeverwaltung.

## Sommerfrische Gasthof Grillenburg

empfehlen sich dem geehrten Publikum, Gesellschaften und Vereinen bei Ausflügen als lohnende Partie in den schönen Grillenburger Hochwald. Wennem von Tharandt, Ede Krone zu erreichen, von Klingenberg in 1/2 Stunde. Für gute Verpflegung sorgt bestens  
**Paul Glangberg.**  
NH. Empfehlung für große Vereine einen Festplatz zur Abhaltung von großen Feiern, Vikarids u. l. w. Sitzplätze für 800 Personen, direkt am Wald gelegen.  
D. O.

**Seewis** Hotel und Pension  
Reizend gelegener Luft- und Terrassenort. Komfortables Haus, Garten und Terrassen mit freier Aussicht in's Gebirge. Wohnende Touren u. Waldwege. Preis pro Tag von 7/2 Kr. an.  
Route: Landquart-Tavos. Prospekte ertheilt Familie Selter.

**Uniformen, Gelegenheitskauf.**  
neu u. gebraucht, für Schubensvereine u. Beamte aller Art etc. v. 10-25 Ml. an Hauptstr. 39, pt. G. A. Claus.  
Spotbillig mehr geb. Neuer in allen Preislagen zu verkaufen. Sachsen-Allee 9.

**Gutes Wien. Krastpulver, Cropon, Plasmon, Somatose, Sanatogen, Puro, Nutrol, Malz-Extrakte,**  
sowie alle anderen Nähr- und Kräftigungsmittel empfiehlt  
**Hermann Koch,**  
Dresden, Altmarkt 5.



**Petroleumherde, Spirituskocher, Gaskocher.**  
Gebrüder Göhler,  
Brunnenstr. 16, Ede Neugasse.

**Bei Glasenleiden u. Ausfluss**  
sind  
Grötzner'sche  
**Tarolincapseln**

(Kann sehr leicht das vielfach und vielfach behauptete Stille, Erfolgs überreichend, hat ohne Verschönerung angewandt wird. Man bestimme den Grötzner'schen Tarolincapseln und viele sind zugänglich. Preis pro Packung 11 Gruben, 3 Stk., 3 Gruben, Preis 2.10 Ml. 40 St. = 1.50 Ml. Größlich und Verkauft in den Apotheken-Depot: Engel-Apothekere Kauer-Str. 20, Wahren-Apothekere.

**Für Pferdebesitzer**  
empfehle ich billigt zur Lieferung frei Haus:

Häfer, Futtermöhren, Senf, Leinwand, Stroh, Leinwand, Hädel, Feine Leinwand, Gerstl. Maiz, Weizenschalen, Hühner- u. Laubfutter.

**Getreide, Fourage- und Landesprodukten-Handlung Julius Eckelmann, Laubegast, Bahnh. Niederelblich, Teleph. 973.**

**Heirathe nicht ohne Ueber die Ehe.** 1 Ml. Marten Elekta-Verlag Dr. 50 Hamburg.

**Pianinos**  
zu verkaufen für 6 Ml., 7 Ml., 8-16 Ml. Syro, Moritzstr. 18, 2. Etage.

Seite 22 „Dresdner Nachrichten“ Seite 22 Sonnabend, 26. Mai 1900 Nr. 143

Gegen 25 Monatsraten  
à 20 Mk.

liefern ich ein tadelloses, neues  
**Pianino**

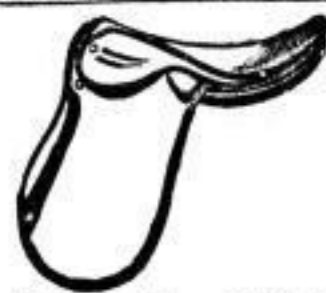
unter langjähriger Garantie.  
Bei höheren Preislagen  
gegen Monatsraten à 25, 30, 40  
und 50 Mark.

**Pianohaus  
Stolzenberg,  
Johann-Georgen-Allee 13.**

Verkaufs-Stellen  
durch diese



Plakate kenntlich.



Gebrauchte Sättel  
und Geschirre.

4 Stück Herrensättel, komplett,  
2 Stück Damensättel, komplett,  
2 Cabrioletgeschirre,  
1 Paar Brustblattgeschirre,  
Alles wenig gebraucht, besterlei  
1 vierfüßiges Americana, natur-  
farbig, bei **R. Richter,**  
Trompeterstraße 4.



Wasserdichte  
**Zelte,  
Marquisen**  
u. s. w.

fertigen als Spezialität:  
**P. & J. Neumann**  
H. Plauensche Gasse 37.  
Telephon 1861.

**Erdbeeren.**  
Circa 5 Schffel Sand, reiche  
Ernte, kein Frostschaden, zu ver-  
packen, sowie über 300 Johanni-  
nis- und 300 Himbeersträucher,  
Niederlösnitz, Ob. Bergstr. 10  
u. Hintere Gasse 2.  
**O. W. Müller.**

17 Wilsdrufferstr. 17, 1. Etage.

**Noch nie dagewesen!**

**Gratis**

eine Herren-Remontoir-Uhr!



Jeder Kunde, ob alter oder neuer, erhält zu jedem  
Anzug oder Paletot, welcher bei mir in den Monaten  
**Mai und Juni** laufenden Jahres entnommen  
wird, nach „Erfüllung d. Kaufes“

**1 Herren-Remontoir-Uhr gratis.**

Trotz Zugabe der Uhr verkaufe noch wie vor zu alten Preisen.



**Pfingst-Saison 1900.**

Frühjahrs-Herren-Anzug . . . . . nur **20** Mk.  
Anzahl 5 Mk., Woche 1 Mk. **Gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.**

Eleganter dunkler Herren-Anzug . . . nur **22,50** Mk.  
Anzahl 6 Mk., Woche 1 Mk. **Gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.**

Eleganter Pfingst-Anzug, in allen Farben . . . nur **36** Mk.  
Anzahl 8 Mk., Woche 1,50 Mk. **Gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.**

Gesellschafts-Anzüge, Preislage **39, 45, 48 bis 50** Mk.  
Anzahl 9, 10, 12 u. 15 Mk. **Gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.**

Hochzeits- und Ball-Anzüge . . . . . von **48 bis 75** Mk.  
Auch nach Maß.

Anzahlung 15 bis 20 Mk. • Zu jedem Anzug erhält der Käufer  
Woche 3 Mk. gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.

Eleganter Herren-Sommer-Paletot . . . . . nur **20** Mk.  
Anzahlung 5 Mk. Woche nur 1 Mk.

Prima Herren-Heberzieher . . . . . von **25 bis 40** Mk.  
Anzahlung 8-12 Mk. Woche 2-3 Mk.

Zu jedem Heberzieher gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.

Burschen-Anzug . . . . . **24, 26, 28 bis 30** Mk.  
nur in besseren Qualitäten.

Anzahlung 5-6, 7 und 8 Mk. Woche 1-1½ und 2 Mk.

Gratis auch zu diesen Anzügen 1 Herren-Remontoir-Uhr.

**Damen-Confection**  
in größter Auswahl.  
Kragen, Jackets, Umhänge,  
nur hochmoderne Sachen.  
Kleine An- u. Abzahlung.

**Knaben-Garderobe,**  
Schuhe, Stiefel,  
Hosen, Jackets, Westen,  
Hüte, Schirme.

Der kolossale Jubel, welchen sich mein Geschäft alljährlich zu Pfingsten  
zu erfreuen hat, veranlaßt mich dieses Mal, eine ganz besonders reichhaltige  
Auswahl in Herren-Garderobe, sowie Damen-Confection zu bieten, und findet  
Jedermann, ob Arbeiter, Handwerker oder Beamter, das für ihn Zweck-  
entsprechende unter den denkbar günstigsten Zahlungsbedingungen. Es ist daher  
Jedermann Gelegenheit geboten, zu Pfingsten sich neu und elegant zu kleiden.

**Carl Klingler.**

Dresdens größtes Kleidermagazin auf Theilzahlung.  
17 Wilsdrufferstraße 17, 1. Etage.

Es wird höflich gebeten, bei Kauf eine Legitimation, entweder Einwohner-Schein oder  
Militär-Paß, mit vorzulegen, da ohne solche keine Waare verabfolgt werden kann.

Bei Krankheit oder Arbeitslosigkeit  
gewähre weitgehendste Berücksichtigung.

Reelle  
**Heirath.**

Ein Mann mit 30.000 Mk.  
Berm. Bel. einer sehr schönen  
Rühle mit etwas Landwirthsch.  
in d. Nähe Dresdens, sucht hier-  
bei Bekanntschaft, e. liebenswür-  
digen, vernünft. Dame beh. baldiger Ver-  
heirathung. Nur ernstgemeinte  
Off. unter **H. P. 370** baldigst  
in die Exp. d. Bl. erb. Distretion  
Ehrenhalber.



**Bambus-**  
und wetterfeste  
**Rohrmöbel**

für Gärten u. Veranda kauft man  
am billigsten in der Fabrik von  
**Stengel & Männel**  
(früher Rich. Stengel).

Grunaerstr. 10, I.,

rechts am Bismarckdenkmal.

**Kein Laden!**

Feinste Holsteiner  
**Meierei-**  
**Grasbutter**  
aus vorerklärtem Rahm emp-  
fiehlt zu billigsten Tagespreisen in  
Kistchen und 1-Pfd.-Stücken  
**F. P. Galfen,**  
Jordan b. Sterup.

Hervorragend schönes  
**Pianino,**  
Aufbaum, renommirte Fabrik,  
präparirt mit dem  
sächs. Staatspreis,  
sehr billig,  
den ich gegen Kaße  
für **380** Mk.,  
unter Garantie zu verkaufen.

**Stolzenberg,**  
Johann-Georgen-Allee 13.

Sutblumen,  
Ballblumen,  
Dekorat.-Blumen,  
pr. Palmen,  
Strauchfedern

empfehl.  
**H. Hesse,** Scherffelstraße  
12, I. u. II.  
Für Wiederverkäufer  
billigste an gros-Preise.  
Man bestelle Preisliste.

Man die Lössnitz  
besucht, kauft man  
Lössnitzführer  
à 50 Pf. in allen  
Buchhandlungen  
oder vom Verlag Th. Ziegner's  
Buchdruckerei, Kitzschenbros.

**Eis-**  
**Schränke**  
zu Fabrikpreisen von 25 Mk. an.  
**Robert Keller,** Fischmarktstr.  
22 Grunaerstraße 22.

Seite 23 "Freiburger Nachrichten" Seite 23  
Sonntags, 26. Mai 1900 Nr. 113

# Kinder-Garderobe

für  
**Mädchen**  
bis für das Alter von 16 Jahren,  
für  
**Knaben**  
bis für das Alter von 12 Jahren.

Nur vorzüglichste Ausführung und solide Stoffe. Billige Preise.  
König Johann-Strasse Nr. 6. **Siegfried Schlesinger**, König Johann-Strasse Nr. 6.

Tropon hat den fünffachen Nährwert von Fleisch.



Troponwerke Mülheim-Rhein.

## Ausnahme-Preise

auf unsere farbigen Stiefel und Schuhe.

Damen-Knopfstiefel, la. braun Ziege, jetzt nur 7.50,  
Damen-Schnürstiefel, la. braun Ziege, jetzt nur 7.00,  
Damen-braun Ziege Spangen- und Chicschuhe, jetzt nur 3.75,  
Herren-Schnürschuhe, la. braun Ziege, jetzt nur 7.00,  
Herren-Schnürstiefel, la. braun Ziege, jetzt nur 8.50,  
Herren-Zugstiefel, la. braun Ziege, sehr elegant, nur 10.50.

Nur moderne, elegante Façons und Farben.

Leichte Leder-Hauschuhe, schw. u. farb., Herren 2.80, Damen 2.00.  
Damen-Lasting-Zugstiefel mit Lackkappe u. Ballenleder nur 3.50.

**Extra starke Segeltuch-Schnürschuhe**  
mit Ledersohle u. Abs., Lederbesatz und Lederfutter,  
Herren nur 3.50, Damen nur 2.60, Mädchen von 1.70 an.

Starke braune Sandalen Herren Damen Mädchen  
jetzt nur von 3.90 3.50 2.50 an.

Lawn-Tennis-Schuhe m. la. Gummisohle 3.60 3.30 2.50 "  
Braun kindled.-Turnschuhe, sehr beliebt 3.60 3.30 2.10 "

**Reise-Schuhe und Pantoffeln**  
in Leder, Melton etc. von 50 Pf. an.

# Conrad Tack & Cie.,

Dresden,

nur 21 König-Johann-Strasse 21.

Auf Nr. 21 bitte genau zu achten.

## Pfingstfahrten

Stettin - Kopenhagen  
vermittelt der Post- u. Passagierdampfer der „Forenso Dampskibs Selskab“, Kopenhagen. Von Stettin Sonnabend d. 2. Juni und Sonntag d. 3. Juni Morgens ca. 8 Uhr. Von Kopenhagen Montag d. 4. Juni und Mittwoch d. 6. Juni Nachm. 8 Uhr.  
Fahrpreise: Stettin-Kopenhagen und zurück I. Kl. 27, II. Kl. 15.75, III. Kl. 9.  
Probekt u. nähere Auskunft d. Gustav Meiser, Stettin.

## Bad Schweizermühle, Schwi.

Gasthof und Pension, 150 Fremdenzimmer und Salons, Eisenbahnstation Königsfelden.  
empfehle ich den geehrten Herrschaften für längere oder kürzere Zeit als herrlichsten Sommeraufenthalt. Alle Arten Bäder, Wasserheilverfahren etc. Diners hochfein. Für Gesellschaften, Vereine separate Zimmer. Prospekte werden auf Wunsch bereitwillig zugef. Besitzer: W. Schröder. Dir. Arzt: Dr. med. Flemming.

## Esders Specialgeschäft für Kinder-Garderobe

Pragerstr. 2, Ecke Waisenhausstr.

### Enorme Auswahl:

Knaben-Schulanzüge M. 2.75 bis M. 7.50.	Knaben-Pyjackets, M. 7.50 bis M. 18.-.
Knaben-Paletot, M. 11.50 bis M. 22.-.	Knaben-Mäntel, M. 8.50 bis M. 14.-.

Vorjährige Knaben-Stoffanzüge  
bedeutend unter Preis.

### Kinder-Garderobe:

Waschanzüge M. 1.75 bis M. 10.-.	Waschblousen M. 1.50 bis M. 4.50.
Waschhosen M. 1.25 bis M. 2.75.	Kragen und Einsätze zu jedem Preise.

Stoffanzüge M. 2.25 bis M. 12.-.	Pyjackets M. 4.25 bis M. 9.-.
-------------------------------------	----------------------------------

Ein großer Posten zurückgesetzter  
**Wasch-Anzüge und Blousen**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



HERZ SCHUHWAAREN  
mit dem Herz auf der Sohle

En gros von der  
FRANKFURTER SCHUH-FABRIK A.G.  
vormals OTTO HERZ & Co.

## Gebr. Zander, Wagen-Fabrik,



Größte Auswahl neuer Wagen, sowie gebrauchter Wagen.  
Reparaturen und modernisieren bestens, schnellstens und billig.













# Deutsches Reichs-Adressbuch

## für Industrie, Gewerbe und Handel.



In gänzlich neuer Bearbeitung erscheint gegen Ende dieses Jahres die zweite Ausgabe des „Deutschen Reichs-Adressbuchs“, welches die Adressen sämtlicher Kaufleute und Industrieller, Aerzte, Rechtsanwälte etc. (ca. 1,700,000) des ganzen Reiches enthält. Die Drucklegung des mehr als 5000 Seiten umfassenden Werkes hat bereits begonnen.

**Für Sachsen und Thüringen wird die Redaktion des Adressenmaterials in den nächsten Wochen geschlossen.**

Die Aufnahme der Adressen erfolgt kostenfrei. Jeder Kaufmann u. Industrielle, der unseren Fragebogen noch nicht ausgefüllt hat, verlange daher sofort den Prospekt, welcher auch die Bedingungen für ausführlichere Firmen-Eintragungen enthält. Der Subskriptions-Preis auf das „Deutsche Reichs-Adressbuch“ beträgt 20 Mk. (Preis nach Schluß der Subskription 30 Mk.)

„Verlag des Deutschen Reichs-Adressbuchs“, Berlin SW. 19.

Seite 30 „Zweibäcker Nachrichten“ Seite 30 Sonnabend, 26. Mai 1900 Nr. 143

# Schönherr's

## poröse Unterkleider u. Wäsche

aus Leinen, Baumwolle und Halbwolle  
in Maschenstoff (Original-Linen-Mesh),  
Zellenstoff und Moscitostoff. . . . .

alleinige Fabrikanten:  
**Patent-Flachs-Wirkerei Köln Schönherr & Cie.**  
Haupt-Niederlage Dresden: **Müller & C. W. Thiel, Pragerstrasse 35.**

werden von den meisten Aerzten mit Vorliebe getragen,  
von Schönherr's Anhängern aus Ueberzeugung weiter empfohlen,  
am häufigsten nachverlangt und  
am meisten nachzuahmen gesucht!!!

*Alles schlagende Beweise für ihre ganz bedeutenden Vorzüge, hygienisch und praktisch!*

**W**em es nicht gleichgültig ist, womit er sein ganzes Leben hindurch in innigster Verbindung steht, worin er es überhaupt zubringt, der lese wenigstens unsere Drucksachen, die ohne Kaufzwang zu haben sind!

### Preise

Unterjacken für Herren M. 1.40-6.85, f. Damen M. 1.40-5.30, f. Kinder M. 0.80-4.60  
Unterbeinkleider „ „ 2.00-7.60, „ „ 4.20-7.60, „ „ 2.00-5.50  
Hemden „ „ 4.50-12.00, „ „ 4.00-8.00, „ „ 1.20-6.00

Hauptniederlagen: Köln, bei der Firma selbst (Verkaufscoutoir), Christophstr. 2, Berlin, „Hazar Nürnberg“, W. Französischestr. 20, Frankfurt a. M., Lud. Zettelmann, Kaiserstr. 62, Dresden, Müller & C. W. Thiel, Pragerstrasse 35, Hamburg, H. Perutz, Grosse Bleichen 30. Detailverkaufsstellen befinden sich an allen grösseren Plätzen, durch Placate kenntlich, wo nicht zu erfragen, liefern die Hauptniederlagen oder die Fabrik direct.

Illustriertes Preisbuch und Stoffproben gratis und franco.

H. M. Schnädelbach, Marienstrasse 3 5 7 \* Damen-Unterrocke \* Schürzen

Woll-Flitz, 2, 2½, 3 und 3½ Mk.  
Extraqualität 4 u. 4½ Mk.



Haar-Flitz, 5, 6, 7 und 8 Mk.  
Federleicht, 7 und 9 Mk.

- Londoner Hüte.**  
Lincoln Bennett . . . . . London.  
Victor Jay . . . . . London.  
Christy & Co. . . . . London.
- Italienische Hüte.**  
J. Borsalino . . . . . Alessandria.  
Bonizza & Co. . . . . Chiffa.  
Bisetti & Co. . . . . Intra.
- Wiener Hüte.**  
W. Piess, Kais. Königl. Hoflieferant.

Guter deutscher Haarhut 5, 6, 7 Mk

## Kirschen-Auktion.

Zie diesjährige, zum Rittergut Gaerwitz gehörige Kirschen-Auktion soll am **Wittwoch den 30. Mai** im herrschaftlichen Gartenhof hieselbst um 11½ Uhr Vormittags mittelmäßig bei vorz. Beaufsichtigung verpackt und veräußert werden.  
**G. Kramer, Pachter.**

# Regen- und Staub-Mäntel,

feine u. praktische hochneue Façons  
von Mk. 3.— bis 40.—  
**Siegfried Schlesinger,**  
Nr. 6 König Johannstr. Nr. 6.

## Geschäfts-Eröffnung.

### Conrad Sperl's Restaurant

am Ferdinandsplatz.

Einem geehrten Publikum, werthen Freunden und Gönnern zur gef. Kenntniss, daß ich mit heute mein Geschäft eröffnet habe. Zum Ausverkauf gelangen nur Bierer erster Firmen, sowie  
**I. Aktien-Kulmbacher, Münchner Monopol, bürgerlich Pilsner, Felsenkeller Lager, Weine von Schönrock's Nachf.**  
Mein besonderes Augenmerk wird sein, gute bürgerliche Küche zu civilen Preisen zu liefern.  
Um gütigen Zuspruch bitend, zeichnet  
Hochachtungsvoll **Conrad Sperl.**

Leicht. Tafel- u. 1 l. Holz- Wagen sehr billig zu verkaufen. **H. Pache, Hadeberg.**  
Junge Ulmer Doggen sind ganz billig zu verkaufen. **Katharinenstr. 20.**

## Zur Pflege der Haut.

Alle Unreinigkeiten der Haut, wie Blüthen, Pickeln, Mitesser, gelben Teint, rothe Nasen, Leberflecken, Warzen, Sommerfrosen, sowie trockene und nässende Flechten, Ekzeme beseitigt sicher und schnell durch seine 25 Jahre bewährte Behandlungsweise  
**Julius Scheinich, Dresden-Vl., Tiedestraße 1, part.**  
Sprechzeit: Früh 8-9, Nachm. 2-6, Sonntags 11-1 Uhr.

**MELANOGENE DICQUEMARE**  
Apotheker in ROUEN  
Unschädlicher Pflanzenstoff  
Zur Färbung der Haare und des Bartes in SCHWARZ, BRAUN, KASTANIEN, DUNKELBLOND  
Färbt nicht die Haut.  
Zu haben: Bei den bedeutendsten Colporteurs und Parfumeurs

**Yobannin-Sichtenertract,** 3 Bäd. 60, a. d. Kreuzkirche 13 pt. Bitte wieder 24 Bäd. Sichern. Schmerzende zu gr. Dant. N. Wir haben uns jahrelang nach diesen heilsamen Bäd. gelehrt. **P. Sanders'sche Diencnäch.** in Werthe (Prov. Hann.) gut erhalten, billig zu verkaufen. **Holbeinstr. 17, 2.**  
**Honig,** hochfeinste Tafelorte liefert gratis tit naturrein d. 10-Pfd. Dose fr. u. Nachn. für 7 Mk. Garantie: Zurücknahme geg. Nachnahme.  
**Sanders'sche Diencnäch.** in Werthe (Prov. Hann.) gut erhalten, billig zu verkaufen. **Holbeinstr. 17, 2.**  
**Sieue Holz-Koffer** zu verkaufen. **Büchelweg 62, im Laden.**



Nobel.

Der als (komischer) Gelehrter bekannte Stiefelbauer kommt zum Herrn Pfarrer und fragt, ob der Herr Pfarrer a schön's Spantel, das er ihm machen wollte, annehmen würde.

Der Pfarrer, über diese Frechheit gewundert und erfindet, erklart sich mit Dank zur Ausreise bereit. Er hört und sieht aber weder etwas von dem Spantel noch vom Stiefelbauer.



Nach längerer Zeit trifft er den Bauer zufällig und fragt ihn: „Herr Stiefel, Sie habe wohl das Spantel gemacht gehabt?“ „Nein“, sagt der Stiefel, „entweder Sie war, Herr Pfarrer, vergesse hat mich, oder g'habt is's wieder mach'n!“



Falsche Adresse.

„Bücher!“ „Nicht aber jetzt einnehmen. Sapp. Schenkt denn's Pulver so leicht?“ „Sapp.“ „Sattlerbühnen ist leicht. Prügele Frau i den Kopf, der das Pulver erstanden hat?“

Keine Regel ohne Ausnahme. Dame: „Nicht las ich, das Nebel ist nicht allein für die Maske, sondern auch für das gezeichnete Thierchen nützlich; ist das richtig, Herr Doktor?“ Herr: „Nicht, ausgenommen den Nervus tertius.“

Sche einfach. Stublos II: „Ja das die Möglichkeit, zu Dir kommt ja jeden Tag der Glühbirnenstrahl! Mensch, sage mir doch bloß, wie fängt Du das an?“ Stublos Ius II: „Sehr einfach — ich habe ihn angepaust und nun will er jeden Tag sein Geld wieder haben!“

Modern. Ein junger Mann führt, von der Doherkreuzer-Schule, sein junges Weib in's Haus. Jetzt ist beglückt, in jener gelassenen Weise der Mannes Pracht und rufi dann freundlich aus: „Sieh, Schätzchen! Ich die finden und Gendner! Ich diese Nummern voller Schönheit und Güte sind aus Dein freundlich stilles Mädchen! Hier darff Du frei nach Deinen Wünschen wählen und immer wieder jünger die wälzen. Hier bist Du Herrin, sieh Dir Menus gleich. Das — einem Mann gibt's auch in diesen Mannern. Der Deiner beiden Herrschaft ist möglich. Wiehst Du ihn frei, wird unter Glück hies bewert. Jedoch es — weißt Du dein — mal nicht erlöset!“ „Nicht ruft gleich das Frauen: „Du, Du Schlimmer! So sag mir, welche ist's, der herrliche, Verbotne Mann? — Wohl gar Dein Liebling?“ „Mein, Schatz.“ — erwidert er — „es ist die Käthe!“

Gemeingut. A: „Mei Watter, haben Sie aber ein rechtliche Bibliothek! Da hätten Sie wohl, daß ich mir dann und wann ein Buch zum Lesen leih'n darf?“ B: „Echt mir leid, verleihe prinzipiell keine Bücher; man bekommt sie ja doch nie wieder.“ A: „Aber, ich bitte Sie, bei Karten wie unter Eltern...“ B: „Verzeihen Sie sich nicht weiter, ich weiß am besten, wie meine Bibliothek entstanden ist.“

# Humoristische Beilage Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

erscheint jeden Sonnabend.

No. 143. Sonnabend, den 26. Mai. 1900.

## Das Preislied auf die schöne Galathee.

Dehne Walter war glücklicher Mitarbeiter einer Wochenzeitung, die viel gelesen wurde. Das bedeutet immerhin ein nicht zu verachtendes Glück, aber das größte Glück ward ihm zu teil, als die schöne Galathee, die er schon geraume Zeit heimlich liebt, einwilligte, Frau Dehne Walter zu werden. Die jährlich langwierige Brautzeit war vorüber; in den nächsten Tagen sollte die Hochzeit stattfinden. Da kam die schöne Galathee plötzlich auf den Gedanken, Walter's Liebe zu ihr anzuprüfen. „Nicht Du,“ sagte sie, „Du bist doch ein Dichter, ein jährlich berühmter Mann; in Deinen Gedichtausgaben stehen Deine Gedichte auf Hedwig, Cornelia, Amanda und Gott weiß, welche Namen. Nur ich, Deine schöne Braut, geh' leer aus. Da schreibe ich Dir doch nicht Das zu ihm, was Jene Dir waren.“

Doch Walter war betroffen, wußte dann aber, daß Leben und Gemüths besser sei, als Schreiben und Dichten. Er ist von neuem gewundener Blick in Anspruch genommen, daß er an's Versuchen gar nicht denke. Die schöne Galathee war jedoch damit nicht zufrieden und er versprach, ihr zu Liebe des Preislieds noch einmal anzuprüfen und ihn besonders hohe Preise zu ihrem Preise setzen zu lassen.

Galathee war entsetzt und Dehne Walter nicht minder. Das Gedicht, das er heimlich zum Lobe der Geliebten geschrieben, war ihm angepöbeln gelang. Jedoch am nächsten Tage sollte es die Spalten der Wochenzeitung zieren und so kam Frau auf das Tagesheft übermalen. Er trat es selber zum Drucker und deutete ihm an, daß die Feder dieses Gedichtes wegen nicht eines Dichters entbehren dürften; es würde sich also empfehlen, das Preislied auf die erste Zeile zu setzen, wo ja auch der Dichtername und andere notwendige Notizen stünden. Nachdem er seine Anordnungen getroffen, trübte er mitunter freudig in das Nachdenkliche, wo ein nächster Tag die Heiligen handschreiben sollte.

Sei es nun, daß man an eine Hochzeit des Druckers, der sich ebenfalls an die schöne Galathee benach, aber einen Koch erhalten hatte, glauben soll, oder an eine groteske Fabelhaftigkeit des Weltens — hier, das (komische) Gedicht war am Tage des Erscheinens ein unbegreifliche Weise hoch gelobt, die zwischen die einzelnen Strophen gemachten waren, vollständig jenseits, so daß keine unglückliche Schönheit ganz eigenartig zur Geltung kam. Das Gedicht sah nämlich jetzt folgendermaßen aus:

Modernes Preislied auf die schöne Galathee. Heil, ja Deiner Liebe, Süßes, Langes nicht die alten Weisen, Schönen mag ich rühmen. Was ich nach Geliebte Dich preisen! Schwermütlich rühmt sich aus der Singang. Wie ihr meine Däner singen. Im Vergleich zu Deiner Braut Ich bin Deiner Schönheit Prangen. Nie flüster ich meine Worte, Juch ja ein Korb meiner Schönen, Du mit meinem langen Schwärzen Die Geliebte zu verloben. Wie die Heiligeausgabe der Ich Du reich an allen Reizen; Dar verlobte ich mich, Kannst mit dem Lobe greizen. Nie Schönheit dieser Erde Fällt in De zu jagen Müssen! Ich, ich weiß nicht, wo mein Preislied Soll mit Deinen Reizen beginnen.



## Nicht geharnischte Sonetten

in möglichem Gewand die jüngen Kenner der Meigen in Deffen. 179.

Im meinen jehdrückenden Hedenfreund. Das is gewiß kein Erdbeben nicht mehr ich bin, Daß sie die Deinen Verlobungsbrief rechtieren, Auf den Charakter legen neue Schichten Und so den Charakter zu Liebe gehen!

Je Deinen Augen kann man nicht verdrängen, Wehst es tiefer immer gleich den Geiern Verfallen bloß zu Liebe den haar Deinen Und in dem Welt an Schöner-Objekt ich!

Im Schmerz nicht Dein Herz sich vermissen, Daß ich die Welt als Sabriet Gesehnet die Marine Sabriet!

Ich weiß nicht, wie das junge Mädchen, Schön im Schmuck und Ode und Lachen So ein blonde Brautzeit sein.

Verheiratung des Musikers! (Komisch) Defig.

Wie entzückt, wenn Du lächelst, Schimmer Deine Perlenähne... Auf hochgemachten Fluten Wagen soll ich meine Schöne.

Häusliche Geheiß, von denen nicht zu unterscheiden, trägt Lufthaus Schreien.

Einem Juchz nimmst Du die die Dele Lieb, und Dienen Diese feingewaschen Hüften. Nadeln, Nadeln, gleich den Fäden.

Einem vollen, ehrentätigen Form erhält man nur durch Gebrauch meiner selbstbestimmten Gemüths, Kausalität, Gemüths u. Amanda Quastberg.

Wemals richte die Natur noch — (Komisch) „Glaub' ich's, doch ich hab' es!) Dieser Charakter der Liebe Mir der Mensch eines Nebes.

Keine fremden Namen, Keine juchzen Schalter mehr bei Gebrauch meiner selbstbestimmten Gemüths, Kausalität, Gemüths u. Jüde Stahlpang.

Oh, und vor Entzücken heilige Daß ich die Welt als Sabriet Gesehnet die Marine Sabriet!

Diese süßen, Reinen süßen, Die ich mit der Hand verlobte! (Komisch) „Glaub' ich's, doch ich hab' es!) Dieser Charakter der Liebe Mir der Mensch eines Nebes.

Verheiratung des Sohns, Höhenrungen, Pflanzte auch's ja gar nicht mehr bei mir. Die plumpen, sage erkönnen jüchlich wie Elfenstige im Schreien von Neben Lebenslag. American Shoe-Store.

Und am all die Perleheiten Selbstes fällen, Zeit und Wasser, Inpern, rauschend, voll Beherrsch; (Komisch) „Glaub' ich's, doch ich hab' es!) Dieser Charakter der Liebe Mir der Mensch eines Nebes.

Einem vollen, ehrentätigen Form erhält man nur durch Gebrauch meiner selbstbestimmten Gemüths, Kausalität, Gemüths u. Amanda Quastberg.

Wemals richte die Natur noch — (Komisch) „Glaub' ich's, doch ich hab' es!) Dieser Charakter der Liebe Mir der Mensch eines Nebes.

Keine fremden Namen, Keine juchzen Schalter mehr bei Gebrauch meiner selbstbestimmten Gemüths, Kausalität, Gemüths u. Jüde Stahlpang.

Das Dichterbüchlein behauptet, daß die junge Frau Dehne Walter an dem Morgen, als sie erwartungsvoll das Gedicht las, aus einer Ohnmacht in die andere gefallen sei. Natürlich ist das nicht. Wir müssen sogar konstatieren, daß die junge Frau auf ein Haar die Scheidungsfrage anerkennend hätte, so sehr hätte sie ihren Gatten im Verdacht, der Liebster dieser besessenen Blüthen von Preise und Auszeichnung zu sein. Schreie nur gelang es ihm, sich zu verfertigen und nicht weniger als eine Halbes, vier Colletten und fünf Dutzend waren nötig, die empörte Gattin zu beschämen!

